

12.1.29

ZB 16856



VORDERE GRUBENWAND 3258m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBACHER GRIESKOGEL 3060m N. PFORZH. HÜTTE 2300m GLEIBERS(H)OCH 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440

1929 Nummer 1

Verlagsort: Pforzheim

Anfang Januar



Vortrags-Abend:

Dienstag, 22. Januar 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Die Durchquerung der Alpen vom Wiener Schneeberg zum Montblanc auf Schneeschuhen»

— mit eigenen Lichtbildern —

Vortrag von Fräulein Milana Jank-München

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle bill. Karl Friedrich-Strasse Nr. 134 zu erhalten sind.

Sektionsvorträge Anfang 1929

Die Rednerin am 22. Januar d. Js. — Fräulein Milana Jank-München — ist als bewährte und besonders im Klettern hervorragende Bergsteigerin unseren Mitgliedern auch persönlich durch ihren Vortrag: „Die schwersten Klettereien im Wilden Kaiser“ im Dezember 1927 bekannt. Ihre Schilderungen der erstmaligen Durchquerung der Alpen vom Wiener Schneeberg zum Montblanc werden aber auch aus allgemeinen Gründen mit lebhaftem Interesse aufgenommen werden. Unzählige Schwierigkeiten, besonders infolge des wechselnden Wetters und häufiger eisiger Kälte, mußten überwunden werden, um über den Wiener Schneeberg, den Hochschwab und Großen Antogel mit seiner prachtvollen Rundschau nach Heiligenblut mit dem Bergsteigerfriedhof und hinauf zu des Groß-Glockners ragender Berggestalt, dann zum Groß-Benediger, durch die Zillertaler und Stubai-Alpen und weiter westlich auf dem Kamm der Zentralalpen durch die Schweiz und nach Savoyen zum Hauptziel, dem Montblancgipfel, zu gelangen. Ständig wurden Lichtbilder-Aufnahmen gemacht, sodaß der Vortrag ein höchst anschauliches Bild all der zahlreichen berührten Bergketten und Gipfel bringen wird.

Auch der nächste Vortragende, Herr Stadtbaurat a. D. H. Sattler-Braunschweig hat sich durch seinen Bericht über „Hochturen auf Spitzbergen“ vor zwei Jahren hier gut eingeführt. Unsere Mitglieder werden seinen Vortrag „Aus Innbruchs Bergwelt (Artsberg, Bettelwurf, Tuxer Schiefergebirge, Kalkfögel) am 21. Februar um so lebhafter begrüßen, als er in die weitere Umgebung unserer Neuen Pforzheimer Hütte führt, also in ein Gebiet, das Vielen schon vertraut ist.

Mitgliederzusammenkunft

Wie schon im Pforzheimer Anzeiger bekannt gegeben, mußte unsere Mitgliederzusammenkunft wegen anderweitiger Verlegung des Saales verlegt werden, auf Freitag, den 11. Januar 1929, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

BA

Vortrags-Abend:

Mittwoch, 16. Januar 1929, abends 8 1/2 Uhr im Lutherhaus

Vortrag

des Herrn Hofrats Max Millenkovich-Wien:

«Deutscher Geist in österreichischer Dichtung»

veranstaltet vom:

Deutschen Sprachverein, Andreas Hofer-Bund für Tirol, Deutschen u. Oesterr. Alpenverein
Verein für das Deutschtum im Ausland

Platzgebühr *RM* —.50

Vorbehaltener Platz *RM* 1.—

Immer wieder hören wir: Deutschland und Oesterreich dürfen nicht vereinigt werden. So bestimmt es der Versailler Vertrag, und die französische Zeitung „Temps“ würde darin sogar eine Kriegsgefahr erblicken. Aber eines kann der Versailler Vertrag nicht: er kann die Herzen nicht zwingen. Wenn wir einig sein wollen, sind wir's. Das große deutsche Sängerefest in Wien hat es aller Welt bewiesen. Auch in der Liebe zu der gewaltigen Natur sind wir eins. Der Tiroler Dichter Walter von der Vogelweide, einer unser größten Dramatiker, Grillparzer, der Volksdichter Rosegger — die sollen nicht deutsch sein? So wird der Vortrag lebhafteste Anteilnahme finden, den der Deutsche Sprachverein zusammen mit dem Verein für das Deutschtum im Ausland, dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein und dem Andreas Hofer Bund für Tirol am nächsten Mittwoch im Lutherhaus veranstaltet. Hofrat Max Millenkovich aus Wien wird sprechen über den deutschen Geist in österreichischer Dichtung. Wer in Deutsch-Oesterreich im Liebe sich verbrüdete, wer in den Bergen und Menschen unverlierbare Freunde gefunden, wird hören, was der Sendbote Oesterreichs uns zu sagen hat.

Wir bitten unsere Mitglieder, diesen interessanten Vortrag nicht zu versäumen und durch Werbung für den Besuch in weiteren Kreisen zur Deckung der Unkosten beizutragen.

Auf die Einladung der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Pforzheim, auf Dienstag, den 8. Januar, zu dem Vortrag des Herrn Prof. Wilh. Cahn-Pforzheim über: „Der koloniale Gedanke in Deutschland in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ haben wir unsere Mitglieder durch Hinweis im Pforzheimer Anzeiger aufmerksam gemacht.

Kassenbericht für 1928:

I. Sektionskasse:

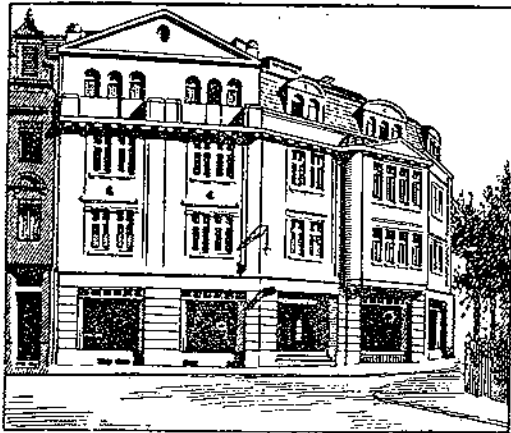
Einnahmen:		Ausgaben:	
Bestand 16. 12. 27.	<i>RM</i> 31.01	An Hauptauschuß für Beiträge	<i>RM</i> 2383.—
Mitgliederbeiträge	5869.—	„ „ Zeitschrift 1928	1372.50
für Zeitschrift 1928	1292.—	Vorträge	719.81
Eintrittsgelder	75.—	Sektionsnachrichten	402.63
für Vereinszeichen	42.65	Bücherel	225.14
für besorgte Bücher, Karten etc.	246.25	Bücher, Karten und sonstiges, für die Mitglieder	285.15
Zins-einnahmen	23.20	Vereinszeichen	90.90
		Verwaltung	206.40
		Verchiedenes	355.15
		in Kassenkasse	1400.—
		Bestand 30. 11. 28.	138.43
	<i>RM</i> 7579.11		<i>RM</i> 7579.11

II. Hüttenkasse:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Bestand 16. 12. 27.	<i>RM</i> 1879.48	Wasserleitung (Reiszahlungen)	<i>RM</i> 3482.62
Bauumlage	2310.—	verschiedene bauliche Arbeiten	816.42
keine Einnahmen	32.50	Anschaffungen für die Hütten-einrichtung	583.20
Eintritts-Gebühren	75.—	Transporte für Wasserleitung, baul. Arbeit, Einrichtung	1212.—
Einnahme aus Hüttenbetrieb	743.23	Wegarbeiten	360.—
Verkauf von Postkarten u. Werbemarken in Pforzheim und an Talgasthäuser	124.79	für Postkarten (Nachbezogene Sommerkarten u. Neuauflage Winterkarten)	997.26
Beihilfe des Hauptvereins	2000.—	Zinsen, Bankzinsen etc.	320.36
Zuschuß der Sektionskasse	1400.—	Verchiedenes	432.—
	<i>RM</i> 8565.—	Bestand 30. 11. 28.	361.14
			<i>RM</i> 8565.—



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
 Apparate und Bedarfsartikel
 für Photographie
 ~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~  
**Filiale Sedansplatz**



**L. Amann & Sohn**  
**Möbel-Fabrik**

für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Inhaber: Emil Amann, Architekt

Sehenswerte Ausstellung zeitgemässer Möbel  
 Formvollendete und gediegene Ausführung bei konkurrenzlos  
 billigen Preisen

Komplette Zimmer  
 von RM 850.— an

Eigene Polster- und  
 Tapezierwerkstätte

Weilherstrasse Nr. 2 (am Kirchenplatz). - Telefon Nr. 1556.

**Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!**

**Spezial-Versicherung für Hochtouristen**  
 auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

**Franz Leppert, Pforzheim**

Fernruf 4242, 4243, 4244.

Goethestr. 14.

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine  
 Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in  
 allen Preislagen.

**Als Gelegenheitsgeschenk**

bitten wir, dieselben stets in's Auge zu fassen und von uns  
 vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

**Otto Rieker's Buchhandlung, Pforzheim**

Leopoldsplatz Fernruf 193

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns  
 zu denselben Bedingungen geliefert.

**Friedrich Gerwig, Pforzheim**

Leopoldstrasse 17

Telefon 792

**Werkstätte für Photographie**

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art  
 bestens empfohlen.

Porträts, Vergrösserungen, technische Aufnahmen,  
 Amateurarbeiten, Diapositive etc.

**Rieker's Berg- und Sport-  
 Stiefel „Salamander“**

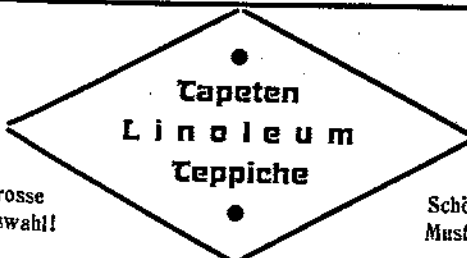
Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

**Schuhhaus Kaufmann**

Westliche 30

Telefon 783



Grosse  
 Auswahl!

Schöne  
 Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

## Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme      Reise-Kostüme.  
Imprägnierte Mäntel.  
Sporthosen      Windjacken      Sportblusen

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

\*Badenwerk\*  
\*Emwapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken  
in Zigarren.

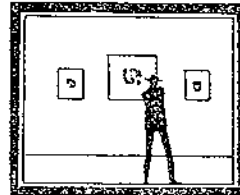
Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317.      Inh.: Fritz Boegl      Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von  
Wander-Karten  
von Pforzheims  
näherer u. weiterer  
Umgebung.

Wander-Führer  
vom Schwarzwald,  
Odenwald, Bodensee,  
d. schwäb. Alb  
usw.



Niederlage d. Karten  
des badischen und  
württembergischen  
**Schwarzwald-**  
**Vereins**

u. des badischen u.  
württembergischen  
**Statist. Landes-**  
**amtes**

1:25000 1:50000 1:100000  
u. s. w.

Alpine Literatur und Karten  
Reiseführer von Bædeker, Grieben, Meyer und andere.  
Sportliteratur.      Reiselektüre.      Kursbücher.

# Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.      gegenüber dem Bahnhof.      Mit gediegener Ausstattung

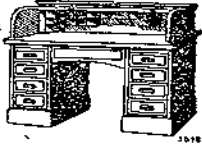
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.  
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.  
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Bredtmann*  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



Adolf **MOSE** **Spezial-Haus**  
für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.  
**PFORZHEIM Tuch-Handlung**  
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

### Alpine Ausrüstung!

Original  
Eckenstein-  
**Steigeisen**  
geprüfte  
**Kletterseile**

Zdarsky  
**Zeit**  
175cm hoch, 200cm lang  
Gewicht 800 gr.  
RM. 39.—

„Mattamac“  
Der leichte absolut  
wasserdichte Mantel  
Gewicht ca. 550 gr.  
RM. 34.—

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791      Deimlingstr. 9      Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteinggerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl      Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,  
Schrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

**Nährmittelhaus Albers & Cie.**

Westliche Nr. 6      Zerrennerstrasse Nr. 9

TELEFON 586.      WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

## Hüttenbericht

erstattet vom Hüttenwart Stadtbaudirektor L. Seibel in der Hauptversammlung am 13. Dezember 1928. (Gefürzt)

Die Neue Pforzheimer Hütte wurde während der Winterzeit 1927/28 von Bergführer Adler wiederholt besucht und in Ordnung befunden. Die Zahl der Winterbesucher ist auf etwa 60 bis 70 Personen zu schätzen.

Der Vertrag mit Bergführer Adler über die Pachtung der Hütte konnte aus verschiedenen Gründen nicht erneuert werden. Bergführer Adler war von dem besten Willen beseelt, die Bewirtschaftung der Hütte zur allgemeinen Zufriedenheit durchzuführen. Er war jedoch dem ihm fremden Beruf nicht gewachsen, sodaß sich bei einer Weiterführung Mißstände ergeben hätten. Der Pachtvertrag wurde daher im gegenseitigen Einverständnis nicht erneuert. Dem Bergführer Adler wurde für seine Bemühungen der Dank der Sektion ausgesprochen. Er wird zur weitgehenden Berücksichtigung bei Ausübung seines Bergführerberufes empfohlen.

Mit dem Ehepaar Schwandtner aus Wöls bei Innsbruck wurde für das Jahr 1928 ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen. In der Osterzeit vom 1. bis 15. April haben die neuen Hüttenpächter die Bewirtschaftung der Hütte zur vollsten Zufriedenheit aller 62 Besucher ausgeführt. Diese waren auch über die vorzügliche Eignung des Hüttengebietes zur Ausübung des alpinen Skilaufs des Lobes voll. Der von Hauptmann W. Voelk unter Assistenz des jungen Seefeldler Skiläufers Haselwanter im Auftrag der Sektion und mit ihrer Unterstützung abgehaltene Skikurs zur Ausbildung im alpinen Skilauf befriedigte alle Teilnehmer.

Eine Reihe von neuen Ansichtskarten nach Aufnahmen des Herrn Adolf Wizeemann vom Hüttengebiet zu winterlicher Zeit läßt dessen Schönheiten so recht erkennen.

Nach Ostern bis zum 27. Mai war die Hütte wieder geschlossen. Durch einen während dieser Zeit verübten Einbruch in den Winterraum ist der Sektion glücklicherweise nur geringer Sachschaden erwachsen. Der Täter konnte leider trotz aller Bemühungen nicht ermittelt werden.

Am 27. Mai 1928 eröffnete das Ehepaar Schwandtner die Sommerbewirtschaftung. Die Hütte steckte noch tief im Schnee. Dementsprechend war anfangs der Hüttenbesuch noch gering. Im Juli war die Hütte hauptsächlich von Sommerfrischlern aus den Talorten als Ausflugsziel benutzt, im August dagegen mehr von Bergsteigern besucht, welchen die Hütte als Stützpunkt für touristische Zwecke diente. Ende September wurde der Wirtschaftsbetrieb eingestellt. Nur der Winterraum wurde den noch anwesenden Bauarbeitern zur Verfügung gestellt.

Der Hüttenbesuch im Jahre 1928 betrug insgesamt etwa 560 Personen; gegenüber dem Vorjahr mit 445 Besuchern hat sich sonach der Besuch um etwa ein Viertel gesteigert. In das Hüttenbuch haben sich 62 Winterbesucher eingetragen, wozu noch etwa 60 Winterbesucher treten, welche in der Zeit der Nichtbewirtschaftung die Hütte benützten. Von den Besuchern stammten 386 aus dem deutschen Reich, 170 aus Oesterreich, 2 aus Deutschböhmen und 2 aus England. Aus Pforzheim waren 74 Hüttenbesucher, darunter 27 nicht Mitglieder der hiesigen Sektion. Ein Beweis, daß eine Werbung sowohl für den Beitritt zur Sektion wie für den Besuch unserer Hütte in Pforzheim durchaus geboten ist. Die Zahl der Besucher aus Innsbruck mit 96 hat sich gegen das Vorjahr wesentlich gehoben. Auch die erwähnten etwa 60 Winterbesucher in der Zeit der Nichtbewirtschaftung der Hütte dürften größtenteils als Innsbrucker anzusprechen sein.

Groß war das Lob, das unserer Hüttenwirtin allseitig gesendet wurde. Die Sektionsleitung schließt sich dieser Anerkennung gerne an. Ist ihr doch durch die musterhafte Führung des Hüttenbetriebs durch das Ehepaar Schwandtner eine große Sorge genommen. Das Hütteninventar wurde durch Beschaffung von Leintüchern, Kissenbezügen, Strohfäden und Decken und verschiedenes andere ergänzt, teilweise durch Stiftung von Mitgliedern der Sektion, wofür diesen auch hier Dank gesagt wird.

Leider waren während der verfloffenen Sommerzeit zwei schwere alpine Unfälle im Hüttengebiet zu verzeichnen, wobei ein Tourist tödlich verunglückte. Beide Unfälle ereigneten sich an der Koflarscharte, deren Begehung im Hochsommer infolge Vereisung des hier zu überquerenden Hanges besondere Vorsicht erfordert. Zur Rettung bzw. Vergung der Beteiligten geschah das Menschlichste. Die Ausstattung der Hütte mit Rettungsgeräten erwies sich als ausreichend. Für die kommende Winterzeit steht auch ein Ski-Schlitten mit abnehmbarer Tragbahre zur Verfügung.

Die im vorigen Jahr erstellte Wasserleitung hat sich gut bewährt. Im vorigen Winter konnte sie leider nicht in Tätigkeit treten, da sie eingefroren war. Durch neu getroffene Maßnahmen soll ihr Gebrauch auch in der Winterzeit gesichert werden.

Die vom Sektionsauschuß aufgestellte Hüttenordnung, der Gebührentarif, Speisen- und Getränkearif, sowie die Kontrolle der Abrechnung haben einen geordneten Betrieb der Hütte gewährleistet.

Auf Veranlassung und unter Mitwirkung des Hauptauschusses des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins wurde der Bergführertarif für das Sellraintal und das Oberinntal von Innsbruck bis D. h. neu geregelt. Dieser Tarif gilt auch für das Gebiet der Neuen Pforzheimer Hütte. Er enthält die Entlohnung des Bergführers für die üblichen Touren und ist auf der Hütte durch Anschlag zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Die festgesetzten Tariffätze sind mäßig.

Der Besuch der Hütte an den Osterfeiertagen läßt erkennen, daß ohne Schaffung von Nebenräumen sich der Betrieb auf die Dauer nicht geordnet durchführen läßt. Der Bau einer getrennten Skiablage mit Wachraum erschien eine unbedingte Notwendigkeit, desgleichen eine Waschlüche. Um eine Zerspaltung beim weiteren Ausbau der Hütte zu vermeiden,

wurde Herr Oberbaurat Sehrig beauftragt, die Erweiterung der Hütte unter Zugrundlegung eines wohlertwogenen Bauprogrammes planmäßig zu bearbeiten. Die von ihm im Mai vorgelegten Erweiterungspläne fanden allgemeinen Beifall. An eine nur teilweise Verwirklichung dieser Erweiterungspläne unter Schaffung der dringlichsten Nebenräume wäre jedoch nicht zu denken gewesen, wenn nicht durch das Kriegsschädenschlußgesetz für die verlorene alte Forzheimer Hütte der Sektion ein Anspruch an das Reich auf eine Schlusentschädigung in Höhe von 7300 Mk. entstanden wäre, nachdem früher bereits zwei Beträge von zusammen 3450 Mk. zur Auszahlung gelangt waren. Damit standen der Sektion die erforderlichen Mittel zur Verfügung. In einer außerordentlichen Hauptversammlung am 27. Juli wurde daher die Erstellung des nördlichen Anbaues an die Hütte beschlossen. Er soll enthalten: Einen Skiablage- und Wachsraum von 5,20 m auf 3,50 m Flächenmaß, einen eisernen Ofen, Stimontierungstisch, Wandbretter mit Holzhasen für Skiabstellung, ferner einen Waschküchen- und Baderaum, mit gemauertem heizbarem Waschkessel, von 3,50 m auf 3,25 m Flächenmaß zur späteren Aufstellung einer Badewanne und Brausen. Im Bedarfsfall können beide Räume leicht zu Notlagern verwendet werden.

Nach Ueberwindung einiger Verhandlungsschwierigkeiten wurde der Anbau zum Pauschalpreis von 12000 S. = rd. 7200 Mk. der altbewährten Firma Pümpel & Söhne in Hall in Tirol mit Vertrag vom 16. August 1928 übertragen. Die Transportleistungen übernahm wieder Hüttenpächter Schwandner im Untertal von der Firma Pümpel. Am 3. September konnte mit den örtlichen Bauarbeiten begonnen werden. Am 17. September mußten sie eingestellt werden infolge ungünstiger Witterung. Am 3. Oktober wurden sie erneut aufgegriffen und mit aner kennenswerter Beschleunigung am 16. Oktober zu Ende geführt. Am 14. Oktober wurden die Bauarbeiten durch den Hüttenwart besichtigt und als allen Anforderungen entsprechend befunden. Der Hüttenanbau ist somit fertiggestellt und kann bereits im kommenden Winter seine Bestimmung erfüllen.

Durch den Anbau hat die Hütte nicht nur in betriebs technischer Hinsicht erheblich gewonnen, sondern auch in ihrer äußeren Erscheinung; denn die breite Lagerung des ganzen Baues wird durch den Anbau noch stärker betont.

In der bestehenden Hütte wurden die Wandungen des Kellers ausbetoniert und mit einem Zementglattstrich versehen. Im Dachgeschloß wurde ein Raum abgegrenzt zur Einlagerung von Vorräten für die Winterbewirtschaftung, sowie ein Schlafraum für das Personal.

Der Weg zur Hütte, welcher durch Unwetter stellenweise stark in Mitleidenschaft gezogen war, mußte gründlich in Stand gesetzt werden. Insgesamt verurfachten diese Bauarbeiten einen Gesamtaufwand von 1900 S. = rd. 1140 Mk., der aus laufenden Mitteln der Sektion gedeckt wird.

Der Ausgestaltung der Verbindungswege wurde besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Zur Verbindung mit Praymar und mittelbar dadurch mit dem Westfalenhaus wurde ein Weg von der Hütte zur Talsohle oberhalb der inneren Gleiterschalm und von dort weiter zur Paghöhe des Sattelberges angelegt. Die Anlage eines Anschlußweges hinab nach Praymar ist dort und bei der Nachbarsektion Münster in Westfalen angeregt.

Im Frühsommer wurden in unserem ganzen Arbeitsgebiet und in seiner Nachbarschaft zur Hütte weiße Wegtafeln aufgestellt.

Die Herstellung der Straße Rematen-Sellrain-Gries zwecks Ermöglichung des Kraftwagenverkehrs hat im verfloßenen Jahr erhebliche Fortschritte gemacht. Auf der Gemarkung Gries ist der Straßenbau nahezu beendet. Auf der Strecke Sellrain-Gries sind größere Teilstrecken hergestellt. Man rechnet damit, daß im nächsten Jahre eine konzessionierte Kraftwagenlinie zwischen Rematen und Gries verkehren wird. Für den Besuch unserer Hütte ist diese Verkehrseinrichtung von besonderer Bedeutung. Ermöglicht sie doch auch den Touristen, deren Zeit knapp bemessen ist, den Besuch der Hütte. Es kann also eine beträchtliche Steigerung des Besuchs unseres Hüttengebiets erwartet werden, ohne daß dessen natürliche Unberührtheit dadurch beeinträchtigt wird.

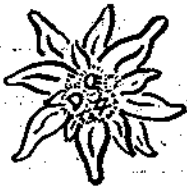
Zusammenfassend läßt sich sagen, daß das Jahr 1928 einen vorläufigen Abschluß der Bautätigkeit der Sektion wohl für einige Zeit brachte und daß die Hütte nunmehr die für den geordneten Betrieb wichtigsten Räumlichkeiten und Einrichtungen bietet. Die bauliche Tätigkeit der Sektion wird sich daher zunächst auf die Anlage verschiedener Uebergangswegen und Verbesserung bestehender Wege beschränken können, ohne daß hierfür große finanzielle Aufwendungen erforderlich würden. Es wird dadurch die Möglichkeit geschaffen, daß die Sektion ihre Kräfte auf die Rückzahlung der vom Hüttenbau noch bestehenden Restschuld von 8500 Mk. im Laufe der nächsten Jahre einstellen kann, wobei auch auf die verstärkten Einnahmen aus dem Betrieb der Hütte gerechnet wird.

## Ausbildungskurs für erste Hilfe bei Unfällen im Hochgebirge

Auf diesen Kurs, veranstaltet von Fräulein Stadtschulärztin Dr. Lang am 10., 14., 17. und 21. Januar 1929, jeweils 8 1/2 Uhr abends im Hotel Sautter sei nochmals hingewiesen.

## Vortrag in der Sektion Karlsruhe des D. u. De. N. B.

Unser Mitglied, Herr Walter Stöber, wird am 11. Januar 1929, abends 8 Uhr, in der Sektion Karlsruhe seinen Lichtbilder-Vortrag: „Die Gehrnspeige in den Tannheimer Bergen (erste Erstkletterung durch den Nordwandriff) und andere Fahrten in Fels und Eis“ im Chemischen Hörsaal der Technischen Hochschule in Karlsruhe wiederholen. Wir geben davon Kenntnis, damit Mitglieder, welche den Vortrag am 11. Dezember hier nicht besuchen konnten, Gelegenheit haben, ihn bei unserer Nachbarsektion Karlsruhe zu hören.



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 2

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Februar



### Vortrags-Abend:

Donnerstag, 21. Februar 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

#### «Aus Innsbrucks Bergwelt»

(Habicht, Tuxer Kamm der Zillertaler)

— mit eigenen Lichtbildern —

Vortrag von Herrn Stadtbaurat a. D. H. Sattler-Braunschweig

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle östl. Karl Friedrich-Straße Nr. 134 zu erhalten sind.

### Sektionsvorträge im Frühjahr 1929

Die warme Aufnahme des Vortrags von Herrn Stadtbaurat H. Sattler-Braunschweig über die erste deutsch-österreichische alpine Spitzbergen-Expedition von 1905 vor 2 Jahren, läßt mit Sicherheit erwarten, daß unsere Mitglieder gern einen weiteren Vortrag von ihm hören werden. Diesmal soll er in Innsbrucks Bergwelt führen, die manchem unserer Mitglieder durch den Besuch der Neuen Pforzheimer Hütte vertraut ist oder auch künftig gelegentlich von Hüttenbesuchen als lockendes Fahrtziel ins Auge gefaßt werden könnte. Jedem Besucher der Stadt Innsbruck ist die überragende Gestalt des Habicht im Südwesten bekannt, der den Eingang ins Stubaiertal flankiert und eine reizvolle Rundschau über die vielbesuchten Gipfel der Stubaiertalberge, wie auch nach dem Brenner im Süden und nach Norden gegen die Karwendel-Kette bietet. Dann wird eine Tour auf den Tuxer Kamm der Zillertaler Alpen mit dem malerischen Ausblick vom Gipfel des Riffler hinüber zum Möße und Hochfeiler und vom Spannagelhäus auf die Lärmstange, den Kaserer, den Nperer und die Gefrorene Wand folgen. Besonders interessant wurde diese Tour durch die Schwierigkeiten, die ein aufkommender gewaltiger Sturm dem Bergsteiger sowohl, wie dem Alpen-Photographen bereitete. Den Abschluß bildet die Besteigung der Schrammacher Spitze, des südlichen Gipfels des Tuxer Kammes.

Für Donnerstag, den 7. März 1929, ist ein Vortrag des bekannten Münchener Alpinisten Rudolf Dienst über „Erstbesteigungen in Bolivien“ vorgesehen, der wieder einmal außereuropäische Alpengebiete berücksichtigen soll.

Endlich wird am Dienstag, den 19. März 1929, wieder ein Mitglied unserer Sektion, Herr Adolf Roth, mit einer stimmungsvollen Schilderung von „Bergfahrten“ im Allgäu, den Stubaiertalbergen und den Dolomiten unsere Vortrags-Abende vor der Osterferienzeit beschließen.

Der Enzgau-Militärvereins-Verband Pforzheim hat zu einer Kundgebung gegen die Kriegsschuldlüge eingeladen, die am Freitag, den 15. Februar d. J. abends 8 Uhr, 30 Min. im Städtischen Saalbau im Zusammenhang mit der allgemeinen Kundgebung des Deutschen Reichs-Kriegerbundes „Riffhäuser“ stattfindet. Unserer Sektion ist durch die Bestimmungen des Vertrages von St. Germain unsere alte Pforzheimer Hütte in der Sesvenna-Gruppe entrissen worden. Wir bitten daher unsere Mitglieder, sich recht zahlreich an dieser Kundgebung gegen die Kriegsschuldlüge, die Grundlage der sogenannten Friedensverträge und aller ihrer Folgen, zu beteiligen.

## Stiftung für die Neue Pforzheimer Hütte

Wir freuen uns, mitteilen zu dürfen, daß auf unsere Bitte um Stiftung von Einrichtungsgegenständen unser Mitglied, Herr Bernhard Förster, in großzügiger Weise alle wichtigen Gegenstände zur Einrichtung des Baderaumes, wie Badesofa, Badewanne, Drausen und den Wasserbehälter gestiftet hat. Wir wollen nicht verkümmern, den herzlichsten Dank der Sektion für diese treue Anhänglichkeit auch an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen.

### Beitrags-Zahlung

Es wird nochmals an die Zahlung der Beiträge für 1929 erinnert. A-Mitglieder *R.M.* 17.—, mit Jahrbuch *R.M.* 20.50; B-Mitglieder *R.M.* 6.—, mit freiwilliger Bauumlage *R.M.* 11.—; C-Mitglieder *R.M.* 11.—

Nicht überwiesene Beiträge unterliegen beim späteren Einzug dem Zuschlag einer Erhebungsgebühr.

### Bergfahrten-Berichte 1928

Die Sektionsleitung bittet dringend um baldige Einsendung der noch in großer Zahl ausstehenden Berichte.

### Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Adolf Flohr, Student, Pforzheim, Sallerstr. 19.
2. Herr Walter Rubensdorffer, Flugschüler, Pforzheim, Kronprinzenstr. 11.
3. Herr Erwin Schöniger, Lagerist, Pforzheim, Calwerstr. 49.
4. Frau Dr. Elisabeth Schumacher, Ehefrau, Schwarzwaldstr. 36.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. März 1929.

### Bekanntgabe der Sektions-Veranstaltungen:

Um unseren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich jederzeit über die bevorstehenden Sektions-Veranstaltungen zu unterrichten, haben wir schon seit Jahren bei folgenden Firmen:

G. Deiff's Buchhandlung, Engstraße Nr. 17,

D. Meckers Buchhandlung, Leopoldplatz,

Reisebüro Schauenburg & Co., Bahnhofstraße Nr. 26,

Sporthaus Josef Schrey, Ferrennerstr. Nr. 14,

jeweils im Schaufenster eine Tafel aufhängen lassen, auf der die bevorstehenden Veranstaltungen angekündigt werden. Diese Ankündigung ist nunmehr noch vermehrt um eine Tafel bei der

Photohandlung A. v. Dollhopf, Westliche Karl-Friedrich-Straße Nr. 28.

Bei dieser Gelegenheit machen wir auch nochmals auf das Tourenbuch aufmerksam, das zur Eintragung von beabsichtigten Touren in der Zeitungs-Verkaufsstelle, Poststraße Nr. 2, ausliegt.

### Einbanddecke zu den „Mitteilungen“

Die Versandstelle der „Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins“, Wien VII, Randlgasse Nr. 19/21 macht darauf aufmerksam, daß sie für die gesammelten „Mitteilungen“ des Jahrgangs 1928 eine geschmackvolle Einbanddecke aus dunkelgrünem Leinen zur Ausgabe bringt. Der Preis für eine Einbanddecke einschließlich Zusendung und Verpackung beträgt *R.M.* 1.50. Die Bestellungen können entweder unmittelbar an die Versandstelle oder an die Sektions-Geschäftsstelle gerichtet werden.

Wir empfehlen denjenigen Mitgliedern, welche die „Mitteilungen“ binden lassen wollen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

### Hüttenpostkarten und Werbemarken

Unsere Postkarten werden nicht nur auf der Hütte, sondern auch in Pforzheim von der Geschäftsstelle der Sektion, der Deiff'schen Buchhandlung und bei Ja. Hamburger & Bredtmann abgegeben. Es sind erschienen: je eine Sommer- und Winter-Serie mit 18 Postkarten zu *M.M.* 2.50 und je eine Sommer- u. Winter-Serie mit 10 Postkarten zu *M.M.* 1.50; die Karten werden auch



einzelnen zum Preis von 20 bzw. 10 Pfg. verkauft. Außerdem empfehlen wir die neben abgedruckte Werbemarken, die unsere Hütte in Bergsteigerkreisen bekannt machen soll, als Briefverschluss u. ä. in Päckchen von 30 Stück für 50 Pfg. unseren Mitgliedern zum ausgiebigen Gebrauch. Jeder erlöste Pfennig ist ein Scherlein zur Stärkung der Hüttenkasse!

Wir weisen auf die der heutigen Nummer beigelegten Beilagen der Buchhandlung G. Deiff's, Inh. Fritz Boegl, hin, von denen die eine den beiden erschienenen alpinen Tatsachen-Roman: „Der Kampf um's Mätterhorn“ bespricht.



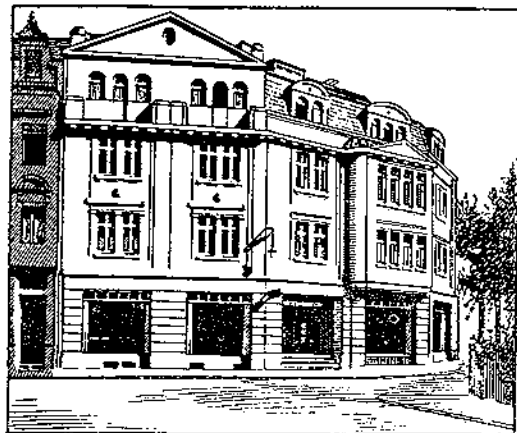


**Dr. Th. Wieland, Pforzheim**

Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~

Filiale Sedansplatz



AUSSTELLUNG ^{GROSSE}

PREISWERTER
NEUZEITLICHER

MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

L. AMANN & SOHN Inhaber

EMIL AMANN
INNENAUSBAU · ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL · EIGENE POLSTER- UND
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN · BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556

Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!

Spezial-Versicherung für Hochtouristen
auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

Franz Leppert, Pforzheim

Fernruf 4242, 4243, 4244.

Goethestr. 14.

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine
Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in
allen Preislagen.

Als Gelegenheitsgeschenk

bitten wir, dieselben stets in's Auge zu fassen und von uns
vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Otto Rieker's Buchhandlung, Pforzheim

Leopoldsplatz Fernruf 193

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns
zu denselben Bedingungen geliefert.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17

Telefon 792

Werkstätte für Photographie

*hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
bestens empfohlen.*

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,

Amateurarbeiten, Diapositive etc.

**Rieker's Berg- und Sport-
Stiefel „Salamander“**

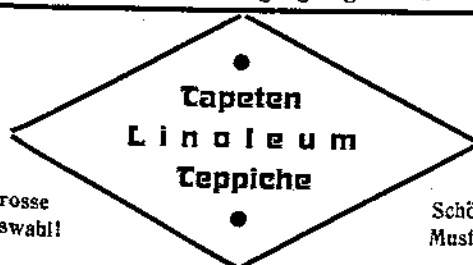
Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfehlen den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme Reise-Kostüme.
 Imprägnierte Mäntel.
 Sporthosen Windjacken Sportblusen

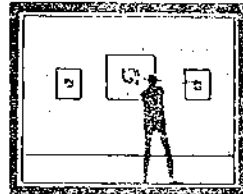
Gute Zigarren sind die Sondermarken
 Badenwerk
 Emwapo
 Schlossberg Gold
 Ueberstrom
 Grimselwerk Stumpen
Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegl Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von **Wander-Karten** von Pforzheims näherer u. weiterer Umgebung.



Wander-Führer vom Schwarzwald, Odenwald, Bodensee, d. schwäb. Alb usw.

Niederlage d. Karten des badischen und württembergischen **Schwarzwald-Vereins** u. des badischen u. württembergischen **Statist. Landesamtes**
 1:25000 1:50000 1:100000 u. s. w.

Alpine Literatur und Karten
 Reiseführer von Bädeler, Grieben, Meyer und andere.
 Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
 Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
 Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brechtmann
 PFORZHEIM
 Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Adolf **MOSER** **Spezial-Haus**
 für fertige Herren- u. Knabenbekleidung
 Sportbekleidung jeder Art.
PFORZHEIM Tuch-Handlung
 Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

| Alpine Ausrüstung! | | |
|---|---|--|
| Original Eckenstein-Steigseilen geprüfte Kletterseile | Zdarsky Zeit 175cm hoch, 200cm lang Gewicht 800 gr. RM. 39.— | „Mattamac“ Der leichte absolut wasserdichte Mantel! Gewicht ca. 550 gr. RM. 34.— |
| Sporthaus Freundlieb, | Karlsruhe | |
| Preisliste kostenfrei. | | |

Uhrenhaus Sigelen
 Fernruf 791 Delmlingstr. 9 Fernruf 791
Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck
 ☞☞ Besteingerichtete Reparaturwerkstatt ☞☞
 Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot, Schrotbrot, Keks, Schokolade, Fruchtsäfte.

Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 Zerpenerstrasse Nr. 9

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
 sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

Turenberichte

(Der folgende Turenbericht soll nicht nur zur Erschließung unseres Hüttengebietes beitragen, sondern auch als Anregung für die von uns wiederholt erbetenen Turenberichte dienen. Wir hoffen, daß er in seiner gedrängten Fassung zahlreichen Mitgliedern Muster und Ansporn zu eigenen Turenberichten aus unserem Hüttengebiet sein wird, die bisher noch sehr spärlich eingekommen sind. Die Schriftleitung.)

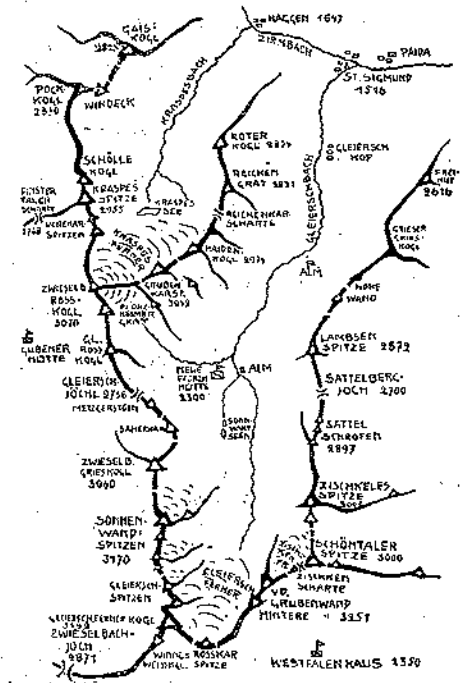
Kamm Schönatalerspitze-Freihut.

Die Bergumrahmung des Sellrainger Gletschertales kann in drei Abschnitte eingeteilt werden. 1.) im Osten: der süd-nördlich verlaufende Trennungskamm zwischen Gletscher- und Wiesen-Tal, der in der Schönatalerspitze wurzelt und von ihr über Bifschleespitze, Sattelschrofen und die weniger ausgeprägten Erhebungen der Lambsenpitze, der Hohen Wand und des Grieser Grieskogls zu seinem nördlichen Endpunkt, dem Freihut, verläuft. 2.) im Süden: der gleichzeitig die Umfassung des Gletscherferners und teilweise des Bifschleesferners bildende Tafelkamm, bestehend aus den mächtigen Gebirgsflöden der Grubenwände und des Gletscherfernerkogls samt Vorwerfen. 3.) im Westen: a) der mit dem Stoß der Sonnenwandspitzen beginnende und über Zwieselbacher Grieskogel und die Ketten Erhebungen beim Gletscherjoch zur Kofkogelgruppe ziehende Trennungskamm zwischen Gletscher- und Zwieselbachtal und b) der Ostflügel seiner gegabelten, das Kraßpeestal umfassenden Fortsetzung, der über Grubenlarspitze, Haidenkogel zum Reichengrat verläuft und mit dessen Vorwerfen, dem Roterkogel und Muttenkogel, über Haggen endet.

Den gesamten unter 1.) gekennzeichneten Kamm Schönatalerspitze-Freihut beging ich in drei Turen: Bifschleespitze (3007 m) — Südl. Bifschlees (etwa 2970 m) — Schönatalerspitze (3000 m), am 6. September 1926 mit Herrn Prof. Wb. Keller, und meinem Neffen Walter Wihenmann. — Wir hatten zusammen mit Fräulein Erika Schweidert und den Herren L. E. Kemmer und Dr. Knauß von der am Vortage eingeweihten Neuen Pforzheimer Hütte aus die ausichtsreiche Bifschleespitze auf dem gewöhnlichen Wege vom Gletschertal aus über die Nordwesthänge und den Nordkamm erreicht und stiegen — nach Niederlegung des Gipfelbuches im Steinmann — ohne unsere vorgenannten, zur Hütte zurückkehrenden Gefährten über den Südgrat in leichter Kletterei zur ersten Scharke („Nördliche Schönatalerscharte“) ab. Weiter in gleicher Art hinaus auf den Südlichen Bifschlees, der als ausgeprägter Nebengipfel, nicht als Gratkamm angesehen werden muß. Auf dem etwas schwieriger werdenden Grate weiter bis zu dem gewaltigen Steilabbruch, der uns im Abstieg ungangbar erschien. Da die westliche Flanke plattige Steilstufen aufweist, wichen wir nach links (Osten) aus. Die erste dort hinabziehende Rinne endigt nach über Abbrüchen. Deshalb auch noch über die nächste Rippe nach links hinüber auf leichteres Gelände. Hier hinab zum Bergfuß und an ihm entlang nach rechts zur Scharke, die die tiefste Einlenkung im Kamm Bifschleespitze—Schönatalerspitze darstellt („Mittlere Schönatalerscharte“). Nun folgt eine der für unsere Berge charakteristischsten Zwischengrattstrecken, die weder zum einen noch zum anderen Berge zu rechnen und von beiden durch Scharken abgetrennt sind. Auf dieser Grattstrecke umgingen wir einige Faden meist auf der Gletscher Seite; bei einem höheren Abbruch rechts abwärts und durch eine interessante Rinne parallel zum Grat hinab und weiter zu der die Zwischengrattstrecke südlich begrenzenden Scharke („Südliche Schönatalerscharte“); rechts unten der Bifschleesferner. — Nun das Massiv der Schönatalerspitze betretend über deren langgestreckten, stellenweise brüchigen, aber weniger gezackten Nordgrat zum Gipfel der Schönatalerspitze. Nach kurzer, kalter Gipfelrast (auch schon auf der letzten Grattstrecke Regen) Abstieg über die Nordflanke in halbflohem Schutt zum Bifschleesferner. Neber ihn hinunter und weiter in's Gletschertal hinab und zur Hütte. Zeiten: Neue Pforzheimer Hütte — Bifschleespitze 3 Std. — Südl. Bifschlees 25 Min. — Mittlere Schönatalerscharte 50 Min. — Südl. Schönatalerscharte 55 Min. — Schönatalerspitze 70 Min. — oberer Gletscherband 20 Min. — unter Gletscher 20 Min. — Gletschertal 25 Min. — Hütte 1 Std.

Sattelschrofen, Nordgipfel 2883 m und Südgipfel 2897 m, am 24. August 1927 mit meinen Neffen Herbert u. Walter Wihenmann. — Wie schon an anderer Stelle hervorgehoben, beruht der in der Alpenvereinskarte dieser Bergkette zugeteilte Name „Kuhwächter“ auf einem Irrtum. Er gehört der kleinen Kuppe 2406 m bei den Sonnenwandspitzen auf der Hangterasse südlich von unserer Hütte zu. Da er in der Oesterreichischen Spezialkarte 1:75 000 quer über das Tal geht, wurde er anscheinend von Herrn Dr. Fr. Hörnagel in seiner Monographie unserer Berge („Das Sellrainger Gletschertal“, Innsbruck 1898, Selbstverlag des Akadem. Alpenklubs) irrtümlich auf den Bergzug südlich des Sattelbergjochs bezogen, und kam so auch in die Alpenvereinskarte. In der Originalaufnahme 1:25 000 der Oesterreichischen Karte sieht er aber auf einem ganz anderen Kartenblatt. Es lag auch gar kein Grund vor, ihn an die Stelle des in der Oesterr. Spezialkarte dem Bergzug beigelegten und sehr treffenden Namens „Sattelschrofen“ zu setzen! — Der nördliche Teil der Sattelschrofen, dessen Zoch des Sattelbergs beginnend, besteht aus einer Reihe schön geformter Felszacken. Wir überkletterten diese von dem von der Neuen Pforzheimer Hütte aus erreichten Sattelbergjoch meist auf der Schneide, nur drei Türme (es mögen das der 4te bis 6te gewesen sein) umgingen wir ziemlich tief auf der Wiesenferseite, hielten uns aber dann wieder an die Grathöhe bis zum nördlichen Hauptgipfel der Sattelschrofen (H. 2883 m). Auf ihn folgt eine besonders scharf gezackte Grattstrecke, die in einem Nischen, dem Nordgipfel ungefähr gleichhöhen Gratkamm (Mittelgipfel der Sattelschrofen, etwa 2880 m) endet. Der vorge-schrittenen Zeit wegen (5 Uhr abends) unterließen wir es, diese Zwischengrattstrecke zu überklettern, sondern gingen zur letzten Scharke vor dem Nordgipfel zurück und von ihr in das westlich der Sattelschrofen eingebettete, oben von einem Felsfeld ausgefüllte Kar hinab. An seinem Rand mühsam über Schutt und Blockwerk zur Scharke südlich vom Mittelgipfel und von dort über den leichten NW-Kamm zum Südgipfel (2897 m). — Abstieg über dessen leichten N.W.-Grat. Von ihm zum unteren Rand des erwähnten Felsfeldes hinab und weiter hinaus zu der vom Sattelberg herabkommenden Markierung; ihr folgend zur Hütte. — Zeiten: Neue Pforzheimer Hütte — Sattelberg 2 Std. — Nordgipfel, bei mehrfachen Anfechtung durch Felsen etwa 3 Std., — Südgipfel 1 Std.; Abstieg zur Hütte 2 Std. — Die Überkletterung des ganzen Sattelschrofenkamms der Schneide entlang ohne Ausweichen ist eine Aufgabe, deren Lösung auch anspruchsvolle Kletterer bestreben dürfte.

Lambsenpitze (2872 m) — Hohen Wand (Südkamm und Nordgipfel, 2809 m) — Grieser Grieskogel (2700 m) — Freihut (2616 m), am 9. August 1928, allein. — Von der Neuen Pforzheimer Hütte bei regendrohendem Wetter zur Jochhöhe des Sattelbergs (2700 m) und weiter über die Südhänge zum Gipfel der Lambsenpitze. Gewaltiger Sturm, der im Verlauf der folgenden Stunden das graue Gewölk verjagte und einen wunderbaren Nachmittag und Abend brachte. — Der im wesentlichen nordnordöstlich streichende weitere Kammverlauf ist nicht so sanft, als er nach der Karte und von fern gelegenen Standpunkten aus erscheint. Alle Stellen, die einige Schwierigkeiten bereiten könnten, lassen sich aber zunächst auf der Wiesenfer Seite unschwer umgehen. Neber den Nordgipfel der Lambsenpitze (H. 2841 m) und an einer tieferen Einschartung (2737 m) vorbei gelangt man zur langgestreckten, etwa drei gleichhöhen Gipfelpunkte tragenden felsigen Kammhöhe des südlichen Teils der Hohen Wand (Südkamm der Hohen Wand, etwa 2815 m). Hier begegnete



DER BERGKRANZ DES GLETSCHERTALES 1:125000

Ich dem bekannten Wiener Geologen Dr. Hammer mit 2 Töchtern, die diese so selten unternommene Wanderung zufällig am selben Tag in umgekehrter Richtung machten; ein freundliches Zusammentreffen in dieser einsamen, verlassen Welt! — Der Südkamm der Hohen Wand bricht steil in eine tiefingeschnittene Scharte ab, die ihn vom Nordgipfel trennt, hier ist kein Ausweichen in die Eisener Seite möglich; man steigt laapp rechts neben der Kante hinunter und aus der Scharte, von der eine Steilrinne gerade gegen die Mittlere Gleiterschalp hinabführt, steil wieder hinauf zum Nordgipfel der Hohen Wand, (H. 2809 m). Im weiteren Verlauf wird der Kamm nun immer sanfter und leitet nach Nordosten ablegend als Nasenrücken zu den drei Gipfelpunkten des Grieser Grieskogls. Vom letzten Gipfelpunkt (H. 2700 m) fällt der Kamm steil und aus gewaltigen Felsstrümmern aufgeschichtet in nördlicher Richtung etwa 150 m tief ab. Dann führt eine der charakteristischen Zwischenstrecken an das Massiv des Freihuts heran. Hier über Nasenhänge etwas rechts haltend auf das ganz eigenartige, weitgedehnte ebene Gipfelplateau des Freihut, dem die Gipfelpunkte als kleine Hügel aufgesetzt sind. Der höchste von diesen (H. 2616 m) steht ganz an dem Ostrand vorgeschoben. Er bietet malerische Blicke sowohl durch das untere Sellraintal hinaus bis Jansbrud als auch ins Eisener Tal hinein zu seinem schillernden Gletscherabschluss; in der prächtigen Abendbeleuchtung, die ich traf, wunderbare Bilder! — Beim Abstieg nach Osten hielt ich mich in zerklüftem Gelände erst etwas rechts, querte dann aber bald mehrere Schluchten jeweils an Höhe aufgebend nach links hinüber und gelangte dadurch auf die ungemein steilen Weisen über dem nördlich von Naröz ins Eisener Tal mündenden kleinen Seitenälchen. Durch dieses stieg ich bald auf einen steilen Weg stehend hinab zur Talsohle bei Naröz und ihr folgend nach Gries im Sellraintal. — Zeiten: Neue Pforzheimer Hütte — Sattelberg 1 1/4 Std. — Lambsen Spitze 25 Min. — Südkamm der Hohen Wand 70 Min. — Nordgipfel 1 Std. — Grieser Grieskogel 45 Min. — Scharte vor dem Freihut 30 Min. — Freihut 40 Min. — Talsohle 1 Std. 25 Min. — Gries 20 Min.; insgesamt 8 Stunden Gehzeit ohne die früheren Rasten. Die ganze Wanderung ist landschaftlich sehr schön und ausdauernden Berggängern als „Abstieg“ von der Hütte ins Tal sehr anzuzufempfehlen. Ed. Wiggenmann.

Schauenburg & Co.

Internationale Spedition. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.
Internationales Reise-Büro. — Passagen. — Versicherungen.

Pforzheim Bahnhofstrasse No. 26.
Fernsprecher 4321-4322.

Maßschneiderei **L. KRAFT**

Poststrasse Nr. 2 Anfertigung sämtlicher Herren-
garderoben für Sport, Straße u. Ball
Grosses Lager in In- und Auslandsstoffen.



Gesllliche St.

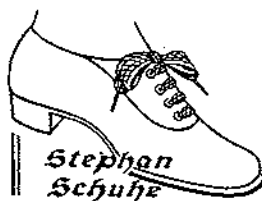
Keine Hochtour
ohne

Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Berg-, Wander- u. Schi-Stiefel
Marke Kieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.
Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz



Für den Wintersport führe ich in Schneeschuhen die Marken:

Zugspitz (Esche), Murnauer Skifabrik (Esche & Hikory), Schick Gebr. (Esche & Hikory). Echte Norweg. v. Hagen & Co., Amundsen u. Thorleif-Aas Die Preise sind so günstig gestellt, dass ich mit den grössten auswärtigen Versand-Firmen konkurrieren kann.

Sporthaus Schrey

das älteste Sportgeschäft am Platze.
Zerrennerstrasse 14. Telefon 1225.



VORDERE GRUBENWAND 3238m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄHER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHJÖHN 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1929 Nummer 3

Verlagsort: Pforzheim

Ende Februar



Vortrags-Abend:

Donnerstag, 7. März 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Erstersteigungen in Bolivien»

— mit eigenen Lichtbildern —

Vortrag von Herrn Rudolf Dienst-München

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle östl. Karl Friedrich-Str. 134 zu erhalten sind.

Sektionsvorträge im Frühjahr 1929

Die Sektionsleitung war stets bemüht, neben der Schilderung von Turen in den europäischen Alpen auch die Leistungen bedeutender Forscher und Touristen in außereuropäischen Hochgebirgen unseren Mitgliedern vorzuführen. Diesem Zweck dient auch der nächste Vortrag über: „Erstersteigungen in Bolivien“ des Herrn Rudolf Dienst-München, der als deutscher Kaufmann in den Jahren 1912—1920 in Bolivien gelebt hat und dessen Unternehmungen in der Presse den Leistungen der englischen Mount-Everest-Expedition an die Seite gestellt wurden. — Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ haben über einen Vortrag bei einem Sektions-Abend folgendes geschrieben: „Er berichtete eingehend und ungemein anschaulich über seine Unternehmungen in der bolivianischen Hochkordillere, die Besteigung des Illimani (6500 m), des Caca Uca (6220 m), des Ancohumana (6640 m), die er mit dem Uchababzwiner Adolf Schulze und anderen durchführen konnte. Der Abend wurde für die zahlreich erschienenen Zuhörer zu einem an tiefen Eindrücken reichen Erlebnis. Daß dies voll und ganz der Fall war, ließ am besten der spontan ausbrechende Beifall erkennen, der das Lichtbild mit der deutschen Fahne auf dem Gipfel des sagenumwobenen heiligen Götterberges, des Illimani, begrüßte. Wie einst Deutschland seine Kolonien unternehmendem deutschen Kaufmannsgeist verdankt hatte, so kam den Zuhörern bei dieser Gelegenheit zum Bewußtsein, daß auch hier ein deutscher Kaufmann weit über seinen Beruf hinaus als Pionier für das Deutschtum tätig gewesen ist, erfüllt von dem Geist, der Deutschland wieder aus seiner gekünstelten Enge befreien wird. Wem es vergönnt war, die nunmehr von Rudolf Dienst in München beendete Vortragsreihe anzuhören, wird gern nach seinem im Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart erschienenen Buche: „Im dunkelsten Bolivien“ greifen, um sich ein noch umfassenderes Bild von diesen gewaltigen und fühligen Bergfahrten machen zu können“.

Der folgende Vortrag unseres Mitglieds, Herrn Adolf Roth, am 19. März, soll nicht eine einzelne Tur, sondern eine Reihe zeitlich und räumlich auseinanderliegender „Bergfahrten“ schildern, die zugleich als Marksteine in der Entwicklung eines Bergsteigers charakteristisch sind.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 5. März 1929, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Theodor v. Dollhopff, Kaufmann, Pforzheim, Sofienstr. 26
2. Frau Luise v. Dollhopff, Ehefrau,
3. Herr Josef Deuser, Laboratoriums-Techniker, Pforzheim, "Scharnhorststr." 9

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 25. März 1929.

Vermächtnisse zu Gunsten der Sektion Pforzheim des D. u. De. Alpenvereins

In hochherziger Weise hatten Herr Karl Schwicker, der Besitzer der Brunnenburg bei Meran, und Herr Privatmann Julius Wilhelm Sals und dessen Gemahlin in ihren Testamenten unserer Sektion gedacht und ihr jeweils einen namhaften Betrag als Vermächtnis zugewendet. Infolge der in der Nachkriegszeit entstandenen politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umwälzungen ist die Auszahlung dieser Vermächtnisse leider unmöglich geworden. Die Sektion Pforzheim wird aber trotzdem nicht veräumen, der anhänglichen Gesinnung, die sich in diesen Vermächtnissen bekundet hat, und ihrer Träger dankbar zu gedenken.

Die Lawinenschnur

Eines der wenigen Mittel, die außer der im winterlichen Hochgebirge stets gebotenen Vorsicht die von den Lawinen drohenden Gefahren zu verringern vermögen, ist die Lawinenschnur. Bekanntlich ist sie von dem langjährigen Vorsitzenden der Sektion Bayerland, Herrn Eugen Dertel, ausgedacht worden. Dieser hat nun neuerdings noch eine wichtige Verbesserung erdonnen und aus diesem Anlaß ein Merkblatt herausgegeben, dessen Wortlaut wir nachstehend wiedergeben. Auch die dieser Nummer beige-fügte Beilage des Sporthauses Carl Wiber-München weist darauf hin. Die Dertelsche Lawinenschnur ist durch die heimischen Sportartikelgeschäfte zu erhalten; man verlange nur die neue Ausführung mit den Entfernungsmarken.

Die Lawinenschnur und ihre Anwendung

Die Lawinenschnur ist eine 25 m lange, 4 oder 7 mm starke rot gefärbte Schnur, die mit dem einen Ende um den Leib gebunden und lose nachgeschleift wird.

Sie hat den Zweck, das Auffinden des Verschütteten in der Lawine zu beschleunigen. Manchmal freilich tötet die Lawine sofort. In vielen Fällen aber bleiben die unter den Schneemassen Begrabenen noch kürzere oder längere Zeit am Leben, so daß sie gerettet werden können, wenn man sie rechtzeitig findet. Das Finden wird dadurch verzögert, daß der Ploß, an dem sie liegen, nur vermutungswise angegeben werden kann und daß die Ausdehnung des Lawinenselbes das Suchen äußerst erschwert. Denn gegenüber den Ausmaßen der Lawine bildet der Körper eines Verschütteten nur einen winzig kleinen Punkt. Während nun der schwere Körper unter den Schneemassen verschwindet, wird die leichte Schnur empor gewirbelt und man wird das Ende oder ein Kringlel an der Oberfläche finden; aber selbst wenn sie völlig bedeckt sein sollte, ist die Wahrscheinlichkeit, sie beim Nachgraben alsbald zu entdecken, sehr groß, jedenfalls um ein Vielfaches größer, als wenn lediglich der Körper gesucht werden muß. Die umgebundene Schnur hindert die Bewegung nicht, weder des Fußgängers, noch des Schiläufers; sie bleibt auch nicht an Stelnern oder Laßchen hängen, außer wenn Knoten oder Schlingen darin sind, was aber nicht sein soll. Die Schnur bildet keine Mehrbelastung im Rucksack, da man ohnedies immer eine Reßschnur bei sich hat.

Die 7-mm-Schnur doppelt genommen, kann auch als Seilerseil dienen. Durch Nachziehen der Schnur wird das Einhalten größerer Abstände gewährleistet, was in lawinengefährlichem Gelände ohnedies immer notwendig ist.

Über sich nicht mit der Lawinenschnur aneinanderbinden!

Anwendung

Mit dem Anlegen der Schnur darf nicht getwartet werden, bis handgreifliche Beweise für Lawinengefahr sich ergeben, sondern das Anlegen der Schnur darf nur dann unterbleiben, wenn zuverlässige Anhaltspunkte dafür gegeben sind, daß Lawinengefahr ausgeschlossen ist.

Die Schnur ist mit 8 Marken aus farbigem Faden versehen; die erste Marke besteht aus einem Stuch des farbigen Fadens, der 1 cm lang an der Außenseite in der Längsrichtung der Schnur sichtbar wird; das Ende des Fadens tritt hinter dem Stuche heraus und steht lose ab. Die zweite Marke weist zwei solcher Stüche auf (Zweier-Marke), die dritte drei, die vierte vier usw. bis zur Achter-Marke, welche acht Stüche zählt und am hinteren Ende der Schnur sich befindet.

Dieses mit der Achter-Marke versehene Ende der Schnur wird frei nachgezogen, während man das vordere, nicht mit einer Marke versehene Schnur-Ende um den Leib bindet. Dieses vordere Ende ist von der Einser-Marke 4 m entfernt. Hieron wird der erste Meter um den Leib gebunden, so daß bis zur Einser-Marke noch 3 m Zwischenraum sind. Die Entfernung von der Einser-Marke bis zur Zweier-Marke beträgt ebenfalls 3 m und so fort; jede Marke (und zwar deren Anfang) ist von der nächsten Marke 3 m entfernt.

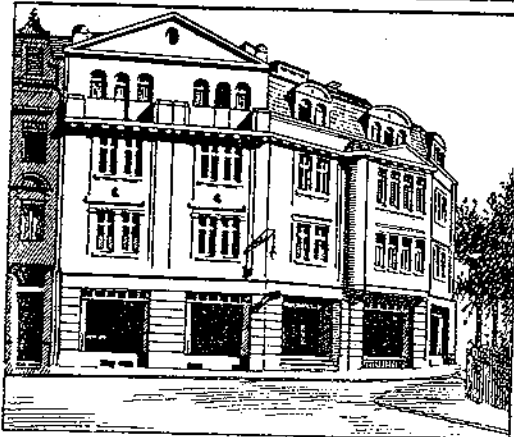
Wird z. B. jemand, der die Schnur umgebunden hat, von der Lawine verschüttet und es wird ein Kringlel der Schnur gefunden, an welcher die Vierer-Marke sichtbar ist, so bedeutet das: Das zum Körper des Verschütteten hinührende Schnurstück ist $4 \times 3 = 12$ m lang!

Damit die Schnur nicht in der falschen Richtung verfolgt wird, betrachte man jede Marke als einen Pfeil, das lose abstehende Fadenende als das Gefieder am hinteren Ende des Pfeils, die davor befindlichen Stüche als den Schaft und den ersten Stuch als die Spitze des Pfeils.

Diese Pfeilspitze zeigt stets die Richtung an, in welcher die Schnur verfolgt werden muß, um den Körper des Verschütteten zu finden.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
 Apparate und Bedarfsartikel
 für Photographie
 ~~~~~ **F e l d s t e c h e r** ~~~~~  
**Filiale Sedansplatz**



**AUSSTELLUNG** GROSSE  
**MÖBEL**  
 PREISWERTER  
 NEUZEITLICHER  
 MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
 ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!  
**L. AMANN & SOHN** Inhaber  
 EMIL AMANN  
 INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
 DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR  
**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**

← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**

**Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!**

**Spezial-Versicherung für Hochtouristen**  
 auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

**Franz Leppert, Pforzheim**

Fernruf 4242, 4243, 4244.

Goethestr. 14.

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.

**Als Gelegenheitsgeschenk**

bitten wir, dieselben stets in's Auge zu fassen und von uns vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

**Otto Rieker's Buchhandlung, Pforzheim**

Leopoldplatz Fernruf 193

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

**Friedrich Gerwig, Pforzheim**

Leopoldstrasse 17

Telefon 792

*Werkstätte für Photographie*

*hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art bestens empfohlen.*

*Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen, Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.*

**Rieker's Berg- und Sport-Stiefel „Salamander“**

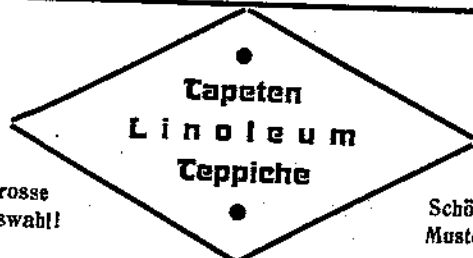
Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

**Schuhhaus Kaufmann**

Westliche 30

Telefon 783



Grosse Auswahl!

Schöne Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

## Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme      Reise-Kostüme.  
Imprägnierte Mäntel.  
Sporthosen      Windjacken      Sportblusen

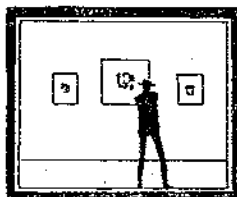
*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emvapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317.      Inh.: Fritz Boegl      Enzstraße 17.

Unübertreff. Lager von **Wander-Karten** von Pforzheims näherer u. weiterer Umgebung.



**Wander-Führer** vom Schwarzwald, Odenwald, Bodensee, d. schwäb. Alb usw.

Niederlage d. Karten des badischen u. württembergischen **Schwarzwald-Vereins**

u. des badischen u. württembergischen **Statist. Landesamtes**

1:25000 1:50000 1:100000 u. s. w.

Alpine Literatur und Karten  
Reiseführer von Bædeker, Grieben, Meyer und andere.  
Sportliteratur.      Reiselektüre.      Kursbücher.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof.

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.

Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.

Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Brechtmann*  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Adolf **MOSER** **Spezial-Haus**  
für fertige Herren- u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.  
**PFORZHEIM Tuch-Handlung**  
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791      Deimlingstr. 9      Fernruf 791  
**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**  
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl      Alpina Vertretung

### Alpine Ausrüstung!

|                                                      |                                                                     |                                                                                  |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Original Eckenstein-Steigeisen geprüfte Kletterseile | Zdarsky <b>Zeit</b> 175cm hoch, 200cm lang Gewicht 800 gr. RM. 36.— | „Macoomac“ Der leichte absolut wasserdichte Mantel Gewicht ca. 550 gr. RM. 36.50 |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe  
Preisliste kostenfrei.

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot, Süßrotbrot, Keks, Schokolade, Fruchtsäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6      Zerronnenstrasse Nr. 9

TELEFON 586.      WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



## Aus dem Tourenbuch unserer Neuen Pforzheimer Hütte

(Im Anschluß an den in der letzten Nummer veröffentlichten Tourenbericht über sommerliche Bergwanderungen soll heute ein Auszug aus dem Tourenbuch unserer Hütte gebracht werden, dessen Inhalt für den bevorstehenden Osterbesuch unserer Hütte Anregungen zu geben vermag. Die Schriftleitung.)

**Der Pforzheimer Grat.** — Der Wunsch, auch bei dem unsichtigen Wetter der letzten Tage auf einen Gipfel zu kommen, ließ uns heute spät am Nachmittag auf den vorderen Gipfel des Pforzheimer Grates steigen. Mit den Skiern zur Brunnenstufe der Hütte, von dort rechts steil haltend hinauf bis zum Gratansatz des Pforzheimer Grates. Ueber diesen leicht auf den Vorkopf und dann in hübscher, lustiger Gratkletterei zum Gipfel, der von der Hütte aus gut sichtbar ist. 5. April 1928.

**Haldenfogel 2974 m.** Skitur. — Auf der Höhenkurve der Hütte querst man talwärts unter dem tiefsten Felsen, der sich vom Pforzheimer Grat ins Gletscherschäl herabzieht, bis man in die muldenartige Rinne kommt, die vom Haldenfogel kommt, die man sofort berührt, um scharf rechts aufwärts zu kommen. Zur Rechten oben wird die Mulde von einer Felswand begrenzt, die wieder eine Mulde trägt. Indem man rechts nach außen aufsteigt, kommt man in diese Schneemulde, die auf den Vorgipfel führt. Ueber diesen z. T. wächtengekrönten Grat führt die Route an den Hauptgipfel, der einen Grat in diesen Sattel herabschickt. Am Beginn dieses Grates werden die Skier zurückgelassen und in mittelschwerer Kletterei geht es steil aufwärts zum lustigen Grat des Gipfels, der die Gipfelstange trägt. (3 St.) 8. April 1928.

**Unbenannter Gipfel vor dem Gletscher Rofkogel.** — Im Westen der Pforzheimer Hütte erhebt sich im Gratzug des Gletschershöckels eine schöne Bergpyramide, hinter der jetzt in der ersten Aprilwoche die Sonne untergeht. Der Gipfel verdient einen eigenen Namen, den ihm die Sektion Pforzheim geben möchte. Schon immer lockte in diesen schönen Abenden der Gipfel, der als zweiter nach dem Gletschershöckel durch seine schöne gleichmäßige Form auffällt. Mit Skiern führte heute die Route von der Brunnenstufe ins linke Kar, das nach rechts einen Aufstieg auf einen zweiten höheren Karboden ermöglicht. Auf diesem zur mittleren Gratrippe, die am tiefsten herabreicht. Dort blieben die Skier und in leichter Kletterei ging es nun aufwärts zum Gipfel, am Schluß über Firn zum überwächten Gipfel (2 1/2 St.) von dem eine genußreiche Gratwanderung zum Gletscher Rofkogel möglich ist (1/2 St.).

Alle Touren benötigen zum Abstieg ca. ein Drittel der Gesamtaufstiegszeit, die reine Skitur gerechnet etwa ein Sechstel, und sind f. hr genug etc.

Die Schnee- und Wetterverhältnisse waren gut. Die Touren wurden ausgeführt mit Frau Schmet-Offenburg, Prof. Dr. Hungerer-Mastatt, Dr. Guldens-Mannheim und die letzte noch mit Fräulein Vertel-Offenburg und Fräulein v. Beibont-München.

Neue Pforzheimer Hütte, Ostermontag, den 9. April 1928.

Dr. Hermann Schwarzweber, Freiburg i. Br.

**Gletscher Fernerogel (3192 m)** — Ueber die Terrasse, die von der Hütte im Westgehänge des Gletscherschales nach Süden zieht und im Winter immer den besten Weg zum Gletscherferner gewährt, zu diesem und über ihn hinauf in seine innerste, südwestliche Bucht. Hier wurden am Fuß einer steilen Schneerinne die Skier zurückgelassen. Durch die Rinne und weiter steil zum Grat hinauf und diesem entlang oberhalb der steilen Schneehänge, immer im tiefsten neelt bis zu den Hüften reichenden Neuschnee in mühsamer Spurarbeit zum Gipfel. — Die prächtige Stabfahrt über den Gletscher wurde heute durch Nebel und Verharschung des Schnees beeinträchtigt. Zeitbedarf: bis Einstieg 3-3 1/2 St., von da bis Gipfel je nach Verhältnissen 1-2 St. — 8. April 1928.

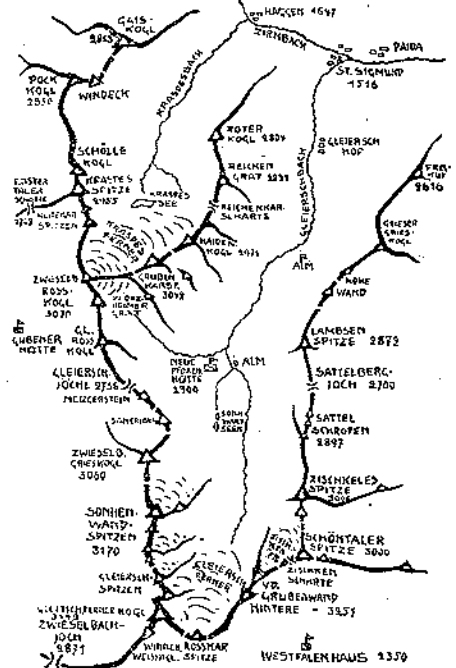
**Gletscher Rofkogel (etwa 2950 m)** — Der Gletscher Rofkogel ist der erste ausgesprochene Gipfel in dem vom Gletschershöckel zum Zwieselbacher Rofkogel (3070 m) stehenden Kamm. Der von Herrn Prof. Schwarzweber erwähnte „Unbenannte Gipfel“ (s. Eintrag 2 Seiten vorher) und auch die dem Gletschershöckel nächstliegende Erhebung sind nur Gratkuppen und nicht als Gipfel anzusprechen, da sie vom weiteren Gratverlauf nicht durch eingetieftete Schwarten, sondern höchstens durch flache Einsenkungen getrennt sind. — Wir nahmen die von der Partie Schwarzweber eingeschlagene Route durch das „Janere oder Kleine Wolfstar“ zum Grat nördlich der oberen Grauskulter und über den Kamm zum Gipfel. — Sehr hübsche Tour. — Zeiten (ohne Rasten): Aufstieg 3 1/2 St., Abstieg 1 St. — 10. April 1928.

**Weggerstein (2771 m) und Samerschlappspitze (etwa 2860 m)** — Da das im Sommer begangene Gletschershöckel unter den jetzigen Verhältnissen nicht ohne Gefahr zu erreichen war (zwei Schneebretter hatten sich am letzten Steilhang während unseres Aufenthaltes auf der Hütte gelöst), wollten wir die Zugänglichkeit des zweiten, südlich des Weggersteins liegenden Böckls prüfen. Wir gelangten vom Boden unter dem Gletschershöckel durch das im Bogen links hinaufziehende Tälehen zu ihm. Dieses Böckel dürfte fast unter allen Verhältnissen ohne jede Gefahr zu erreichen sein. Die oberen Hänge auf der Zwieselbacher Seite waren vollkommen ausgeapert, sodaß mit abgeschlankten Skiern ein leichter Abstieg auf die Schneefelder des Samerschlappspitze möglich gewesen wäre. Dieses „obere oder südliche Gletschershöckel“ („Winterhöckel“) bietet also unter solchen Verhältnissen (Spätwinter) im Gegenjatz zum unteren oder nördlichen Gletschershöckel („Sommerhöckel“) einen gefahrlosen Uebergang ins Zwieselbachtal. — Vom Böckel erreichten wir über den ausgeaperten Grat in wenigen Minuten den etwa 30 m höheren Weggerstein und später die das Böckel im Süden etwa 120 m überragende Samerschlappspitze, ebenfalls ohne Skier, über den teilweise noch verschneiten Grat. Die beiden Gipfel sind demnach von der Hütte in etwa 1 1/2 bzw. 2 Stunden zu erreichen, also abgesehen vom Pforzheimer Grat die am raschesten zu erreichenden Gipfelteile im Winter. 11. April 1928.

**Pforzheimer Grat.** Wir verfolgten den im Winter recht interessant zu begehenden Grat von dem von der Partie Schwarzweber erreichten, von der Hütte aus noch sichtbaren Vorgipfel noch etwas weiter gegen den ersten Hauptgipfel hin, muhten aber aus Zeitmangel (Abreisetag) noch vor dessen Erreichen umkehren. 14. April 1928

Die Touren am 8., 10. und 11. April führte ich mit Frau Prof. Wolber, Fräulein Eise und Ruth Wolber und meinem Neffen Walter Wipenmann, die Tour am 14. April mit den drei erstgenannten Damen und Herrn Prof. Kraft-Pforzheim aus.

Außer den vorerwähnten Gipfeln wurden in der Osterzeit von der Gesellschaft Schwarzweber und von den anwesenden Pforzheimer Skifahrern — teils in Einzelpartien, teils als Teilnehmer des von Herrn Hauptmann Wilt-Seefeld geleiteten Skiturses — ganz oder teilweise mit Skiern erreicht: Birkenscharte u. Schöntaler Spitze über den Birkenschartner, Gletscher Fernerogel (noch 3 mal), Vorderer Grubenwand (von H. Kienhöfer u. Walter Stöber, Pforzheim), und Vorderer Sonnenwand (von Br. Gilsdorf und W. Stöber, Pforzheim), sodas die Winterzugänglichkeit fast aller wichtigen Gipfel im Bergtranz unserer Hütte erwiesen ist. W. Wipenmann, Pforzheim. D. u. Oe. Alpenverein, Sektion Pforzheim und Bayreuth.



DER BERGTRANZ DES GLETSCHERSCHALES 1:125000

## Bücher und Schriften

**Vorarlberger Schie-Führer, 1. Heft.** Schiefahrten um Gargellen von Waltherr Flaig und Sepp Zweiggelst. — Verlag Junstein, Grünkernbach. Preis M. 3.—. — Vor zwei Jahren hat unsere Nachbarsektion Karlsruhe ihre neue Schifflotte die „Madrisahütte“ bei Gargellen eröffnet und damit dieses Gebiet unsern heimischen Schiffläutern näher gebracht. Ueberhaupt erobern sich die Gebiete um's Montafon immer mehr die ihnen als Schiegebiete gebührende Beachtung neben dem seit jeher genügend gewürdigten Arlberg. Es ist ein lobenswertes Beginnen, daß Waltherr Flaig-Gargellen mit seinem Mitarbeiter Sepp Zweiggelst-Dornbirn auch für die erst in neuerer Zeit in Aufnahme gekommenen Vorarlberger Schiegebiete verlässliche Führer herausgeben will. Der erste davon ist das vorliegende Heft. Waltherr Flaig war zweifellos der Berufene, das Gebiet um Gargellen, seinem Wohnsitz, zu schildern. Nach wertvollen allgemeinen Angaben folgt die Schilderung von 44 „Führen“ (= Fahrten). Das Bestreben Flaigs, alle Fremdwörter durch gut deutsche Ausdrücke zu ersetzen, ist sehr lobenswert. Ob er dabei aber nicht manchmal des Guten zuviel tut („hochalpinisch“ statt „hochalpin“) und damit vielleicht manchen abschreckt, seinem Beispiel zu folgen, ist eine andere Frage. — Daß im Deckenumschlag noch einige, sicher sehr brauchbare Anstiegsstrecken beigefügt sind, erhöht den Wert des trefflichen Büchleins beträchtlich.

**Dr. Julius Kugy: „Aus dem Leben eines Bergsteigers“.** Bergverlag Rudolf Rother, München. 2te Auflage, in Leinwand geb. M. 16.—

Wer dieses ergreifend geschriebene Hohe Lied der Berge kennt, wird es verstehen, daß schon 4 Jahre nach Erscheinen des Buches eine Neuauflage notwendig wurde. Diese 2te Auflage — in 4000 Exemplaren erschienen — liegt vor mir, noch schöner und geschmackvoller ausgestattet als die erste, vor allem aber versehen mit einer Fülle prachtvoller Bilder (64 gegen 48!). Textlich hat der Verfasser wenig an dem Werke geändert, das er selbst „das Buch seines Lebens, seiner Liebe und Treue und seiner Dankbarkeit zu den Bergen“ nennt. Es erblüht sich, Einzelheiten hervorzuheben. Dr. Kugys große reine Seele spricht auf jeder Seite zu uns und weckt ein Etwas, das uns den Alltag zum Sonntag macht! Ein solches Buch kann man sich eigentlich nicht entleihen, man muß es besitzen! Drum sei allen denen, die Dr. Kugys Lebenswerk noch nicht zu eigen haben, die Anschaffung der wirklich prächtigen Neuauflage warm empfohlen.

Dr. R. S.

# Schauenburg & Co.

Internationale Spedition. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.  
Internationales Reise-Büro. — Passagen. — Versicherungen.

## Pforzheim

Bahnhofstrasse No. 26.  
Fernsprecher 4321-4322.

# Maßschneiderei L. KRAFFT

Poststrasse Nr. 2 Anfertigung sämtlicher Herren-  
garderoben für Sport, Straße u. Ball  
Grosses Lager in In- und Auslandsstoffen.



Geflüchte 31.

Keine Hochtour  
ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Stephen  
Schuhe

Berg-, Wander- u. Schi-Stiefel  
Marke Kieker u. Schuhplattler. ∴ Größte Auswahl  
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung. ∴ Niedere Preise.  
Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh-  
**Weigel**

## Für den Wintersport führe ich in Sohneschuhen die Marken:

Zugspitz (Esche), Murnauer Skifabrik (Esche & Hikory), Schick Gebr. (Esche & Hikory), Echte Norweg. v. Hagen & Co, Amundsen u. Thorleif-Aas Die Preise sind so günstig gestellt, dass ich mit den grössten auswärtigen Versand-Firmen konkurrieren kann.

# Sporthaus Schrey

das älteste Sportgeschäft am Platze  
Zerrennerstrasse 14. Telefon 1225.



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr. Str. 134 · Fernruf 4067 · Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 4

Verlagsort: Pforzheim

Mitte März



### Vortrags-Abend:

Dienstag, 19. März 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

### «Bergfahrten»

(Vom Werden eines jungen Bergsteigers.)

Vortrag unseres Mitglieds Herrn Adolf Roth-Pforzheim

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle östl. Karl Friedrich-Strasse Nr. 134 zu erhalten sind.

### Sektionsvorträge im Frühjahr 1929

Der Vortrag unseres Mitglieds, Herrn Adolf Roth, hat sich zur Aufgabe gestellt, nicht nur interessante Touren zu schildern, sondern sie gleichzeitig auch als charakteristische Marksteine im Werden eines jungen Bergsteigers mit einander zu vergleichen. Er hat deshalb als Beispiel zunächst eine leichtere Tour auf den Hochvogel im Allgäu, dann eine schwere Tour auf den Pfleischer Tribulaun in den Stubai Alpen und schließlich eine schon hohes Können erfordernde sehr schwere Tour die Langkofel Nordkante in den Dolomiten gewählt. Es wird für unsere Mitglieder interessant sein, diese verschiedenen Entwicklungsstufen vom Anfänger zum fertigen, großen Aufgaben gewachsenen Bersteiger zu verfolgen.

Ueber eine deutsche Forschungsreise in außereuropäischem Alpenland wird im nächsten Vortrag am Freitag, den 19. April ds. J., ein Teilnehmer der Deutsch-Russischen Alai-Expedition, Herr Erwin Schneider, sprechen. Er wird in seinem Vortrage: „Zum Dach der Welt“ die Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition behandeln. Die Sektion Pforzheim hat zu dieser Expedition auch ein Scherlein beitragen können, durch Stiftung einer Anzahl von Schmuck-Gegenständen zu Tauschzwecken für die Eingeborenen, welche von verschiedenen Werken der Pforzheimer Schmuckwaren-Industrie ihr in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt wurden.

Weiter wollen wir hinweisen auf den Lichtbilder-Vortrag des Herrn Universitäts-Professors Dr. Hans Krieg-München „Meine Expedition durch den Gran Chaco (Südamerika), den die Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abt. Pforzheim, am Mittwoch, den 20. März, abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, im Lutherhaus veranstaltet. Unsere Mitglieder dürften sich für diesen Vortrag umsomehr interessieren, als er eine willkommene Ergänzung des kürzlichen Vortrags von Herrn Rudolf Dienst-München: „Erstersteigungen in Bolivien“ bildet. Herr Dienst hatte die Ersteigung der Hochgipfel der bolivianischen Cordilleren, Prof. Dr. Krieg die Durchquerungen und Erforschung des bolivianischen Sumpf- und Steppenlandes sich zum Ziel gesetzt.

## Vortrags-Abend der Deutschen Kolonial-Gesellschaft

(Abteilung Pforzheim)

Mittwoch, 20. März 1929, abends 8 1/2 Uhr im „Lutherhaus“ Lichtbildervortrag des Herrn Universitätsprofessors **Dr. Krieg**: „Meine Expedition durch den Gran Chaco (Südamerika)“.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft hat unsere Mitglieder zum Besuche des Vortrags eingeladen. Zur Kostendeckung wird ein Eintrittsgeld von 50 Pfg. einschl. Kleiderablage erhoben.

### Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 2. April 1929, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

### Unsere Neue Pforzheimer Hütte

wird ab 18. März 1929 wieder geöffnet sein. Die bewährte Bewirtschaftung durch das Ehepaar Schwandtner, das herrliche Stigelande und die schönen weißen Gipfel im Rund um unsere Hütte locken zum Besuch. Hoffentlich folgen auch viele Mitglieder unserer Sektion diesem Rufe! — Bei rechtzeitiger Bestätigung — man berücksichtige dabei die zeitraubende Postverbindung zur Hütte — wird Herr Schwandtner sowohl für Fahrgelegenheit bis Gries als auch für die Gepäckbeförderung bis zur Hütte vom Bahnhof Rematen oder auch vom Bahnhof Innsbruck aus sorgen.

Der Bergverlag Rud. Rother-München hat nunmehr einen Skifurs auf unserer Neuen Pforzheimer Hütte ausgeschrieben, als Turenkurs in der Zeit vom 7. bis 20. April 1929. Kursleiter wird voraussichtlich Herr Hauptmann Böll-Seefeld sein. — Die Kursbeiträge betragen für Matratzenlager Mt. 135.—, für Lager im Bettenraum Mt. 155.—. In sie sind eingeschlossen: Verpflegung und Unterkunft für volle 14 Tage, Heizung, Licht, Trinkgeld und Bedienung einschl. Schutzhutzen, Kurszeichen, Urkunde, Kursgebühr für evtl. Lehrer und 1 „Winter“-Bezug oder ein gutes Winterportbuch. — Anmeldungen nimmt unsere Sektionsgeschäftsstelle entgegen.

### Spenden für die Neue Pforzheimer Hütte

Wir durften in der Nummer 2 unserer „Nachrichten“ unsern Dank für eine besonders namhafte Spende für unsere Neue Pforzheimer Hütte aussprechen. Seit Anfang 1928 bis heute haben aber auch noch viele andere Mitglieder und Freunde unseres Vereins ihre Anhänglichkeit durch Spenden für unsere Hütte und die Sektionsbücherei bekundet. Mit unserm herzlichsten Dank für die in diesen Spenden betätigte hochherzige Gesinnung bringen wir diese Gaben nachstehend zur Kenntnis unserer Mitglieder: Herr W. Werner: 1 Eispickel; Herr Robert Hasenmayer: 10 Bergstücke; Herr Robert Hitz: eine große Reihe von Büchern und Schriften für die Hüttenbücherei; Herr Prof. Keller: 1 Präzisions-Quecksilber-Barometer; Herr Amtsgerichtsrat P. E. Kemmer: eine ledergebundene „Hüttenchronik“; auf Veranlassung von Fräulein Dr. Lang: eine größere Menge Corodeninpräparate und Medikamente von der Firma J. D. Riedel A.-G., Berlin, eine größere Menge Desitin-Präparate vom Desitinwerk Klinke-Hamburg und vielerlei verschiedene Medikamente und Heilmittel von verschiedenen Firmen; Herr Ing. D. Meyer-Keller, Luzern: eine Werkzeug-Zusammenstellung für den neuen Skiraum; Herr Buchnermeister Nieker: 6 Blechkästen für Gipfelbücher; Herr Walter Scholl und Herr Buchbindermstr. Ungerer: 6 Gipfelbücher; Herr Albert Schweizer: 3 wertvolle Werke für die Sektionsbücherei; Herr Stadtbauinspektor P. Seibel: 3 Paar Reserve-Skier und 1 Eispickel; Herr Uhrmachermstr. Eugen Sigelen: 1 Thermometer; Herr R. Ungerer (Dr. Wieland Filiale): 1 photograph. Wandkalender und 1 Kameraalbum für die Hüttenbücherei; Herr Prof. Walz: 6 Jahrgänge des ehem. „Alpenfreund“ aus den 70er Jahren für die Sektionsbücherei; Herr Adolf Wizenmann: 1 Rettungsseil, Lawinenschüre etc.; Frau B. Wizenmann: 6 Leintücher, 12 Wissenbezüge; Herr Walter Wizenmann: Unterhaltungsschriften für die Hüttenbücherei; Excellenz General v. Wundt-München: 6 seltene alte Werke über Alpenreisen und Alpinismus, für die Sektionsbücherei.

Der vielerlei Spenden, die wir anlässlich der Hütteneinweihung und vor dem oben angegebenen Zeitraum entgegennehmen durften und für die wir den Spendern im Einzelnen gedankt haben, soll hier nur nochmals in ihrer Gesamtheit mit herzlichem Dank gedacht sein.

### Bücher und Schriften

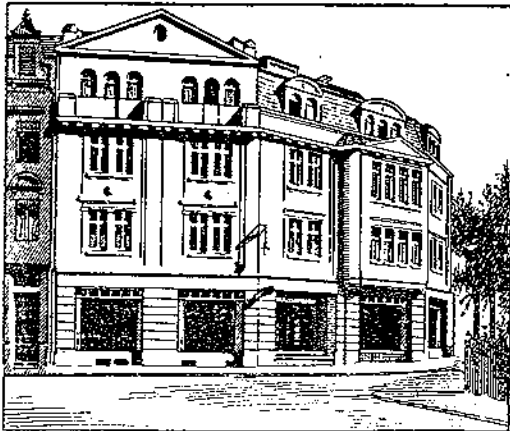
**Emil Solleder, „Schnee und Wachs“ u. Carl J. Luther, „Wachsmertblatt“;**

beide Bergverlag Rudolf Rother, München 1929.

In der Winterzeit werden viele unserer Mitglieder in das Gebirge fahren, um die selten günstigen Schneeverhältnisse auszunützen. Ihnen seien zwei kleine Schriften des Bergverlages über das Schiwachen sehr empfohlen. Man bemerkt immer wieder, daß die rein touristischen Skiläufer gar keine Erfahrung, noch irgend welches Wissen von Steigwachs und seiner nicht ganz leichten Anwendung haben. Gewiß, für große anstrengende Touren sind Felle stets das Machtige. Aber auch der selbstbespannte Ski soll den Schnee- und Wetterverhältnissen angepaßt richtig gewachst werden. Für kleinere Touren, für Skihafren mit abwechselnden Steigungen und Gefällen ist das Steigwachs das angemessene. Seine richtige Anwendung wird man vollkommen nur durch fortgesetztes Ausprobieren erlernen. Doch anleitungsweise kann einiges mitgeteilt werden. Besonders gut ist das kleine Heft von Emil Solleder, dem Trainer der Militär-Olympiamannschaft in St. Moritz. Das Büchlein enthält auch wertvolle Ratsschläge über das Präparieren der Skier im Sommer, das Anbringen der Bindung u. s. f. Die Meritafel Carl J. Luthers enthält kürzer, doch vollständig alles Wissenswerte. Hier sind besonders die deutschen Wachse berücksichtigt, die aber von geringen Ausnahmen abgesehen hinter den norwegischen weit zurückbleiben. Nochmals sei darauf hingewiesen: Für die Turenläufer ist eine „Versportlichung“ nur vorteilhaft und oft notwendig. — Der Preis beträgt für die Meritafel Mt. —40; für das Solledersche Heft Mt. 1,25, Beide sind in kleinem Taschenformat gehalten. W.W.n.



**Dr. Th. Wieland, Pforzheim**  
 Apparate und Bedarfsartikel  
 für Photographie  
 ~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~  
Filiale Sedansplatz



AUSSTELLUNG GROSSE
MOBEL
 PREISWERTER
 NEUZEITLICHER
 MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN
 ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!
L. AMANN & SOHN Inhaber
EMIL AMANN
 INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND
 DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR
AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2

← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**

Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!

Spezial-Versicherung für Hochtouristen
 auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

Franz Leppert, Pforzheim

Fernruf 4242, 4243, 4244.

Goethestr. 14.

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine
 Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in
 allen Preislagen.

Als Gelegenheitsgeschenk

bitten wir, dieselben stets in's Auge zu fassen und von uns
 vorlegen zu lassen.

Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet.

Otto Rieker's Buchhandlung, Pforzheim

Leopoldplatz Fernruf 193

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns
 zu denselben Bedingungen geliefert.

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17

Telefon 792

Werkstätte für Photographie

*hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
 bestens empfohlen.*

*Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
 Amateurarbeiten, Diapositive etc.*

**Rieker's Berg- und Sport-
 Stiefel „Salamander“**

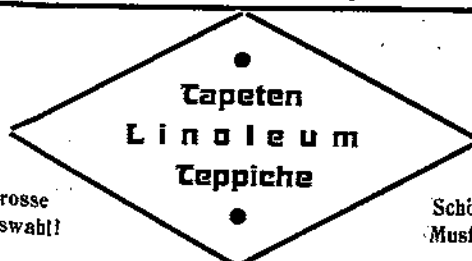
Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme Reise-Kostüme.
Imprägnierte Mäntel.
Sporthosen Windjacken Sportblusen

Gute Zigarren sind die Sondermarken

Badenwerk
Emwapo
Schlossberg Gold
Ueberstrom
Grimselwerk Stumpen
Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

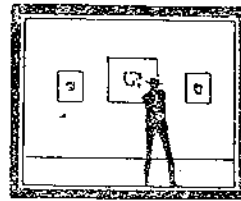
Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

G. Delffs Buch- und Kunsthandlung

Fernruf 317. Inh.: Fritz Boegl Enzstraße 17.

Unübertroff. Lager von Wander-Karten von Pforzheims näherer u. weiterer Umgebung.

Wander-Führer vom Schwarzwald, Odenwald, Bodensee, d. schwäb. Alb usw.



Niederlage d. Karten des badischen und württembergischen Schwarzwald-Vereins u. des badischen u. württembergischen Statist. Landesamtes

1:25000 1:50000 1:100000 u. s. w.

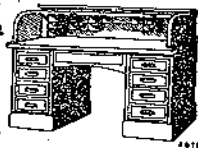
Alpine Literatur und Karten
Reiseführer von Bädiker, Grieben, Meyer und andere.
Sportliteratur. Reiselektüre. Kursbücher.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.
Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brettmann
Pforzheim
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Adolf Spezial-Haus für fertige Herren- u. Knabenbekleidung Sportbekleidung jeder Art.
MOSE
PFORZHEIM **Buch-Handlung**
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791
Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Alpine Ausrüstung!

| | | |
|--|--|--|
| Original Eckenstein-Steigeisen geprüfte Kletterseile | Zdarsky Zeit 175cm hoch, 200cm lang Gewicht 800 gr. RM. 36.— | „Maccamac“ Der leichte absolut wasserdichte Mantel Gewicht ca. 550 gr. RM. 36.50 |
|--|--|--|

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe
Preisliste kostenfrei.

Ab 1. April 1929 befindet sich unser Geschäft nur noch im eigenen Hause

Westliche Karl Friedrichstrasse 6
gegenüber Krüger & Wolf — neben M. Weidenbach

Nährmittelhaus Albers & Cie.
Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen sowie Anstriche jeder Art
Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

Bergfahrtenberichte für 1928

(Der Raumersparnis wegen in teilweise gekürzter Form.)

Abkürzungen: (Ueb.) = Ueberföhrung; (W.) = Winterur; (W.S.) = Winterur auf Stiern; * = ohne Berufsföhrer; A-Auffstieg; F-Aufstieg. — Die an einem Tag ausgeföhrten Besteigungen sind durch Bindestriche verbunden.

- H. Secht u. Frau:** Berninagruppe: Biz Morteratsch, Biz Bernina, Biz d'Argient, Bellavista Ostgipfel — Biz Pass West — Mittel — Ostgipfel. — Alles *
- W. Berner:** (W. S.): Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Gletscher Fernerfogl, Bisklenscharte. — Sommer: Berner Alpen: Fiescherhorn — Egglishorn, * Mieschhorn.
- Richard Hub:** Walliser Alpen: Gornergrat — Hohtällgrat; Tiffin: Mte. Generosa.
- Adolf Decker:** Stubaier Alpen (Südtische und Südtengebiet): Freigerfcharte — Wilder Freiger (Signalgipfel), Wilder Freiger (Hauptgipfel), Stmngjochl, Schneiderspize — Padaserjoch, Bisklenscharte — Vorderer Grubenwand, Grubentarspize (S. W.-Grat). — Alles *
- Karl Schumann:** Dehtaler Alpen: Biptalerjochl, Mittelbergjoch — Wildspize Nordgipfel (W.-Grat) — Südgipfel, Guslarjoch, Fuchfogl — Kesselfwandspize, Hochjoch — Im Hintern Eis, Weiflugel (über Hinterreisgrat) — Innere Quellsipze, Hauslabjoch — Finaispize, Similaun (N. W.), Querklogjoch — Schwärzenkamm, Hochwilde. — Alles *
- Dr. Eisenlohr:** Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet) (*): Pforzheimer Grat (wohl 1. vollst. Ueberföhrung ohne Umgehungen) — Nördlicher — Südtlicher Zwiefelbacher Kofogl, Mehgerstein — Samerschlagspize, Vorderer Sonnenwandspize, Haidenfogl (S. D.-Grat) — Holzgrubenköppf.
- Willy Feuchte u. Frau:** Berner Oberland: Vitinger Rothorn, Lannhorn, Kyalphorn, Schynalge Platte — Faulhorn.
- Bruno Gilsdorf:** (W. S. *) Nördliche Stubaier Alpen (Südtengebiet): Gletscher Kofogl, Gletscher Fernerfogl, Vorderer Sonnenwandspize.
- Prof. Goeringer:** (W. S.) Stubaier Alpen: Wilde Turmfcharte (3 mal), Kreuzfcharte (2 mal), Wildgrasfcharte, Wildes Hinterbergl (2 mal), Vorderer Wilder Turm, Ruderhospfize. — Sommer: Dehtaler Alpen: Wildspize, Weiflugel (Ueb. N.-Grat — Hinterreisgrat), Similaun; Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Vorderer — Mittlere — Hintere — Hinterste Sonnenwandspize (Ueb. N.-S.), Grubentarspize (Verfuch). — Alles *
- Otto Herz:** Dehtaler Alpen: Biptalerjochl — Karlesfchneide, Mittelbergjoch — Wildspize (Ueb. Nordgipfel — Südgipfel) — Brochlogjoch, Guslarjoch, Fuchfogl — Guslarjoch — Kesselfwandspize, Vorderer — Mittlere Hinterreisspize, Weiflugeljoch — Hinterreisjoch — Steinschlagjoch. — Alles *
- Robert Hüh:** (W. S.) Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Gletscher Kofogl, Gletscher Fernerfogl, Bisklenscharte. — Sommer: Dehtaler Alpen: Biptalerjochl, Mittelbergjoch — Wildspize (Ueb. Nordgipfel — Südgipfel) — Brochlogjoch, Guslarjoch — Winterjochl — Kesselfwandspize, Hochjoch — Im hintern Eis, Steinschlagjoch — Hinterreisjoch — Weiflugel — Inn. Quellsipze, Hauslabjoch — Finaispize — Niederjoch, Similaun, Querklogjoch — Schwärzenkamm, Hochwilde. — Alles *
- Eriz Hugentobler:** Berninagruppe: Biz Morteratsch, Biz Bernina, Biz d'Argient, Bellavista Ostgipfel — Biz Pass West — Mittel — Ostgipfel. — Alles *
- Ad. Keller:** Winter: Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): (W. S.): * Haidenfogl (Vorlopf), Gletscher Kofogl, Gletscher Fernerfogl, (W.): * Pforzheimer Grat (Vorgipfel). — Sommer: Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Pforzheimer Grat (wohl 1. vollständige Ueberföhrung ohne Umgehungen) — Nördlicher — Südtlicher Zwiefelbacher Kofogl, Mehgerstein — Samerschlagspize, Vorderer Sonnenwandspize, Haidenfogl (S. D. Grat) — Holzgrubenköppf (Ueb. hin und zurück; wohl erstmalige Begehung); Karwendelgebirge: Vorderer Brandjochspize (Ueb.) — Hintere Brandjochspize (Ueb.) — Hohe Warte (Ueb.) — Kleiner Solstein (Ueb.) — Großer Solstein (Ueb.).
- L. G. Kemmer:** Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): * Bisklenscharte.
- A. Kienhöfer:** (W. S.): Dehtaler Alpen: Hochveinaghtspize — Schwarzwasserspize, Rost, Wildspize, Kesselfwandspize — Fuchfogl — Weifspize, Weiflugel, Hauslabjoch — Finaispize; Nördl. Stubaier Alpen (Südtengebiet): Koflarfcharte, Vorderer Grubenwand. — Alles *
- Albert Kibbler:** Lotes Gebirge (Stiermart): Gr. Saarstein.
- Dr. Käthe Lang:** Kibbühler Alpen (W. S.): Hochfogl — Stuckfogl — Gafchpilopf — Gaisberg — Gebrajoch — Kl. Gebra — Stuckfogl, Hochfogl — Pfeiffertogl — Kibbühler Horn.
- Uly Obst:** Dehtaler Alpen: Biptalerjochl — Karlesfchneide, Mittelbergjoch — Wildspize (Ueb. Nordgipfel — Südgipfel) — Brochlogjoch, Guslarjoch, Fuchfogl — Guslarjoch — Kesselfwandspize, Weiflugeljoch — Hinterreisjoch — Steinschlagjoch. — Alles *
- Alfred Rosewald:** Granbünden (W. S.): Jullerpaß, Spimnerpaß, Biz Lungjün, Biz sopra il Cant, Forcellina, Biz Turba.
- Adolf Roth:** Dolomiten: Fünfsingerfspize (Daumenschartenweg), Grohmannspize (Erzenpergerweg), Langkofel (Ueb., A Nordkante Pfichweg), Winterturm (Ueb.) — Stabellerturm (Ueb.) — Delagoturm (Ueb.), Tima della Madonna (Wintertamin).
- Willy Roth:** Stubaier Alpen (Südtische und Südtengebiet): Freigerfcharte — Wilder Freiger (Signalgipfel), Wilder Freiger (Hauptgipfel), Stmngjochl, Schneiderspize — Padaserjoch, Bisklenscharte — Vorderer Grubenwand, Grubentarspize (S. W.-Grat). — Alles *
- Hans Rotfuch u. Frau:** (Neuenbürg): Stubaier Alpen: Sendersjochl — Schwarzhorn, Horntalerjoch, Winnesbachjoch, Zwiefelbacher Kofogl, Finstertalerfcharte.
- Ad. Ruf:** (Basel): Engelberger Alpen: Neirotskof (über Gifchentor, zweimal), Schlieren, Groß Spannort, Schloßberg Ost- und Westgipfel.
- Walter Saacke:** (Ludwigschafen) u. Frau: Winter: W. S. * Dehtaler Alpen: Querklogjoch — Karlesfspize, Similaun, Schafffogl, Niederjoch, Hauslabjoch — Finaispize, Mutfspize, Weiflugel, Brochlogjoch — Wildspize, Mittagsfogl, Hinterer Brunnenfogl, Laufarjoch. — Sommer: Berner Oberland: * Faulhorn, * Männlichen, Wetterhorn, Mönch (A Südwestgrat, F Südostgrat) — Oberes — Unteres Mönchjoch, Großes Fiescherhorn (Ueb., A Walchgrat, F Südostgrat), Finsteraarhorn (Ueb.), Groß Schredhorn (Ueb., F Anderjengrat).
- Hch. Schenffele u. Frau:** Dehtaler Alpen: Großer Kamoffogl, Hauslabjoch, Hochjoch.
- Hedwig Schilderker:** Winter: Dehtaler Alpen (W. S. *): Schafffogl, Hintere Schwärze, Hauslabjoch, Hochjoch. — Sommer: Hohe Tauern: Pfandfcharte, Großlodner.
- Glisabeth Schlegler:** Oberengadin: W. S. * : Fuorela Surlei, Biz Muratgl, Bovalhütte.
- Hermann Schweidert:** Walliser Alpen: * Dom, * Matterhorn.
- Ludwig Seibel:** W. S. * : Tuger Alpen: Gefrorene Wandspize, Frauenwand, Tugerjoch; Nördliche Stubaier Alpen (Südtengebiet): Längentaler Weifenfogl, Winnebacher Weifenfogl, Breiter Griesfogl, Bisklenscharte, Gletscher Fernerfogl; Hohe Tauern: Grohenebiger.
- Ernst Seisfried:** Dehtaler Alpen: Biptalerjochl — Karlesfchneide, Mittelbergjoch — Wildspize (Ueb. Nordgipfel — Südgipfel) — Brochlogjoch, Guslarjoch, Fuchfogl — Guslarjoch — Kesselfwandspize, Vorderer — Mittlere Hinterreisspize, Weiflugel — Hinterreisjoch — Innere Quellsipze, Hauslabjoch — Finaispize, Similaun, Diemfcharte — Querklogjoch — Schwärzenkamm, Hochwilde. — Alles *
- Gustav Siegler und Fr. Clara Siegler:** Allgäuer Alpen: Nebelhorn — Laufbachered, Hochvogel, Himmelled — Raufed — Kreuzed, Gr. Krottenkopf, Mädelegabel — Hellbronnerweg — Hohes Licht, Wiberkopf. — Alles *

Walter Stöber: Winter: W. S. * **Allgäuer Alpen:** Bläicherhorn (3 mal) — Dreifahrtentopf (3 mal), Gelbhäufelkopf — Höchschelpe — Feuerstättentopf (3 mal), Rindalshorn — Hochgrat, Niedbergerhorn (3 mal) — Ochsenkopf (2 mal) — Rangiswangerhorn — Sigiswangerhorn — Osterwangerhorn. **Ostaler Alpen:** Hochvermagtspitze — Schwarzwandspitze, Rofspitze, Wildspitze, Kesselwandspitze — Fluchtogel — Weichspitze, Weiskugel (D.), Smaillspitze; **Nördliche Stubai Alpen (Hüttengebiet):** Rofstascharte, Vorderer Grubenwand, Vorderer Sonnenwandspitze. — Sommer: **Tannheimer Berge:** Rote Föhn (S.W. Wand), Gimpel (S. Wand — S. D. Kante, W. Grat), Kelleispitze (S. N. Abbruch — N. Grat), Kelleischrofen (S. Wand-Kamin, W. Fühlerkamin; allein), Babylonischer Turm (S. W. Kante) — Kelleischrofen (W. S. Wand-Kamin), Schäfer (S. W. D.), Gehrenspitze (S. N. Wand, gerader Durchstieg, W. S.), Gehrenspitze (S. Nordwandtrieb: „Vattertrif“, 1. Begehung), Gimpel (S. N. W. Kante — Wentkamin, W. Westgrat); **Wettersteingebirge:** Schüsselkarlspitze (S. Wand) — Karlspitze, Partenkirchner Dreitorspitze N. D. Gipfel (S. D. W.), Partenkirchner Dreitorspitze N. D. Gipfel (S. N. Kante, 1. Begehung), Scharnspitze (S. S. W.), Muffelstein (S. Dir. S. W. D., Kubaneck - Spindlerweg); **Hohe Tauern:** Niffeltor, Bärenkopf — Klockerin (2 mal) — Bratschentopf (2 mal) — Gr. Wiesbachhorn, Hohe Niffler — Johannsberg, Glocknerwand (S. Glocknerwandlamp) — Hofmannspitze — Unt. Glocknerscharte — Großglockner (S. N. D. Grat); **Dolomiten:** Kleinste Rinne (S. Preukriß), Einferkofel (S. N. Wand, Döbnoweg mit Wegänderung in der Schlughwand), Paternkofel (Oppelkamin), Zwölfertkofel (S. N. D. Wand), Punta Plammes (S. Kante), Tosana di Rocca (S. Wand).

Gmil Tafel u. Frau: **Ostaler Alpen:** Gehrengrat, Madlschöck, Bazielloch — Ertlcharte, Walsagehrloch — Mattunjoch, Kaiserjoch.

Fr. Weiß (mit A. Walter): **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet):** Westl. Zischelschartenspitze (1. Erstbesteigung), Grubenkarlspitze, Mehgerstein — Samerschlagspitze, Gleirscher Fernerkogel — Hintere Gleirscher Spitze (W. Südwestwand), Zwieselbacher Rofkogel, Zischelspitze (Neb.) — Südl. Zischels (Neb.) — Schöntalerspitze (bis nahe Gipfel). — Alles *.

Ad. Wikenmann: Winter: **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet):** (W. S. *): Gleirscher Fernerkogel, Gleirscher Rofkogel, Mehgerstein — Samerschlagspitze, (W. *): Pforzheimer Grat (Vorgipfel). — Sommer: **Hohe Tauern (* und allein):** Gamskarlkogel (Neb.) — Frauenkogel (Neb.) — Tennkogel (Neb.) — Schreitwand (Neb.), Großer Silberfennig (Neb.) — Kleiner Silberfennig (Neb.) — Ralfnerschartenkogel, Hoher Stuhl (Neb.) — Feuerjüng (Neb.), Reeskogel, Säuleck (Neb.) — Gussenbauerspitze (Neb.) — Schneewintelspitze (Neb.), Wintelspitze (Neb.) — Hochalmspitze (S. W. Grat) — Winkelscharte (Neb.), Gaisstein, Kitzstetnborn; — **Tennengebirge:** * Hochkogel — Eisriesenwelt; **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet, mit Ausnahme von Gleirscher Spitzen und Gleirscher Fernerkogel *):** Hintere Gleirscher Spitze (1. tourist. Erstbesteigung) — Vorderer Gleirscher Spitze — Gleirscher Fernerkogel, Mehgerstein (Neb.) — Samerschlagspitze (Neb.), Schöntalerspitze (Neb.) — Westliche Schöntalerspitze, Haidenkogel (S. W., W. Nord-Grat, vermutlich 1. Begehung) — Reihengrat, Lambspitze (Neb.) — Hohe Wand Südkamm (Neb.) — Nordgipfel (Neb.) — Grieser Grieskogel (Neb.) — Freiheit (Neb.), Notgrubentopf, Grubenkarlspitze (Aussf. Ostgrat, vermutlich 1. Begehung, Abst. N. W.), Zwieselbacher Grieskogel; — **Wettersteingebirge (*):** Hölltoropf (2 mal), Großer Wagenstein, Zugspitze Ostgipfel (Neb., Abst. Hölental), Zwölfertopf (Neb.) — Großer Wagenstein (Ost- und Mittelgipfel, Neb.); — **Karwendelgebirge (*):** Gleirscher Spitze (Neb.) — Wandspitze (Neb.), Kleine — Mittlere — Große Stempeljochspitze (Neb.) — Rofkogel (Neb.) — Hintere Bachofenspitze, Vorderer Brandjochspitze (Neb.) — Hintere Brandjochspitze (Neb.) — Hohe Warte (Neb.) — Kleiner Solstein (Neb.) — Großer Solstein (Neb.), Westl. Karwendelspitze — Höchster Karwendelspitze — Tannheimer Berge (*): Gimpel — Schäfer (Neb.)

Herbert Wikenmann: **Engelberger Alpen (W. S.):** Etlis; — **Wettersteingebirge:** Hölltoropf. — *

Walter Wikenmann: Winter: **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet W. S.):** Gleirscher Fernerkogel, Gleirscher Rofkogel, Mehgerstein — Samerschlagspitze. — Sommer: **Wettersteingebirge:** Hölltoropf, Zugspitze Ostgipfel (Neb., Abst. Hölental), Zwölfertopf (Neb.) — Großer Wagenstein (Ost- und Mittelgipfel, Neb.); **Karwendelgebirge:** Vorderer Brandjochspitze (Neb.) — Hintere Brandjochspitze (Neb.) — Hohe Warte (Neb.) — Kleiner Solstein (Neb.) — Großer Solstein (Neb.), Westl. Karwendelspitze — Höchster Karwendelspitze; **Tannheimer Berge:** Gimpel — Schäfer (Neb.); **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet):** Notgrubentopf (Neb.), Grubenkarlspitze (Neb., Aussf. Ostgrat, vermutl. 1. Begehung, Abst. N. W.), Zwieselbacher Grieskogel. — Alles *.

Frau Joh. Wolber und Fräulein Elfriede Wolber: **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet) (W. S.):** Gleirscher Fernerkogel, Gleirscher Rofkogel, Mehgerstein — Samerschlagspitze, (W.); Pforzheimer Grat (Vorgipfel). — *

Ruth Wolber: **Nördl. Stubai Alpen (Hüttengebiet) (W. S.):** Gleirscher Fernerkogel, Gleirscher Rofkogel, Pforzheimer Grat (Vorgipfel). — *

Schauenburg & Co.

Internationale Spedition. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.
Internationales Reise-Büro. — Passagen. — Versicherungen.

Pforzheim Bahnhofstrasse No. 26.
Fernsprecher 4321-4322.



Berg-, Wander- u. Ski-Stiefel
Marke Kieker u. Schuhplattler. ∴ Größte Auswahl
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.
Fußpflege

Telefon Nr. 679. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz



Oestliche 31.

Keine Hochtour
ohne
Taschen-Apotheke

sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5129 u. 5128



L. E. KEMMER
VORDERE GRUBENWAND 3238m VORPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBAKER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERS(H)OCH 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postspark-Konto: Karlsruhe 76440
1929 Nummer 5 Verlagsort: Pforzheim

Mitte April



Vortrags-Abend:

Freitag, 19. April 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Zum Dach der Welt»

(Bergsteigerische Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition)

— mit Lichtbildern —

Vortrag von Herrn Erwin Schneider-Innsbruck

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle östl. Karl Friedrich-Strasse Nr. 134 zu erhalten sind.

Sektionsvorträge im Frühjahr 1929

Ueber asiatische Hochgipfel wird Herr Erwin Schneider-Innsbruck in seinem Vortrag: „Zum Dach der Welt“ berichten. Er hat schon in andern Sektionen mit großem Erfolg diesen Vortrag gehalten, der ein Bild gibt von den Leistungen der deutsch-russischen Alai-Expedition, die wichtige Beiträge zur kartographischen Erfassung des Alai-Gebietes lieferte und durch die Besteigung einer Reihe von Hochgipfeln, wie des 6000 m hohen Hoch-Tanimas und des höchsten Gipfels, der je bestiegen wurde, des Bil Lenin von 7200 m, den Großtaten deutscher Forschungsarbeit in den außereuropäischen Hochgebirgen sich würdig zur Seite gestellt hat. In vier Tagen kämpften sich die drei Bergsteiger, Dr. Alwein, E. Schneider und Wien, bis zum Gipfel empor und mußten dann zum Teil mit erstorenen Füßen nach 5 Wirtalnächten noch 30 Kilometer über Gletscher- und Moränenschutt talaus wandern. Prächtige Aufnahmen lassen den Hörer diese gewaltigen Leistungen mit erleben.

Für den folgenden Vortrags-Abend am Freitag, 3. Mai, ist Herr E. Freiherr von Rothberg-Karlsruhe gewonnen worden, der durch seinen feinsinnigen Orator-Vortrag bei unseren Mitgliedern noch in bester Erinnerung ist. Der Vortrag schildert: Wanderschaften in Südtirol, im Trentino und in Nord-Italien, welche die Schönheit der Landschaft und die bedrückte Lage unserer Landsleute in Südtirol vorführen werden. Darum wird der Vortrag auch gemeinsam mit dem Andreas Hofer Bund für Tirol veranstaltet.

Fremde Veranstaltungen

Ebenfalls der geistigen Verbindung mit unseren deutschen Volksgenossen in Südtirol dienen soll eine „Südmarkfeier“, die der Andreas Hofer-Südmarkbund in Schwaben und der Württembergische Bund für Grenz- und Heimatschutz anlässlich des 8. Jahrestags der Tiroler Volksabstimmung am Dienstag, 23. April 1929, abends 8 Uhr, im Kleinen Saal des Hauses des Deutschtums in Stuttgart (Ede Karlsplatz und Dorotheenstrasse, 2 Treppen) veranstaltet. Eine Ansprache des Geschäftsführers des Andreas Hofer-Bund in Tirol, Dr. Grober-Innsbruck, und Vorträge von Dichtungen der Südmarkdichter Rosegger, Kernstock, Greinz u. A. durch den bekannten Vortragskünstler Theodor Brandt werden den Abend füllen. Jeder Freund der deutschen Südmark ist zum Besuch eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sobald werden unsere Mitglieder gerne hören, daß es den *Di-Di-Di*-Sichtspielen gelungen ist, sich den Filchner-Film „*Om mani pad me hum*“ zu sichern. Die Vorführung findet Sonntag, den 28. April 1929, vorm. 11 Uhr, statt. Bei dem großen Interesse, das dem von uns im vorigen Herbst veranstalteten Vortrag des Herrn Dr. Filchner entgegengebracht wurde, zweifeln wir nicht, daß auch die Vorführung seines Films von vielen unserer Mitglieder besucht werden wird.

Schließlich wollen wir, nachdem wir kürzlich durch Aushang auf die Ausstellung von alpinen Gemälden des Alpen-Malers Dr. Egon Hofmann-Linz im Kunstgewerbeverein hingewiesen haben, nicht verkümmern, unsere Mitglieder auch darauf aufmerksam zu machen, daß das Kunsthaus Wächle in Karlsruhe, Kaiserstraße Nr. 132 während des Monats April eine Ausstellung: „Das Hochgebirge“ veranstaltet, die eine Anzahl Gemälde des Karlsruher Künstlers August Gebhard, sowie Graphik und Reproduktionen anerkannter alpiner Maler umfaßt. — Die Besichtigung ist frei.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 7. Mai 1929, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Spende für die Neue Pforzheimer Hütte

Wir freuen uns, außer der kürzlich bekanntgegebenen Liste von Spenden für unsere Neue Pforzheimer Hütte eine weitere **Spende von 300 Mark**

mitteilen zu können, die unser Mitglied, Herr Fabrikant Th. Knoll anlässlich einer Familienfeier des 70. Geburtstages seines Vaters, des Herrn Altstadtrats Alfons Kern, unserer Hütte zugewendet hat. Mit dem herzlichsten Dank für diese reiche Gabe verbindet die Sektion ebenso solche Wünsche für einen gesunden und freundlichen Lebensabend des auch im Kreise unserer Mitglieder verehrten Subilars.

Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Balthasar Hofmann, Direktor der Volksschule Pforzheim, Lameystraße 16
2. Herr Wilhelm Kattnigg, Opernsänger, Villach, Südbahnstraße 20
3. Frau Renata Kattnigg, Villach, Südbahnstraße 20
4. Herr Albert Nickel, Architekt (B. d. N.), Pforzheim, Kreuzstraße 3
5. Herr Franz Seifried, Kaufmann, Pforzheim, Reichstraße 73

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. Mai 1929.

„Der Hochtourist in den Ostalpen“

Der Band VII der 5. Auflage, umfassend: „Südliche Ostalpen von der Etsch bis zum Piave“, also der langermartete *Dolomitenband*, wird dieser Tage erscheinen. Wie der Verlag mitteilt, war die Vorankündigung „infolge technischer Schwierigkeiten“ nicht rechtzeitig möglich. Die Frist für die Vorausbestellung zum ermäßigten Preis (Mk. 7.20 statt Mk. 12.—) läuft daher schon in den nächsten Tagen ab. Die Sektion hat sich aber vorsorglich eine Anzahl Bändchen zum Vorzugspreise gesichert. Wer sich bis zum 18. April mittags meldet, kann mit Sicherheit darauf rechnen, ein Bändchen zum Vorzugspreise zu erhalten. Spätere Wünsche können nur berücksichtigt werden, soweit und solange der Vorrat der Sektion reicht.

Von der 5. Auflage des „Hochtourist“ stehen nun noch aus der Band VI (Südliche Ostalpen westlich der Etsch) und der Band VIII (Südliche Ostalpen östlich des Piave). Beide Bändchen werden wohl erst im Jahre 1930 erscheinen.

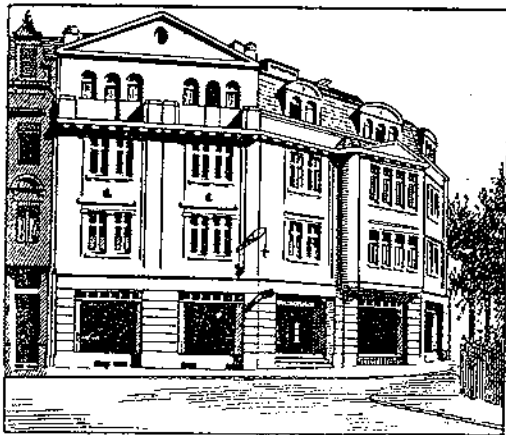
Bücher und Schriften

Atlantis Länder / Völker / Reisen

Deutschland wird überflutet mit Zeitschriften aller Art. Doch nur gering ist die Zahl regelmäßig erscheinender Veröffentlichungen, die berichten von fremden Ländern und ihren Bewohnern. Die Zeitschriften, die bestehen, sind meist rein wissenschaftlich oder auf bestimmte Gebiete beschränkt. Hier füllt die neu erscheinende Monatschrift des Verlages Ernst Wasmuth in Berlin eine Lücke aus. Den Lesern dieses Blattes wird er bekannt sein durch die schöne Sammlung: *Orbis terrarum*. Der Verlag und der Herausgeber Martin Hürlimann, bekannt als Reisephoto-graph, sorgen für reichen, besten Inhalt und eine besonders schöne Ausstattung. Beides ist ihnen in den zwei schon erschienenen Hefen gelungen. Autoren von hohem Ruf: Dichter, Forscher, Reisende sind Mitarbeiter. Die bekanntesten Photographen schmücken die Hefte mit ihren Bildern. Hervorzuheben ist das Bestreben, nicht nur rein geographisch zu berichten, sondern Einblick zu geben in das kulturelle Leben heutiger oder vergangener Völker. Daneben finden wir Berichte historischer Geschehnisse. Schilderungen von Reisen und Expeditionen füllen endlich den Textteil aus. Nochmals sei — besonders den Photographen unter unseren Lesern — das reiche, seltene Bildmaterial als Anregung und Vorbild erwähnt. Ich will nun in Kürze aufzählen, was besonders den alpin Interessierten die neue Monatschrift bietet. Da ist ein Aufsatz über Arosa von dem bekannten Dichter Theodor Däubler, weiter ein Bericht Mittelholzers: „Ueber Berge, Wüsten, Meere“. — Ueber Historisches berichtet Walter Olden: „Emin Pascha und Carl Peters“. Der Schweizerische Diplomat René de Weid schildert in längerer Artikelreihe anschaulich das corsische Königsabenteuer des deutschen Barons Neuhoß um die Mitte des 18. Jahrhunderts. Von Bildern seien besonders erwähnt: Photos von Albert Steiner, St. Moritz, Flugaufnahmen von Mittelholzer und Hürlimann (Matterhorn, Monte Rosa, Jürka u. s. w.). Besonders weise ich noch auf die Schnee- und Sandsturmaufnahmen des englischen Fliegers A. G. Bucham hin. Doch auch alle nicht erwähnten Bilder und Aufsätze werden unsern Mitgliedern Vieles bieten. So sei die schöne Zeitschrift unsern Mitgliedern empfohlen, besonders denen, die über außereuropäische Länder und Kulturen, vergangene wie bestehende unterrichtet sein möchten. Die Hefte sind auf bestem Papier gedruckt. Mehrere Bildtafeln, teils in Farbendruck, sind beigelegt. Der Preis eines Einzelheftes von ungefähr 65 Seiten ist *NM.* 1.50. Der Jahrgang von 12 Hefen kostet *NM.* 15.—



Dr. Th. Wieland, Pforzheim
 Apparate und Bedarfsartikel
 für Photographie
 ~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~  
**Filiale Sedansplatz**



**AUSSTELLUNG** GROSSE  
 PREISWERTER **MÖBEL**  
 NEUZEITLICHER  
 MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
 ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!  
**L. AMANN & SOHN** Inhaber  
EMIL AMANN  
 INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
 DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR  
**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**  
 ← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**



Geflüchte 31.

Keine Hochtour  
 ohne  
**Taschen-Apotheke**  
 Sie kann Ihr Lebensretter sein!

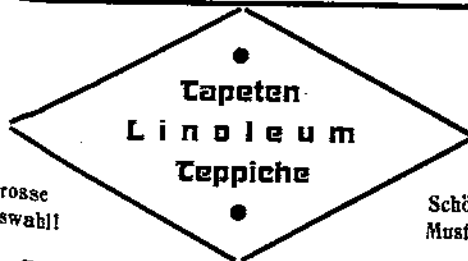


Tel. 5127 u. 5128



Stephen  
Schuhe

**Berg-, Wander- u. Ski-Stiefel**  
 Marke Rieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl  
 Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.  
 Fußpflege  
 Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Mäisenhausplatz



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**  
 Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

**Rieker's Berg- und Sport-  
 Stiefel „Salamander“**  
 Strassen- und Gesellschafts-Schuhe  
 empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins  
**Schuhhaus Kaufmann**  
 Westliche 30 Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

### Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme      Reise-Kostüme.  
 Imprägnierte Mäntel.  
 Sporthosen      Windjacken      Sportblusen

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
 \*Badenwerk\*  
 \*Emvapo\*  
 \*Schlossberg Gold\*  
 \*Ueberstrom\*  
 \*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

### Kurhaus Hundseck

900 M. ü. d. M.  
 Bes. Hammer & Maushart  
 Tel. Bühl 13      **180 Betten**      Post Bühlertal  
 Im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

### Friedrich Gerwig, Pforzheim

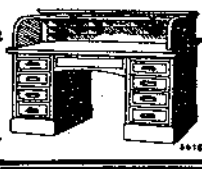
Leopoldstrasse 17      Telefon 792  
**Werkstätte für Photographie**  
 hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art bestens empfohlen.  
 Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen, Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.

# Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.      gegenüber dem Bahnhof.      Mit gedlegener Ausstattung  
 Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.  
 Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.  
 Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.  
 Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.      Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Brettmann*  
 PFORZHEIM  
 Rufen Sie Nr 113 oder 3237



Adolf **Spezial-Haus**  
 für fertige Herren- u. Knabenbekleidung  
**MOSE** Sportbekleidung jeder Art.  
**PFORZHEIM Tuch-Handlung**  
 Telefon 10 Westliche 41. **Feine Herren-Maßschneiderei**

| Alpine Ausrüstung!                                                   |                                                                              |                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Original Eckenstein-Steigeisen<br>geprüfte Kletterseile<br>Sporthaus | Zdarsky <b>Zeit</b><br>176cm hoch, 200cm lang<br>Gewicht 800 gr.<br>RM. 36.— | „Maccoma“<br>Der leichte absolut wasserdichte Mantel<br>Gewicht ca. 550 gr.<br>RM. 36.50 |
| Sporthaus <b>Freundlieb</b> , Karlsruhe<br>Prellliste kostenfrei.    |                                                                              |                                                                                          |

**Uhrenhaus Sigelen**  
 Fernruf 791      Deimlingstr. 9      Fernruf 791  
**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**  
 ☞☞ Bestelngerichtete Reparaturwerkstatt ☞☞  
 Grösste Auswahl      Alpina Vertretung



Ab 1. April 1929 befindet sich unser Geschäft nur noch im eigenen Hause  
**Westliche Karl Friedrichstrasse 6**  
 gegenüber Krüger & Wolf — neben M. Weidenbach  
**Nährmittelhaus Albers & Cie.**  
 Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)



TELEFON 586.      WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
 sowie Anstriche jeder Art.  
 Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Ostl. Karl Friedr. Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
 1929 Nummer 6 · Verlagsort: Pforzheim · Ende April



## Vortrags-Abend:

in Gemeinschaft mit dem Andreas Hofer Bund für Tirol

Freitag, 3. Mai 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Aus dem südlichsten Südtirol»

— mit Lichtbildern —

Vortrag von Herrn E. Freiherrn v. Rotberg-Karlsruhe.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle Ostl. Karl Friedrich-Str. Nr. 134 zu erhalten sind.

## Sektionsvorträge im Frühjahr 1929

Den Abschluß unserer Vortragsreihe 1928/29 soll der Vortrag des Herrn E. Freiherrn von Rotberg-Karlsruhe, bilden, der uns diesmal in die sonnigen Gefilde des südlichsten Südtirols führen wird. Das Karlsruher Tagblatt wußte über ihn u. A. folgendes zu berichten: „Dort, wo die Heimat eines Andreas Hofer ist, dort haufen heute die Faschisten eines Mussolini und führen mit Erbitterung den Kampf mit dem Deutschtum. Verwünscht sind Namen der Städte und Dörfer und wo eine Möglichkeit zu finden ist, wird auch der Familiennamen italienisiert. Und doch, wie deutsch sind alle diese kleinen Ortschaften; die malerischen Bauernhäuser könnten ebensogut an der Saar, am Neckar oder an der Weser stehen, und manches Städtchen blickt auf eine tausend-jährige deutsche Vergangenheit zurück. Das Alles soll vernichtet und unkenntlich gemacht werden. Uns Deutsche könnte es zum Lachen bringen, wenn man hört, daß die Gendarmerie an den deutschen Häusern der Ortschaften die Beschlagnahme mit italienischen Fahnen erzwang, als man den General Nobile in der Arctis gefunden hatte. Und dennoch, wenn auch heute noch der Größenwahn triumphiert, es kommt der Tag, da der Uebermut zusammenbricht und wir deutschen Stammesbrüder diesseits des Brenners können nur sehnlichst wünschen, daß die Sonne dieses Tages bald emporsteigt. — Prächtig gelungene Lichtbilder zeigten die Schönheit, das deutsche Wesen und den deutschen Baustil des gottbegnadeten Ländchens. — Der Redner sprach hervorragend; keine Leidenschaft ließ er auskommen, immer mahnend zur Ruhe und Besonnenheit. Wer aber das Leid geschaut, den zwingt das Ehrgefühl, sein Deutschtum zu bekennen und hoch zu halten.“ — Das Interesse für den Gegenstand wie für den wohlbekannten Redner wird in Pforzheim zweifellos dem Vortrag zahlreiche Hörer zuführen.

## Fremde Veranstaltungen

Auf die Vorführung des Dr. Filchner-Films: „Om mani padme hum“, den die Vi-Vi-Bildspiele am Sonntag, 28. April, vorm. 11 Uhr, veranstalten, machen wir unsere Mitglieder nochmals besonders aufmerksam.

## Gruppenausflug zu Kletterübungen in den Battert

Wie durch unsere Aushänge schon bekanntgegeben, sollen am Sonntag, den 28. April, durch einen Gruppen-Ausflug in den Battert bei Baden-Baden die Kletterübungen wieder aufgenommen werden. — Führung: Herr Walter Stöber. — Abfahrt: (mit Sonntagsfahrkarte Baden-Baden) Samstag, 27. April, 15<sup>00</sup> Uhr, oder Sonntag, 28. April, 6<sup>00</sup> Uhr. — Die Sonn- und Abfahrenden treffen die Führung in den Feisen. — Kletterschuhe und Tagesverpflegung mitnehmen.

## Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Medizinalrat Dr. Stengel, Bezirksarzt, Pforzheim, Wimpfenstr. 16
2. Fräulein Maria Wozak, Leitmeritz, Hennevogelstr.
3. Herr Postinspektor Hugo Wirth, Pforzheim, Kronprinzenstr. 3

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 25. Mai 1929.

## Für die Sommerreisepläne

Es ist noch nicht allgemein in das Bewußtsein unserer Alpenreisenden aufgenommen, daß für Reichsdeutsche das Einreisewisum nach Italien aufgehoben ist und damit für den Besuch Südtirols nicht nur Kosten, sondern auch Unbequemlichkeiten in Wegfall gekommen sind und daß damit auch wieder kurze Abstecher nach Südtirol im Anschluß an Reisen in benachbarte Alpenländer möglich sind. Zu wünschen und zu hoffen ist aber, daß Südtirol nunmehr auch für längeren Sommerfrische-Aufenthalt und für ausgedehnte Wanderungen wieder das bevorzugte Ziel für deutsche Reisende wird, das es vor dem Kriege war. Dies verdient es nicht nur seiner unvergleichlichen Landschaft wegen, sondern vor allem auch seinen treudeutschen Bewohnern zuliebe, denen in ihrem stillen Kampfe um ihr Volkstum die Anteilnahme der Deutschen im Reich und in Oesterreich der wertvollste Rückhalt ist.

Vielfach ist die Ansicht verbreitet, daß man in Südtirol Belästigungen von italienischer Seite ausgesetzt sei. Dies ist keineswegs der Fall. Wer öffentliche politische Gespräche meidet und die Bestimmungen für den Grenzübertritt und die Vorschriften für die engeren Grenzgebiete (Photographierverbot etc.) beachtet, wird sich in Südtirol ebenso ungehindert bewegen, wie in irgendeinem andern Alpenlande.

Die Preise sind vielleicht etwas höher als in den österreichischen Alpengebieten. Das gebotene entspricht dem aber, denn Südtirol kann seinen Platz in der Fremdenverkehrskultur gleich an erster Stelle unter den Alpenländern nach der wesentlich teureren Schweiz auch heute noch behaupten.

Die Wunderwelt der Dolomiten, die erhabenen Gletscherberge der Ortlergruppe, die stillen Winkel der Sarntaler Alpen und das grüne Pustertal im Sommer, die gelegneten Gefilde des Gtsch- und Gijacktales mit Brixen, Bozen und Meran im Frühjahr und Herbst vermögen alles zu bieten, was an Alpenschönheit erdenkbar ist.

Ein **Literarisches Preisausschreiben**, dessen Aufgabenstellung auch weitere Kreise zum Versuch anregen kann, hat die Deutsche Alpenzeitung jeben veröffentlicht. Verlangt wird eine möglichst individuelle Schilderung einer Bergfahrt, eingeladen sind alle Bergfreunde, teilnahmeberechtigt ist jedermann. Dieses Preisausschreiben ist kein Werbefeldzug, sondern ein von der Schriftleitung begangener Weg, neue Mitarbeiter zu entdecken. Schöne Preise, meist Reisen oder Gebirgsferien, werden wohl manchen verlocken, einen Versuch zu machen. Die genauen Bedingungen sind im Aprilheft der Deutschen Alpenzeitung (Verlag Rudolf Roth, München 19) enthalten.

Wir empfehlen unseren Sektionsmitgliedern, diese Gelegenheit, sich durch schriftstellerische Betätigung kostenlos eine schöne Bergfahrt zu verschaffen, nicht zu verläumen.

## Alpine Unfall-Versicherung

Bekanntlich ist jedes Mitglied des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins (A- und B-Mitglieder) durch Bezahlung des Jahresbeitrages ohne weiteres gegen St- und Bergsteiger-Unfälle bei der *Eduna*, Allgemeine Versicherungs-Vereinsgesellschaft, Berlin, versichert mit nachstehenden Summen: für Todesfall mit Mk. 100.—, für den Invaliditätsfall mit Mk. 1000.—, für Tagegeld (vom 8. Tage ab Arztbehandlung) mit 50 Pfg. und für Bergungskosten bis zu Mk. 50.—.

**Umfang der Versicherung.** Die Versicherung umfaßt die Unfälle, von denen die Versicherten betroffen werden im Hoch- und Mittelgebirge, bei Alpenwanderungen, Bergturen, Eisfahrten, Versammlungen innerhalb des Deutschen Reiches, sowie innerhalb der Grenzen der im früheren österreichischen Reichsrat vertretenen Länder und in der Schweiz. Der Weg zur Tur und von ihr zurück gilt in die Versicherung eingeschlossen, und zwar beginnend am Ausgangspunkt der letzten Eisenbahnstation bzw. endigend bei der Rückkehr an der Rückfahrtsstation. Auf Unfälle bei reinen Hochgebirgsturen erstreckt sich die Versicherung nur dann, wenn die Turen in Begleitung einer zweiten oder mehrerer erwachsenen Personen ausgeführt werden; dabei sind unter reinen Hochturen nur Bergturen verstanden, die im allgemeinen in Begleitung eines autorisierten Führers gemacht zu werden pflegen. Auch Unfälle beim Eisfrieren, die sonst von den Versicherungsgesellschaften nicht übernommen werden, sind in die Versicherung einbezogen, soweit sie nicht Ganzinvalidität zur Folge haben.

**Freiwillige Erhöhung:** Daneben haben die Alpenvereins-Mitglieder das Recht, die obligatorischen Entschädigungssummen zu erhöhen gegen Bezahlung einer Prämie von:

Mk. 7,50 (Klasse I) auf Todesfall Mk. 250.—, auf den Invaliditätsfall Mk. 5000.—, auf Mk. 2,50 Tagegeld ab achten Tag und bis auf Mk. 75.— für Bergungskosten.

Mk. 15.— (Klasse II) auf Todesfall Mk. 500.—, auf den Invaliditätsfall Mk. 10000.—, auf Mk. 5.— Tagegeld ab achten Tag und bis auf Mk. 100.— Bergungskosten.

Mk. 30.— (Klasse III) auf Todesfall Mk. 1000.—, auf den Invaliditätsfall Mk. 20000.—, auf Mk. 10.— Tagegeld ab achten Tag und bis auf Mk. 200.— Bergungskosten.

Diejenigen Mitglieder, die eine Höherversicherung beantragen, können den Geltungsbereich des Versicherungsschutzes erweitern auf das gesamte Alpengebiet einschl. des italienischen und französischen Teiles gegen einen Prämienzuschlag von 25%.

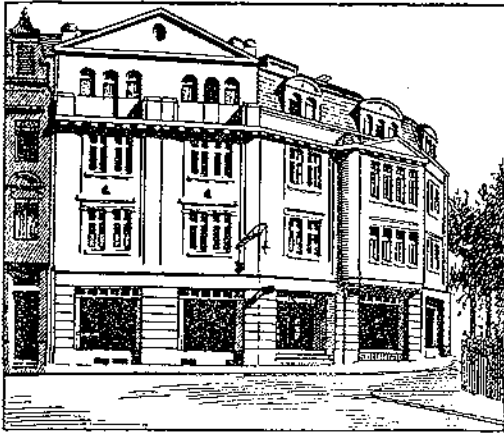
Die Versicherung läuft für die Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins vom 1. Januar 1929 bis 31. Dezember 1929. Die erhöhte Versicherung kann jedoch nach einer neuen Bestimmung der *Eduna* auch mit 5-jähriger Dauer abgeschlossen werden, was einen Schutz gegen die in Aussicht stehende Prämien-Erhöhung gewährt.

Anträge auf erhöhte Versicherung vermittelt die Sektions-Geschäftsstelle, bei der auch das *Eduna*-Merktblatt, welches alle Bestimmungen über die Alpine Unfallversicherung enthält, zu erhalten ist.

Die *Eduna* hat neuerdings auch die Reisegepäck-Versicherung mit besonderen Bergünstigungen für Alpenvereins-Mitglieder aufgenommen. Ein Merkblatt, das alle Bedingungen und Bestimmungen enthält, ist in der Sektionsgeschäftsstelle erhältlich.



**Dr. Th. Wieland, Pforzheim**  
 Apparate und Bedarfsartikel  
 für Photographie  
 ~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~  
Filiale Sedansplatz



AUSSTELLUNG GROSSE
MÖBEL
 PREISWERTER
 NEUZEITLICHER
 MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN
 ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!
L. AMANN & SOHN Inhaber
EMIL AMANN
 INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND
 DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR
AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2

← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**



Oeffentliche St.

Keine Hochtour
 ohne
Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



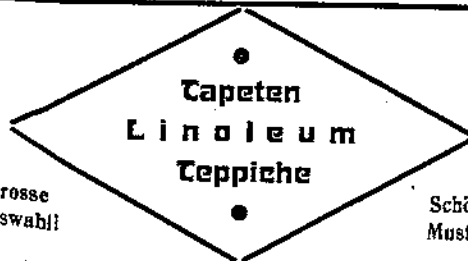
Tel. 5127 u. 5128



Stephan
Schuhe

Berg-, Wander- u. Ski-Stiefel
 Marke Rieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl
 Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.
 Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim
 Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

**Rieker's Berg- und Sport-
 Stiefel „Salamander“**
 Strassen- und Gesellschafts-Schuhe
 empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann
 Westliche 30 Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme Reise-Kostüme.
Imprägnierte Mäntel.
Sporthosen Windjacken Sportblusen

Gute Zigarren sind die Sondermarken
Badenwerk
Emvapo
Schlossberg Gold
Ueberstrom
Grimselwerk Stumpen
Math. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Kurhaus Hundseck 900 M. ü. d. M.

Tel. Bühl 13. Bes. Hammer & Maushart Post Bühlertal
180 Betten

Im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen, Amateurarbeiten, Diapositive etc.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.

Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.

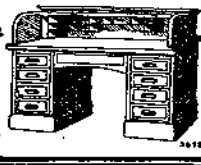
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann
Pforzheim
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



Adolf

MOSE

PFORZHEIM

Telefon 10 Westliche 41

Spezial-Haus

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung Sportbekleidung jeder Art.

Tuch-Handlung

Feine Herren-Maßschneiderei

Alpine Ausrüstung!

Original Eckenstein-Steigelsen geprüfte Kletterselle

Sporthaus

Zdarsky **Z e i t**
175cm hoch, 200cm lang
Gewicht 800 gr.
RM. 36.—

Freundlieb,

„Maccamac“
Der leichte absolut wasserdichte Mantel
Gewicht ca. 550 gr.
RM. 36.50

Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt Grösste Auswahl Alplina Vertretung

Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot, Süßrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

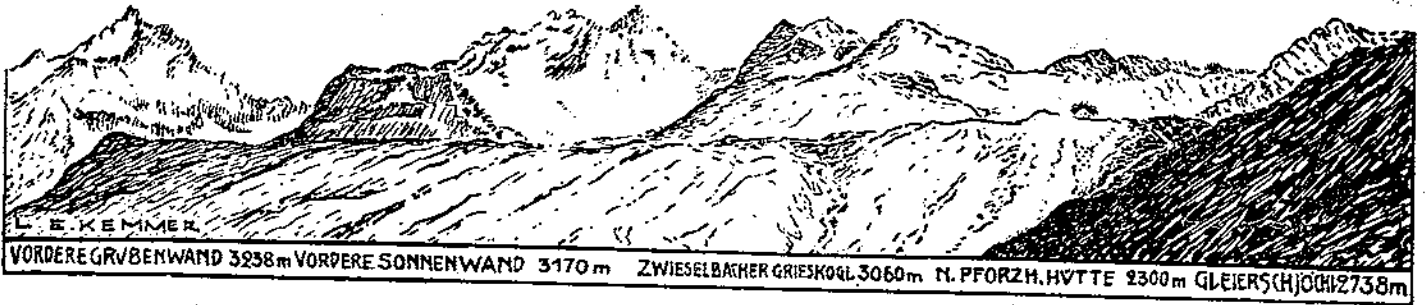
WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT
SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



VORDERE GRÜBENWAND 3258m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBACHER GRIESKÖGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIERSCHJÖCH 2738m



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr. Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1929 Nummer 7

Verlagsort: Pforzheim

Ende Mai



Ausflug in die Besigheimer Felsengärten zu Kletterübungen

Auch in diesem Jahre soll von der nun zu festem Brauch gewordenen Gewohnheit nicht abgewichen werden, am Fronleichnamstag — Donnerstag, 30. Mai 1929 — die Besigheimer Felsengärten zu Kletterübungen aufzusuchen. Abfahrt 5¹⁰ Uhr früh mit Sonntagsfahrkarte Besigheim. (Ankunft 6⁴⁵ Uhr). Sammlung vor Zugabgang in der Bahnhofshalle. (Nachzügler können auch 6¹⁰ Uhr abfahren - Ankunft Besigheim 8⁰³ Uhr - oder mit dem beschleunigten Personenzug ab Pforzheim 10¹⁵ Uhr, an Besigheim 11¹⁷ Uhr, die Felsengärten wenigstens noch für den Nachmittag erreichen.) Kletterschuhe, wenn vorhanden, und Tagesverpflegung mitbringen.

Da die Besigheimer Felsengärten eine besonders für Anfänger geeignete Kletterschule sind, hoffen wir auf rege Beteiligung auch von weniger Geübten und Neulingen im Klettern.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 4. Juni 1929, abends 8^{1/2} Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Von verschiedenen Seiten ist der Vorschlag gemacht worden, im Frühsummer oder Herbst eine Autofahrt in die Klettergebiete der Pfalz zu veranstalten. Da eine solche Veranstaltung voraussetzt, daß eine bestimmte Teilnehmerzahl sich zur Beteiligung verpflichtet, bitten wir diejenigen Mitglieder, welche dafür Interesse haben, zur näheren Besprechung bei der Mitgliederzusammenkunft am Dienstag, den 4. Juni 1929, zu erscheinen.

Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in Klagenfurt am 24. und 25. August 1929.

Die diesjährige Alpenvereins-Hauptversammlung findet, wie in den Nummern 3 und 4 der „Mitteilungen“ bekannt gegeben wurde, am 24. und 25. August in Klagenfurt, der Hauptstadt des schönen Kärntnerlandes, statt. Vielleicht nimmt mancher gern die Gelegenheit wahr, mit der Hauptversammlung auch einmal das Bergland Kärnten zu besuchen, das uns zwar räumlich ferner liegt, aber mit seinen treudeutschen Bewohnern und mit seiner lieblichste und großartige Naturbilder vereinigen- den Landschaft unserm Empfinden so nahesteht. — Die österreichischen Bundesbahnen haben den Teilnehmern an der Hauptversammlung für die Rückfahrt eine 50%ige Preisermäßigung zugesagt.

Anmeldebogen und Wohnungsbestellzettel liegen in der Geschäftsstelle auf. Die Teilnehmerkarte (einschließlich Festschrift) kostet 4 Mark, die Beikarte (ohne Festschrift) für Familienangehörige 2 Mark. Dazu kommt noch eine Versandgebühr von 1 Mark, die aber für jede Familie nur einmal erhoben wird. — Die Anmeldungen sollen bis spätestens 30. Juni erfolgen; sie sind alle über die Heimatssektion zu leiten.

Für die Reise

Das Tiroler Hotelbuch und das Verkehrsbuch „Tirolerland“ sind für 1929 erschienen und können in der Geschäftsstelle eingesehen werden; sie sind auch, soweit der Vorrat reicht, abgabbar, das Hotelbuch kostenlos, das Büchlein „Tirolerland“ gegen 50 Pf. — In der Geschäftsstelle liegt auch ein Prospekt des Internationalen Reisebüros Schenker & Co., Bozen über „Pauschalreisen“ in Südtirol zur Einsicht auf.

Jugendgruppe

Es ist geplant, in diesem Sommer die Jugendgruppe wieder aufleben zu lassen, die ja vor Jahren auch hier eine lebhaftige Tätigkeit entwickelt hat. „Die Jugendgruppen sind keine Vereine für sich; sie sind den Sektionen des Alpenvereins angegliedert und untergeordnet und haben den Zweck, durch planmäßige Schulung Bergwanderer heranzubilden. Im Sinne der Satzungen des Alpenvereins soll insbesondere unser Nachwuchs zur Heimat- und Vaterlandsliebe erzogen werden“.

Es soll zunächst etwa monatlich einmal eine Wanderung durchgeführt werden, auf der sich Gelegenheit bieten wird, mit der Natur und ihren Erscheinungsformen bekannt zu werden; die Freude an Pflanzen- und Tierwelt wird das Verständnis für ihren Schutz erwachsen lassen, das Zurechtfinden mit der Karte und anderen Hilfsmitteln wird den Blick schärfen für die verschiedenen Geländeformen und den Wunsch erwecken nach Erklärung ihres geologischen Werdens. In besonderen Vorträgen sollen diese Einblicke vertieft und mit dem alpinen Wandern in Zusammenhang gebracht werden; alpine Bergformen im Lichtbild und ihre Darstellung auf der Karte, das Wetter im Hochgebirge, erste Hilfe bei Unfällen, alpines Notsignal, Übung in Morfesignalen, Pflichten des Bergsteigers, Bedeutung der Bergkameradschaft usw. sind Stoffe, die dem werdenden Bergsteiger schon möglichst früh nahegebracht werden müssen. Der freie Zutritt zu den offiziellen Sektionsvorträgen wird den jungen Leuten den Einblick in die Ziele und Ideale des Bergsteigens vermitteln, und vielleicht ergibt sich später einmal für einige wenige der Keifsten die Möglichkeit zur Durchführung einer schwierigeren Bergfahrt unter sorgfältigster Führung, wie die Besteigung der Zugspitze durchs Höllental und der Dreitorspize, die vor einigen Jahren einen eingehenden Kurs in der Jugendgruppe abschloß.

Der Eintritt in die Jugendgruppe steht allen unbescholtenen jungen Leuten im Alter von 15—20 Jahren offen. Der jährliche Beitrag beträgt 50 Pfg., dafür sind die Teilnehmer bei den Veranstaltungen gegen Unfall versichert. Die Bekanntgabe der Wanderungen und Vorträge erfolgt durch Ausschlag in verschiedenen Geschäften der Stadt und in den höheren Schulen. Anmeldungen sind möglichst noch im Laufe des Monats Mai an die Geschäftsstelle des D. u. Oe. Alpenvereins (Metallschlauchfabrik, Döflache 134) oder an den Leiter der Jugendgruppe, Herrn Professor Adolf Keller, Döflache 51, zu richten. Die Sektion würde es begrüßen, wenn gerade die Kinder ihrer Mitglieder sich zahlreich der Jugendgruppe anschließen, da sie bei diesen schon durch die Familientradition einen Grundstock guter alpiner Einstellung voraussetzen kann.

Mitgliederanmeldung:

Herr Theodor Nonnenmann, Prokurist, Pforzheim, Bleichstr. 67

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 30. Juni 1929.

Neuanmeldungen, die noch für den kommenden Sommer Erledigung finden sollen, müssen vor Mitte Juni eingereicht werden. In jedem Jahre langen bei der Sektionsleitung kurz vor Beginn der Sommerferien Gesuche um unmittelbare Aufnahme in den Alpenverein und sofortige Ausstellung der Mitgliedskarte ein. Nach den festgelegten Aufnahme-Bestimmungen ist es nicht möglich, solche Wünsche zu erfüllen. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, etwaige Bekannte, die in den Alpenverein einzutreten wünschen, zur baldigen Einreichung der Anmeldungen aufzufordern.

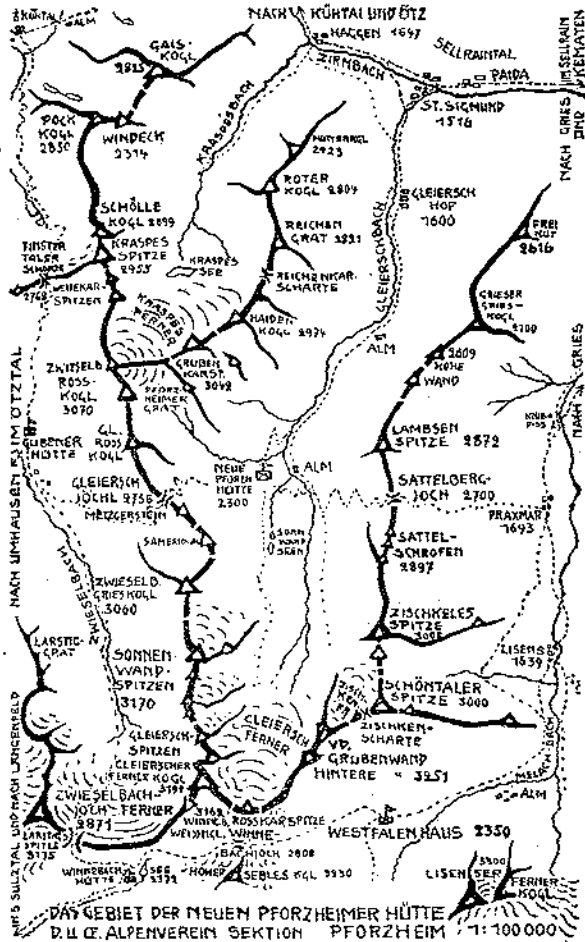
Bücher und Schriften

„Der Arlberg und die Klostertaler Alpen“, ein Hochgebirgsführer von Walter Fialg, Verlag der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck. Preis Mk. 7.20. — In der Reihe von „Wagner's Alpinen Spezialführern“ ist kürzlich als Band I (nach den früher als Bände II, III u. IV erschienenen Führern durch die Lechtaler, Zillertaler und Stubaiäler Alpen) der oben genannte Hochgebirgsführer herausgekommen. Er behandelt die Klostertaler Alpen mit den Grenzgebieten des Südtiroler Regenerzer Waldes, sowie das Arlberggebiet der Lechtaler Alpen. Darunter versteht Fialg den westlichsten Abschnitt der eigentlichen Lechtaler Alpen, der sich vom Fiegenpaß zum Kaiserjoch erstreckt; vom „Arlberggebiet“ sind also nur die Teile nördlich der Arlberglinie (= Straße) geschildert, was gegenüber dem umfassender klingenden Titel betont werden muß. Der Führer hält sich also nicht in den Grenzen einer orographisch umrissenen Alpengruppe, etwa der „Klostertaler Alpen“, sondern umfaßt ein durch bergsteigerische Verkehrsverhältnisse und als Arbeitsfeld einer Gruppe Schwäbischer Alpenvereinssektionen zusammengehöriges Gebiet. — Was über die Fialg'schen Führer schon früher in diesen Blättern (Nachrichten 1924 Nr. 8 und 1925 Nr. 11) gesagt wurde, gilt in noch vermehrtem Maße auch für diesen. Er laun wegen der Sorgfalt, mit der er zusammengestellt ist, und in seiner Genauigkeit und Ausführlichkeit als ganz vorzüglich bezeichnet werden und hebt sich beispielweise darin stark ab von den in der gleichen Führerreihe erschienenen Führern durch die Lechtaler und durch die Stubaiäler Alpen. — Alle Teile des Führers zeigen den Verfasser als genauen Kenner des Gebiets. Die Art der Schilderung sucht nach Möglichkeit die trockene Form zu vermeiden und dem in der Einführung zu findenden Satze gerecht zu werden: „Man suche in dem Buch keine Felsbrücke für Gipfelsjäger, sondern einen Begleiter zu den Schönheiten der Täler und Höhen!“ — Der Text ist in zwei Hauptteile gegliedert, von denen der erste „Die Nebengänge, Schutzhütten, deren Zugänge und Nebengänge“ auf 103 Seiten und der zweite „Die Berge und ihre Anstiege“ auf 247 Seiten schildert. Eine Reihe von Anstiegskizzen sind für den Gebrauch des Führers sehr förderlich. Als Karten sollen die Alpenvereinskarte der Klostertaler Alpen und die der Lechtaler Alpen Blatt III: Arlberggebiet benutzt werden; das dem Führer beigegebene kleine Rärtchen der westlichen Ecke der Klostertaler Alpen dient nur als Ergänzung. — Die umfassende Zusammenfassung des Schrifttums beweist, daß der Verfasser sich nicht nur im Gebiete selbst auskennt, sondern auch darin, was andere darüber schrieben. Woblich ist der ausschließliche Gebrauch deutscher Ausdrücke. Die Uebernahme des Ausdrucks „Führe“ in diesen, dem sommerlichen Bergsteigen gewohnten Führer zeigt, daß ihn der Verfasser nicht nur für EM-Fahrten (s. Besprechung der „Schie-Fahrten um Gargellen“ in der Nr. 3 dieses Nachrichten-Jahrgangs) sondern allgemein für den „gedachten Weg“, also für das Fremdwort „Route“ benutzt sehen will. — Die im Führer beschriebenen Berggruppen liegen uns nicht nur räumlich nahe, sondern auch als Arbeitsgebiet nachbarlicher Alpenvereinssektionen, gehören doch 8 von den 10 Alpenvereinsstütten des Gebiets Sektionen des Nachbarlandes Württemberg und eine unserer badischen Schwester-Sektion Freiburg. Es ist daher anzunehmen, daß der Führer auch von unseren Mitgliedern vielfach benutzt werden wird.

W. Wigenmann.

Dechtaler- und Stubaiäler Alpen, Doppelblatt 9/10 von Paasche's alpinen Wanderkarten. Maßstab 1:100,000. — Verlag von Paasche & Luz, Stuttgart. Preis Mk. 3.—. Von dieser Karte ist soeben eine Neuauflage herausgekommen. Der Maßstab 1:100,000 läßt die Karte in erster Linie als zur Uebersichtskarte und für Tal- und Pashwanderungen bestimmt erscheinen. Als Berater auf einer Hochnur wird man heute stets eine Karte in größerem Maßstab heranziehen wollen. Mit dieser Einschränkung kann aber die Karte als sehr gut bezeichnet werden; sie zeigt die bei den Paasche'schen Karten gewohnte Uebersichtlichkeit und ihr plastisch klares Kartenbild. In unserem Arbeitsgebiet weist die Neuauflage mehrere Verbesserungen in der Namengebung auf; die berückichtigte Postkarte ist verschwunden, der Gleirscher Postweg neu aufgenommen. Die der veralteten Alpenvereinskarte entnommene und daher mancherorts falsche Kartenzzeichnung konnte natürlich mangels neuer kartographischer Aufnahmen nicht geändert werden.

W. W.



Neue Karte unseres Güttengebiets

Wir haben die seitlich abgedruckte Kartenstizze unseres Güttengebietes herstellen lassen in kleinem Postkarten-Format, damit sie bei Wanderungen bequem mitgeführt werden kann und zur schnellen Orientierung über den Bergtranz des Gleierfichtales dient. Wir bitten unsere Mitglieder, recht regen Gebrauch davon zu machen.

Die Karte ist zum Preis von 10 Pfg. sowohl in der Geschäftsstelle, Destl. Karl Friedrichstraße Nr. 134, wie in der Auskunftsstelle, Sporthaus Schrey, Berrennerstraße Nr. 14, zu beziehen.

Auf unsere sonstigen Hüttenpostkarten und die Werbermarkte möchten wir bei dieser Gelegenheit ebenfalls hinweisen.

Lotterie zur Erbauung eines Jugendheimes am Feldberg

Der Ski-Club Schwarzwald, Ortsgruppe Pforzheim hat zusammen mit andern Wander-Vereinen eine Lotterie zur Erbauung eines Jugendheimes am Feldberg aufgelegt und unsere Sektion um Abnahme von Losen ersucht. Mit Rücksicht auf den guten Zweck und in der Voraussetzung, daß das Jugendheim auch den Mitgliedern des Alpenvereins und seiner Jugendgruppe zur Verfügung stehen wird, bitten wir unsere Mitglieder, solche Lose zu erwerben, die zum Preis von 50 Pfg. für das Stück in unserer Geschäftsstelle, Destl. Karl Friedr.-Str. 134, wie auch in unserer Auskunftsstelle im Sporthaus Schrey, Berrennerstr. 14, aufliegen.

Eine Reise nach Bosnien und Dalmatien mit Ausflug nach Montenegro hat die Deutschösterreichische Reisevereinigung „Nord-Süd“, Graz für die Zeit vom 3. bis 18. September 1929

vorgesehen. Die Reise beginnt in Graz und führt über Agram, Banjaluta, Za'ce, Sarajevo, in das altilische Gebiet von Mostar, dann in die überaus malerische dalmatinische Küstenstadt Ragusa mit ihren mittelalterlichen Bauten und süßlichen Gärten und Inseln. Von hier werden Ausflüge in die orientalische Herzegovinastadt Trebinje und in die Bucht von Cattaro, zu der großartigen Bergstraße des Lovcen mit ihrem ständig wechselnden Panorama über die fjordartige Bucht und das Meer bis zur Hauptstadt des früheren montenegrinischen Königreiches, Cetinje, unternommen. Die Rückfahrt führt im Elbdampfer vorbei an der dalmatinischen Küste und den ihr vorgelagerten Inseln (Dissa, Dajina, Korjula) nach Spalato mit dem berühmten Palast des römischen Kaisers Diokletian, nach dem makrischen Küsten-Städtchen Traid und Salona, dem dalmatinischen Pompeji, zur Insel Rab, wo Gelegenheit zu Seebädern und sonstigem Wasserport gegeben ist. Von dort Dampferfahrt durch die Bucht des Quarnero nach Susak und Nachtfahrt mit Schnellzug 2. Klasse über Agram-Laibach nach Villach. — Der Preis für sämtliche Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung, Führungen und Besichtigungen, Beförderung und Versicherung des Handgepäcks, sowie Trinkgeld-Ablösung ist in dem Gesamtpreis von RM 330. — inbegriffen. — Wir machen unsere Mitglieder auf diese Gelegenheit besonders aufmerksam, weil Dalmatien sich in deutschen Kreisen gegenüber Italien zunehmender Beliebtheit erfreut. — Einzelheiten können sowohl in unserer Geschäftsstelle, wie in der Auskunftsstelle, Sporthaus Schrey, Berrennerstraße 14, eingesehen werden.

Vom 15. August bis Mitte Oktober d. Js. veranstalte ich in meinen Räumen eine grosse

Ausstellung alpiner Werke

welche hauptsächlich Motive aus den von unseren württbg. Alpinisten am meisten besuchten Gebieten darstellen.

Besuchszeit: Werktags 8—12 Uhr vorm. und 1/2—7 Uhr nachm. Sonntags von 11—1 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Alfred Hirrlinger, Kunsthandlung, Stuttgart, Gartenstrasse 7-9.



Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel
 Marke Rieker u. Schuhplattler .: Größte Auswahl
 Reform- u. Orthop. Fußbekleidung .: Niedere Preise.
 Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh Weigel

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfehl't sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.

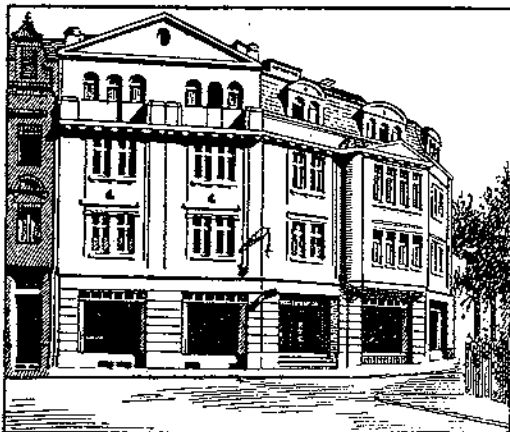


Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~

### Filiale Sedansplatz



## AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

## MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

### L. AMANN & SOHN

Inhaber  
EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556



Geßliche 31.

## Keine Hochtour

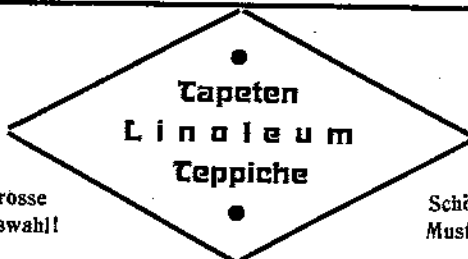
ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

## H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfehl't den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

**Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung**

Schi-Kostüme Reise-Kostüme.  
Imprägnierte Mäntel.  
Sporthosen Windjacken Sportblusen

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emwapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

**Besuchen Sie den schönen romantischen Mummelsee**

1032 m ü. d. M.  
Schöne Zimmer. Gute Verpflegung.  
Es empfiehlt sich bestens  
**Karl Bürk**

*Carl Kiedaisch*  
**Feinkost**

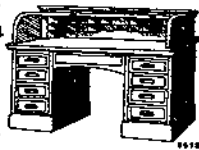
Fernsprecher 26 Leopoldstrasse 17  
Touristen-Proviand.

**Hotel Sautter, Pforzheim**

Haus 1. Ranges, in bester Lage. gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung  
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.  
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.  
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.  
Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Bredtmann*  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3257



ADOLF **MOSER** Spezial-Haus für fertige Herren- u. Knabenbekleidung Sportbekleidung jeder Art.  
**PFORZHEIM Tuch-Handlung**  
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

**Alpine Ausrüstung!**

|                                                                     |                                                                     |                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| Original Eckenstein- <b>Stelgeisen</b> geprüfte <b>Kletterseile</b> | Zdarsky <b>Zeit</b> 175cm hoch, 200cm lang Gewicht 800 gr. RM. 36.— | „Maccoma“ Der leichte absolut wasserdichte Mantel! Gewicht ca. 550 gr. RM. 36.50 |
| <b>Sporthaus Freundlieb,</b>                                        | <b>Karlsruhe</b>                                                    |                                                                                  |
| Preisliste kostenfrei.                                              |                                                                     |                                                                                  |

**Uhrenhaus Sigelen**

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791  
**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**  
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt Grösste Auswahl Alpina Vertretung

**Für Wanderung und Sport**

empfehlen wir Ihnen:  
Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knädelbrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot, Sektbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

**Nährmittelhaus Albers & Cie.**  
Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

**MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER**

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen sowie Anstriche jeder Art.  
Dekorations-Malerei  
Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 8

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Juni



### Ausflüge

**Sonntag, 16. Juni 1929. Ausflug in die Felsgebiete der Pfalz im Gesellschaftsauto.**

Abfahrt: 6 Uhr früh beim Bismarckdenkmal am Bahnhofsprak. — Rundfahrt: Pforzheim — Karlsruhe — Mayau — Bergzabern — Drachensfels — Dahn — Hinterweidental — Annweiler — Pforzheim. — Zwei- bis dreimalige Unterbrechung der Fahrt zum Besuch der landschaftlich interessantesten Punkte. Für Kletterer dabei Möglichkeit zu Kletterübungen. Beteiligung für Nichtkletterer aber ebenfalls lohnend. — Verpflegung für Mittagssmahlzeit im Rucksack mitnehmen, Kletterer auch Kletterschuhe. — Rückkunft nach Pforzheim abends nach dem Abendessen. — Fahrpreis etwa Mk. 7.— bis Mk. 8.— für den Teilnehmer. — Ueber alle weiteren Einzelheiten gibt die Sektionsgeschäftsstelle Auskunft.

Für den Juli (voraussichtlich 20. und 21.) ist Anregungen aus dem Mitgliederkreis entsprechend, eine halbalpine Wanderung in's Grindegebiet beabsichtigt, die auch als Trainingstour für's Hochgebirge dienen kann. Gedacht ist, nach Abfahrt etwa 6 Uhr abends nach Raumünzach, ein abendlicher Marsch zum Wiberkessel, dort zur Vertiefung des alpinen Charakters der Tour Bewacht im Zeltjack oder am Feuer (aber natürlich auch bequemere Nüchigung in einem der Grindegasthäuser möglich). Sonntag Aufstieg und Abstieg über die Steilhänge der Grinde, dann Weitermarsch über Wildsee (See- und Sonnenbad-Nast) Ruhstein, und den Karlsruher Grat nach Ottenhöfen.

Wir hoffen, daß der Ausflug bei unseren Mitgliedern den verdienten Anklang und große Beteiligung finden wird. Um über diese einen Ueberblick gewinnen zu können, sind vorläufige Anmeldungen bei der Sektionsgeschäftsstelle jetzt schon erwünscht.

### Unsere Neue Pforzheimer Hütte

— Rückblick und Vorschau —

Am 25. Juni soll unsere Hütte dem sommerlichen Wanderverkehr des Jahres 1929 ihre Pforten öffnen. Wieder wird in diesem Sommer Frau Schwandtner ihre nun schon vielbewährte Fürsorge den Besuchern angedeihen lassen. — Wir hoffen, daß bis zum Einsetzen stärkeren Besuchs auch die der Sektion vor Kurzem gestiftete Badeeinrichtung schon ihre Bestimmung erfüllen kann. Die Vorbereitungen dafür sind getroffen.

Allenthalben zeigt sich ein vermehrtes Interesse für unsere Hütte, die nun langsam durch Einbürgerung in die Neuaufgaben der Reiseführer und verschiedene Veröffentlichungen auch in der weiten Welt bekannt wird.

Schon der letzte Winter zeigte das. Daß das Winterhüttenbuch keine größere Besucherzahl als im Vorjahr aufweist, hat keine Bedeutung, denn der große — unbezahlte — Holzverbrauch beweist einen wesentlich größeren Besuch. Derartige Besucher haben es vorgezogen, sich nicht einzutragen. Umso deutlicher trat die vermehrte Anziehungskraft unserer Hütte in Erscheinung, als Schwandtners die Bewirtschaftung zum Josefstag (18. März) eröffnet hatten. Nach einem Anfang, der für diesen bei den Skiläufern so beliebten Tag etwas dürftig war, mehrte sich rasch die Gemeinde, die das herrliche Stigebiet um unsere Hütte genießen wollte. Die Schneebeschaffenheit war, wie überall um jene Zeit, nicht die beste, das Wetter aber meist schön. Pforzheim, München und Sachsen hatte zunächst die Besucher gestellt, die tagtäglich ihre Stier gipfelwärts lenkten. Dann wurde es immer lebhafter, und der Stauraum im neuen Hüttenanbau konnte seine Unentbehrlichkeit beweisen. Am Ostersamstag traf der Lurenkurs unseres Pforzheimer Skiclubs ein und am Osterfonntag wollte der Zustrom nicht enden, bis am Abend 83 Personen auf der Hütte, die ja nur etwa 40 Lager hat, versammelt waren. Die Heranziehung der Notlager und der gute Wille aller Besucher, sich in die beengten Verhältnisse

zu schicken, ließen unser Bergheim diese erste starke Probe der Ueberfüllung gut bestehen, und alle Besucher fühlten sich in der gerade in dieser Nacht von einem mächtigen Sturm umtosten Hütte wohlgeborgen. Auch in den nächsten Tagen hatte diese vor allem Schutz gegen des Wetters Unbill denen zu gewähren, die oben aushielten. Wer ganz standhaft war oder später kam, ist dann in der zweiten Woche nach Ostern nochmals sehr guter Schneeverhältnisse und schönen Sonnenscheins teilhaftig geworden.

Wieder haben fast alle Gipfel des Bergkranzes, der sich von der Schöntaler Spitze über Grubentwand, Fernertogl und Sonnenwand bis zum Gleierscher Kofkogel und zum Pforzheimer Grat ums hintere Gleierschtal spannt, meist mehrfachen Winterbesuch bekommen. Daneben ist der Beweis erbracht worden, daß in zweitägigen Skifahrten mit Zwischenächtigung in einer Nachbarhütte auch die Gipfel der benachbarten Täler von unserer Hütte gut zu machen sind.

Am 14. April sind mit Ferienende die letzten Gäste hochbefriedigt mit dem Ehepaar Schwandtner zu Tal gestiegen. Damit sank die Hütte wieder in ihren Winterschlaf, aus dem sie nunmehr wieder erweckt werden soll. Mögen auch die schneebedeckten, firn- und gletschergeschmückten sommerlichen Berge unseres Gleierschtals sich immer mehr Freunde gewinnen. Die vielfältige Schönheit dieser Bergwelt wird sich vor allem dem erschließen, der sie mehrfach aufsucht und sich eingehend in sie vertieft. A. W.

## Für die Sommerreisen

Der Bergverlag Rudolf Rother, München hat über die von ihm in der Art seiner Bergverlag-Exkursionen geplanten „Eis- und Kletterfahrten“ eine kleine Schrift herausgegeben, die in der Geschäftsstelle unserer Sektion zu erhalten ist. — Es sind 12 verschiedene Kurzwanderungen vorgesehen, für die als Tätigkeitsfeld die bekanntesten Gletschergruppen der Ostalpen, die Dolomiten und die großen Gebiete der Westalpen: Wallis, Berner Oberland und Montblanc ausersehen sind. — Weiter sind einige bekannte Herrenführer. — Auch die Alpenvereinssektionen „Austria“ und „Wiener Lehrer“ veranstalten dergleichen Ausbildungskurse, an denen auch Mitglieder anderer Sektionen teilnehmen können. Wer sich dafür interessiert, findet Näheres in der letzten Nummer der Alpenvereins-Mitteilungen auf Seite 112.

Von den Gesellschaftsreisen der bekannten Deutsch-österreichischen Reisevereinigung „Nord-Süd“ in Graz (Kadeflystr. Nr. 1<sup>a</sup>) sind diesen Sommer geplant: 1.) Eine Seen- und Badefahrt vom 4. bis 25. Juli, durch ganz Oesterreich: Passau — Wien — Graz — Salzburg — Innsbruck — Bregenz. Kosten der ganzen Fahrt Mk. 420.—. 2.) Eine Fahrt durch Oesterreich vom 9. bis 22. Juli: Passau — Mariazell — Graz — Klagenfurt — Zellerggebiet — Salzburg. Preis: Mk. 260.—. 3.) Ingenieurfahrt vom 28. August bis 11. September. Erholungs- und Studienreise deutscher Ingenieure, quer durch ganz Oesterreich und Südtirol mit Besichtigung der bedeutendsten Industriewerke und der landschaftlich schönsten Punkte. Kosten Mk. 360.—. 4.) „Durch Oesterreich und Südtirol“ vom 3. bis 16. September: Salzburg — Salzkammergut — Steiermark — Kärnten — Großglockner — Südtirol — Dolomitenstraße — Bozen — Meran — Trafoi — Stillsferjoch — Innsbruck. Preis der Fahrt Mk. 330.—.

Einzelprospekte, aus denen der Verlauf der Fahrt und alles Gebotene ersichtlich ist, sind in der Sektionsgeschäftsstelle zu erhalten. — Wir empfehlen bei dieser Gelegenheit wiederum warm den Beitritt zur Reisevereinigung „Nord-Süd“; Jahresbeitrag Mk. 6.—, Familienkarte Mk. 10.—.

**Versicherung:** Wie wir in Nummer 6 unserer „Nachrichten“ schon mitgeteilt haben, hat das Büro Söllner, Berlin SW 11, Dessoerstr. 31, Telefon Kurfürst 655 und 3258, die Versicherungsstelle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins und des Deutschen Ski-Verbandes, neben der Unfallversicherung eine Reisegepäck-Versicherung neu eingeführt. Die Mindest-Versicherungssumme ist Mk. 1000.—. Die Prämie beträgt für Reisen in Europa (auschl. Rußland und Balkanstaaten) bei Mk. 1000.— Versicherungssumme für 1 Monat Mk. 3.50; für 1½ Monat Mk. 4.—; für 2 Monate Mk. 5.— usw. abzügl. 15% Rabatt. Alles Nähere enthalten die Prospekte, die in der Sektions-Geschäftsstelle oder direkt beim Büro Söllner-Berlin zu haben sind. Das Büro Söllner-Berlin arbeitet auch in allen sonstigen Versicherungszweigen und ist gern bereit, allen Mitgliedern kostenlos mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

## Bücher und Schriften

„Von Hütte zu Hütte“. Führer zu den Schutzhütten der Ostalpen, herausgegeben von Dr. S. Moriggel, Verlag S. Hirzel, Leipzig C 1. — Der Verwaltungsausschuß des D. u. De. Alpenvereins hat mit dem Verlag dieses bekannten Führerwerks ein Abkommen getroffen, demzufolge die einzelnen neu erscheinenden Bände den Alpenvereinsmitgliedern zu einem Vorzugspreis bei Vorausbestellung geliefert werden. Es erscheinen demnächst die zweite Auflage des V. Bandes, der die östlichen Tauern und die südöstlichen Kalkalpen behandelt, Vorzugspreis Mk. 5.40 (statt Mk. 9.—), und die vierte Auflage des I. Bandes, der die nördlichen Kalkalpen vom Bodensee bis Ruffstein behandelt, Vorzugspreis Mk. 4.80 (statt Mk. 8.—). Bestellungen müssen vor dem 30. Juni 1929 bei der Sektionsgeschäftsstelle erfolgen.

## Mitgliederanmeldung:

Herr Bruno Ring, Graveur, Pforzheim, Dillsteinerstr. 40

Die Frist für etwaige Einsprüche und Bestürwungen endet mit dem 15. Juli 1929.

# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

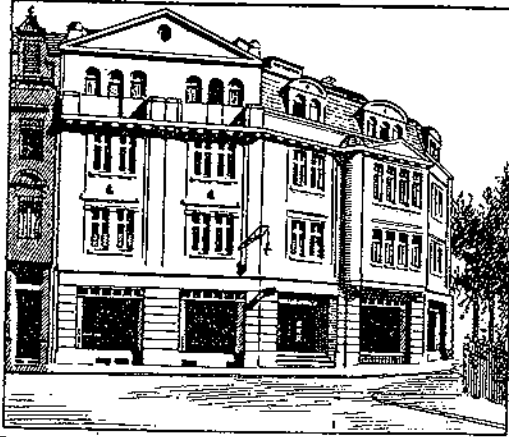


## Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie

~~~~~ **F e l d s t e c h e r** ~~~~~

Filiale Sedansplatz



AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER
NEUZEITLICHER

MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

L. AMANN & SOHN

Inhaber

EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche.

TELEFON 1556



Geflüchte 31.

Keine Hochtour

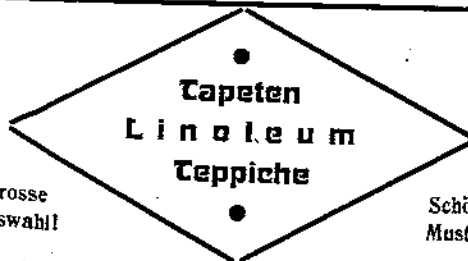
ohne

Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung
Schi-Kostüme **Reise-Kostüme.**
Imprägnierte Mäntel.
Sporthosen Windjacken Sportblusen

Gute Zigarren sind die Sondermarken
 Badenwerk
 Emwapo
 Schlossberg Gold
 Ueberstrom
 Grimselwerk Stumpen
Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Kurhaus Hundseck

900 M. ü. d. M.

Bes. Hammer & Maushart
 Tel. Bühl 13 **180 Betten** Post Bühlertal

Im Herzen der geschlossenen Hochwälder der B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 - Telefon 1147

empfehlte alle mediz. Wasser und Tafelwasser, sowie Weine und Liköre.

Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

gegenüber dem Bahnhof.

Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
 Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
 Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BEIROBEDARF

Hamburger & Bredtmann
 PFORZHEIM
 Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



Spezial-Haus
 für fertige Herren-
 u. Knabenbekleidung
 Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

Alpine Ausrüstung!

Original
 Eckenstein-
Steigelsen
 geprüfte
Kletterseile

Zdarsky
Zeit
 175cm hoch, 200cm lang
 Gewicht 800 gr.
 RM. 36.—

„Maccamac“
 Der leichte absolut
 wasserdichte Mantel
 Gewicht ca. 550 gr.
 RM. 36.50

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 **Deimlingstr. 9** Fernruf 791
Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt
 Grösste Auswahl **Alpina Vertretung**

Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,
 Datteln, Müllie, Knätkebrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot,
 Schrotbrot, Keks, Schokolade, Fruchtsäfte.

Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
 sowie Anstriche jeder Art.
 Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

Aus dem Tourenbuch unserer Neuen Pforzheimer Hütte

(In Nr. 3/1929 unserer Nachrichten veröffentlichten wir aus unserem Hütten-Tourenbuch die Eintragungen über Wintertouren. Zur Anregung für die kommende Sommerzeit lassen wir nunmehr in dieser und den nächsten Nummern die Einträge aus dem letzten Sommer folgen. Zur Orientierung bitten wir die Skizze in Nr. 3 heranzuziehen.)

4. August 1928 Nach Absteigen des neuen Weges von der Hütte in's innere Gletschthal, mit Führer Franz Winkler ab Innere Gletschschalm 9³⁰ Uhr zum Gletscherferner, um die am 7. April (Dienstag) in einer Lawine verlorenen Skier der Partie Böhl zu suchen (ca. 12—12 Uhr mit teilweisem Erfolg). Dann zum Gletscherrand und — 12⁰⁰ Uhr — Aufstieg in die Felsen rechts neben der im Winter oder bei sommerlicher Firnbedeckung zum Aufstieg benötigten Steilrinne, durch die jetzt ein Wasserfall herabrauscht. In einer Verschneidung zur Höhe der Felsstufe, über ihr nach rechts und auf den Gipfelpunkt, wo der vom Nordzaden des Gletscherfernerkogls östlich abbiegende Hauptkamm wieder eine nördliche (genau: nordnordwestliche) Richtung annimmt: Innere Gletscher Spitze (etwa 3070 m). Mehr Zeichen einer früheren Besteigung. Mittagstast 12⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr. Dem nur wenig eingesenkten Kamm nach ohne Schwierigkeit zum nördlichen, etwa gleichhöhen Nachbargipfel; Neuere Gletscher Spitze. 13⁰⁰ bis 13³⁰ Uhr. Gipfelbuch mit Eintrag der Partie Witzdorf — Berner — Frau Wewig 6. 9. 26.; seither kein Besuch mehr. Dieser Gipfel ist auf der Alpenvereinskarte als „Hintere Sonnenwandspitze 3107 m“ (also etwa 40 m zu hoch) bezeichnet. Er ist jedoch nicht die in der Hörtnagel'schen Monographie so bezeichnete Spitze. Der Stock der Sonnenwandspitzen beginnt vielmehr erst nördlich der tiefen Einschartung zwischen den Punkten 3107 m und 3084 m der Alpenvereinskarte. Dieser letzte ist die „Südliche Sonnenwandspitze“; „Südliche“ und „Mittlere Sonnenwandspitze“ liegen zwischen ihm und der „Vorderen Sonnenwandspitze“. Diese Unstimmigkeiten zwischen der Alpenvereinskarte und der grundlegenden Literatur über unser Gebiet (Fr. Hörtnagel, „Das Seltsamer Gletschthal“. Innsbruck 1898) haben im späteren Schrifttum vielfach Verwirrung hervorgerufen, so auch im Wagner'schen Spezialführer durch die Stubai Alpen von Dr. S. Höhenleitner. [Der hier als „Schpunkt“ bezeichnete Gipfel ist die „Jüngere Gletscher Spitze“, der als „Hintere Sonnenwandspitze“ bezeichnete Gipfel die „Neuere Gletscher Spitze“. Die von beiden Punkten ausstrahlenden Seitengrate umschließen eine Wucht des Gletscherferners; die Angabe, daß diese Firnbucht nicht mit dem Gletscherferner in Verbindung stehe, ist falsch. Entsprechend müssen auch die Bezeichnungen der Sonnenwand-Berner je um ein Kar nördlich gerückt werden. Der „Vordere Sonnenwandferner“ ist der auf der Alpenvereinskarte als „Gletscherferner“ bezeichnete kleine Hängegletscher. Dieser Name ist aus der österr. Spezialkarte übernommen, wo die Vordere Sonnenwandspitze noch „Hoher Grieskogel“ heißt. Mit der Aenderung des Gipfelnamens hätte auch der Gletschernaame geändert werden müssen. Mit dem Zwißelbacher Gletschler steht dieser Gletscher nicht in Verbindung.] Neuere und Innere Gletscher Spitze gehören also ausgesprochen zum Gletscherfernerkogel, als dessen nördliche Vorworte sie angesprochen werden können, wie die Kofstaar Spitze (besser „Kofstaar Spitze“) als südöstliches und der Winnebacher Weißkogel als südwestliches Vorwort. Von der Neuere Gletscher Spitze aus bestiegen wir noch den Gletscherfernerkogel. Gipfel 14⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr. Die obersten Firnhänge der Kaskadentinne. Nach Aufenhalt bei den gesunden Skiern und Fellen, am unteren Gletscherrand 16⁰⁰ Uhr. Neben die Terrasse zur Hütte 17⁰⁰ Uhr. Schönes, heißes Wetter, gegen Abend bewölkt, in der Nacht gewaltiges Gewitter.

6. August 1928: Schlechtwettertag. — Am Nachmittag Orientierungsbummel (allein): Hütte (ab 14⁰⁰) — Nördl. Gletscherhöch (15⁰⁰—16⁰⁰) — Meißerstein (16⁰⁰) — Südl. Gletscherhöch (16⁰⁰) — Samerschlag Spitze (16⁰⁰—16⁰⁰) — Samerschlagkogel (17⁰⁰) — Nord. Sonnenwand (17⁰⁰) — Aufstieg bis zu den hinteren Kargrund und zurück (17⁰⁰—18⁰⁰) — Neue Pforzheimer Hütte (18⁰⁰). — Die Wanderung wurde zur Orientierung über die winterlichen Uebergangsmöglichkeiten ins Zwißelbachtal unternommen und befruchtete die in meinem Eintrag vom 11. April 1928 ausgesprochene Ansicht, daß das Südl. Gletscherhöch den günstigsten und meist einzig in Betracht kommenden Uebergang darstellt. Das Samerschlagkogel büßte zwar im Gegensatz zu den beiden Gletscherhöchen im Winter eine gute Abfahrt ins Samerschlagtal und weiter ins Zwißelbachtal gewahren, die Steilschluchten auf der Gletscherseite aber verwehren dem Skiläufer unbedingt den Zugang von dieser Seite her.

7. August 1928: Glänzendes Wetter, in der Früh sehr kalt. Die Sonnenwandseen weisen (3 Tage nach der tropischen Hitze vom 4. 8.) eine dünne Eiskecke auf. — Allein: — von der Hütte über die Terrasse gegen den Gletscherferner, unter seiner Zunge auf die östliche Tafel und in den Geröllhängen unter den N. W. Wänden der Grubenwände in ansteigendem Quergang in's Kar unter dem Zischlerferner („Zischlerkar“). Neben dem östl. Rand des Zischlerferners empor bis zu dem deutlichen Winkel dieses Gletscherrandes, wo von Osten her eine kurze Steilrinne von einer Scharte im Kamm Zischlerferner — Schöntaler Spitze („Südliche Schöntaler Spitze“) herabkommt. Durch die Rinne in wenigen Minuten zur Scharte und von ihr über den Nordgrat auf die Schöntaler Spitze. — Vom Gipfel in der Nordflanke des Ostgrates zur Scharte zwischen dem Hauptgipfel der Schöntaler Spitze und ihrem östlichen Vorgipfel und weiter auf diesen hinauf („Westliche Schöntaler Spitze“). Wieder zurück zur zuletzt betretenen Scharte. (Von hier zieht eine leichte Geröllrinne zu den grünen Böden über dem „Westalshaus“ hinab, einen guten Abstieg dorthin gewährend). — Quergang in den Osthängen des Schöntaler Spitze-Nordgrates zur Südlichen Schöntaler Spitze, zum Zischlerferner, neben seinem Rand hinab und weiter ins Gletschthal hinunter und durch dieses zur Inneren Alp und zur Neuen Pforzheimer Hütte. — Zeiten: Hütte — Gletscherbucht (einschl. versch. Rasten und Aufenhalte) 4 Std. — Schöntaler Spitze 55 Min. — Ostgipfel 25 Min.; Ostgipfel — Hütte 2 Std. 20 Min. — Die Tur diente der Ausfindigmachung eines eisfreien Uebergangs zum Westalshaus. Ein solcher ist auf meinem Uebergangsmöglichkeit, müßte aber für die Allgemeinheit der Hüttenwanderer durch einige Wegverbesserungen erst gangbar gemacht werden. Zu für reicheren Sommern ist der Uebergang über den Zischlerferner und die östl. Zischlerkar Scharte vorzuziehen. Im heißen Sommer 1928 wies jedoch selbst der zahme Zischlerferner unter der Scharte einen steilen Eisgang mit Handlauf auf!

8. August 1928: — Allein. — Durchs östliche Rotgrubenkar zur Westlichen Grubenkar Scharte (zwischen Grubenkar Spitze und Haidenkogel). Dann in der Nordflanke des Karfens und auf der Schneide bestimmt nur sehr schwierig begehbaren Westgrates auf den Haidenkogel, zum höchsten Gipfel und weiter zum etwas niedrigeren Stangengipfel. Abstieg über den turrisch wohl noch nicht begangenen Nordostgrat. Er weist zwei Steilstrecken auf: eine in der oberen Hälfte, die nach einer scharfen horizontalen Schneide (H. 2878 m) sich in einem Zuge abenkt und eine unten, die aber in eine Reihe kleinerer Tärne aufgelöst ist. Beim oberen Abbruch wich ich auf kurze Strecke in die Ostflanke aus, sonst hielt ich mich fast durchgängig an die Gratflanke. Die größten Schwierigkeiten liegen beim oberen großen Abbruch; die unteren Gratflanken sind leichter, aber ebenfalls sehr anregend. — Am Fuße des Grates die tiefste Scharte zwischen Haidenkogel und Reichengrat. Es folgt, wie ausfällig häufig in unserm Gebiet, eine Zwischengrattstrecke zwischen den beiden Bergen und weder zum einen noch zum andern zu rechnen, an deren Ende wieder eine nur wenig höhere Scharte eingeschnitten ist. Von ihr steigt dem Kamm entlang auf den westgratigen Reichengrat. Abstieg auf dem gleichen Wege zur höheren Scharte zurück. (Diese Scharte vermittelt den leichtesten Uebergang von der Neuen Pforzheimer Hütte nach Haggen.) — Von der Scharte nach Osten ins Kar hinab. Dann auf Schafspfad mehrere Kare ausgehend und dabei an Höhe aufsteigend. — Zeiten: Hütte — Westl. Grubenkar Scharte 2 Std. — Haidenkogel 50 Min. — Abstieg über den N. O. Grat zur ersten Scharte 2 1/2 Std. — Zweite Scharte 1/2 Std. — Reichengrat 1/2 Std. — Zweite Scharte 1/4 Std. — Quelle 1 1/4 Std. — Hütte 35 Min. — Die Tur diente der Orientierung des als „Kugel“ verschleierten, auf meinen Wegen aber sehr anregend zu besteigenden und hier auch prächtige Detailszenen bietenden Haidenkogels, der zudem meines Schätzens den schönsten Mundbild auf die Berge des Gletschthales gewährt! — Wetter den ganzen Tag sehr schön.

Ab. Alpenmann, Pforzheim, D. u. Oe. N. S. Sekt. Pforzh. u. Bayerland, L. A. R., S. N. C.

Überschreitung des Pforzheimer Grates in seinem ganzen Verlauf. 17. August 1928.

Nach den Berichten S. 1, 5, 19, 22 ist der Pforzheimer Grat bisher entweder nur teilweise begangen oder mit Auswärtigen nach links jenseits der tiefsten Scharte hinter dem östlichen Hauptgipfel überschritten worden. Als ich am 14. April 1928 zusammen mit Schneckenberger-Pforzheim eine Wintertour nach dem Hauptgipfel infolge Fingerverletzung kurz vor dem Ziel abbrechen mußte (— Begegnung mit der oben erwähnten Gruppe Wippenmann —) stand eine Sommerbegehung für den nächsten Hüttenbesuch fest in meinem Programm.

Zusammen mit Herrn Dr. Eisenlohr-Pforzheim verfolgte ich den Grat zunächst bis zum Steinmann auf dem Hauptgipfel (Aneroid 2800 m). Gipfelkraft. Etwas links haltend kamen wir durch eine der hier noch nahezu senkrecht stehenden Schichten, die mit ihrer leichten Verwitterbarkeit eine Rinne bildet, hinab zu der S. 5 erwähnten engen Scharte. Ohne damals noch zu wissen, daß die bisherigen Begeher hier links in die Wand hinausbogen, betrachteten wir lange den etwa 25 m hohen nw. Steilabbruch der Scharte auf weitere Begehrbarkeit. Der leicht nach links geneigte Kamin auf der linken Seite, der von der welchen geologischen Schicht gebildet wird, scheint gangbar, doch zog ich den direkten Aufstieg am Schartenabbruch vor, weil die großen, ganz lose auf den Schichtflächen liegenden Geröllblöcke gefahrlos weggeräumt werden konnten. Wegen der ungemeinen Brüchigkeit des Gesteins sind in dem auf die Scharte folgenden Teil die Schwierigkeiten erheblich, durch Wegräumen der gefährlichen Blöcke freilich jetzt erleichtert. Die Rucksäcke wurden aus der Scharte aufgestellt. Der Grat bleibt auf eine Strecke weit sehr brüchig.

Im oberen Teil, wo der Grat leicht nach rechts abbiegt, fallen die Schichten etwa gegen Süden ein, und der bequemste Weg liegt daher durchwegs rechts vom Grat auf den Schichtköpfen.

Abstieg über N. und S. Zwieselbacher Hockkogel und Wolfskar. Auffallend war der starke Rückgang der Gletscher gegenüber 1926 (S. 8), besonders auf dem zum N. Zwieselbacher Hockkogel führenden Grat. Gefährliche Gletscherunterhängen.

Zeitbedarf für den Grat (Aufsteigen der Rucksäcke, Wegräumen des Schutt!) 5 St.

Adolf Keller. Dr. Werner Eisenlohr.

Grat im Roth-Grubentar. Nach einer Tour auf den Haidentogel († Ostgrat, ‡ Ostgrat und über die Steilstufe ins nördliche Rothgrubentar), die ich mit Dr. Eisenlohr-Pforzheim und Friedrich Ulrich-Pforzheim machte, machte ich den Vorschlag, noch den kleinen Grat zu überschreiten, der das Kar in einen nördlichen und südlichen Teil trennt. Er erscheint als Fortsetzung des schwach angebeuteten Ostgrats, der vom nördlichen Vorgipfel der Grubentarspitze herabzieht. Der südliche Teil des Karz seht am oberen Ende mit einer etwa 30 m hohen Steilstufe in den nördlichen Teil ab, und daraus ergibt sich, daß der Roth-Grubentar-Gletscher in der Eiszeit sich dort gabelte und den Grat von beiden Seiten umfloß, daß aber der südliche Teil erheblich früher verschwand als der nördliche, der sein Bett noch weiter vertiefte. Von der Hütte aus ist der Grat als kleiner Gipfel zu erkennen; die Grasbänke, die zu ihm hinaufführen, stellen offenbar die Mittelmoräne der zwei Gletscherteile nach ihrer Wiedervereinigung dar (Gesteinuntersuchung nicht durchgeführt). Wir überschritten den Grat von der östlichen, begrünten Schulter aus. Aufstieg leicht über begrasten Hang bis zum östlichen Gipfel, wo wir einen Steinmann bauten. Von hier etwa 100 m langer, ziemlich schwieriger Grat, der ziemlich brüchige Stellen aufweist (ein stürzender Block zerstückte unser Seil). Am zweiten, etwas höheren Gipfel wurde ein Steinmann errichtet. Abstieg darüber hinaus leicht. Nachdem wir noch festgestellt, daß die Steilstufe ins tiefere Kar gangbar ist, so daß der Grat auch in Verbindung mit dem Abstieg von Grubentarspitze oder Haidentogel „mitgenommen“ werden kann, überschritten wir den Grat zum zweitenmal in entgegengesetzter Richtung in einer halben Stunde. Die anregende Kletterei empfiehlt sich sehr für Anfänger in gelibter Begleitung. Man erreicht den Grat am leichtesten, indem man in der Höhe der Hütte unter dem Abbruch des Pforzheimer Grates quert und dann auf der begrünten Moräne zu der Schulter links unterhalb des Grates hochsteigt. Der Grat zeigt keinerlei Spuren einer Begehung. Um den unbenauteuten Grat (oder enthält das Weistischblatt einen Namen?) zu benennen, schlage ich den Namen: „Grubentar-Kopf“ vor.

Zur besseren Unterscheidung von der „Grubentarspitze“ schlage ich im Einverständnis mit Herrn Prof. Keller den gleichbedeutenden Namen „Rothgrubentopf“ vor.

Ad. Wippenmann.

Adolf Keller, Sektion Pforzheim
Dr. W. Eisenlohr, „ „
Friedrich Ulrich, „ „



Berg-, Wander- u. Ski-Stiefel
Marke Rieker u. Schuhplattler. Größte Auswahl
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung. Niedere Preise.
Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Mäisenhausplatz

Schuh
Weigel

ACHTUNG! BERGSTEIGER!

Vergessen Sie nicht eine **Unfall-Versicherung** bei der Vertragsgesellschaft d. Deutsch-Oesterreichischen Alpen-Vereins der **Iduna Allgemeine Versicherungs A.-G.** abzuschließen. Gleichzeitig verweisen wir auf unsere neue **Reisegepäck-Versicherung.** Auskunft und Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten kostenlos durch

Büro Söllner, Berlin, SW 11, Dessauerstrasse 31
Telefon: Kurfürst 655 und 3258



Westliche 72. Telefon 4878.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Säuglings-Pflege.

Alle Artikel für
Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes
kaufen Sie am vorteilhaftesten in der
Med.-Drogerie Hufhsteiner
Leopoldplatz. Telefon Nr. 2050

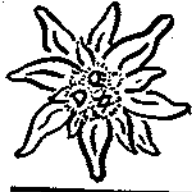
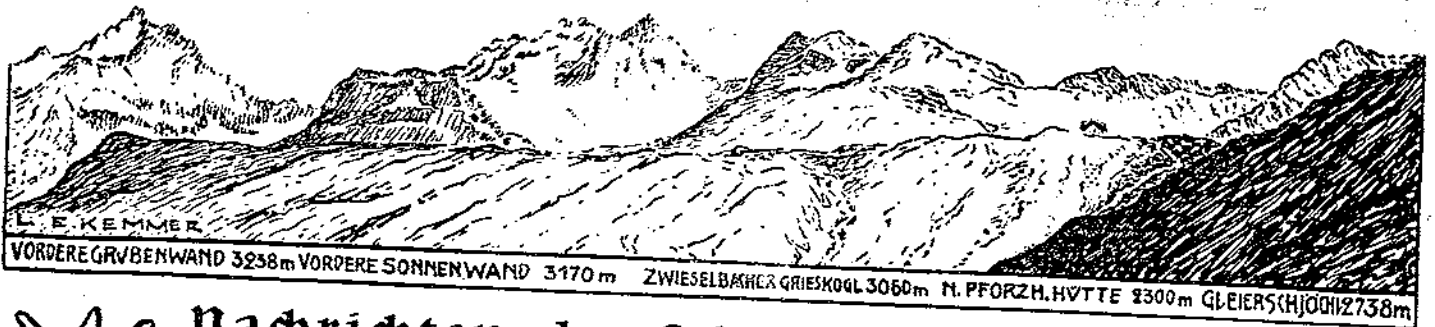
Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviant.



Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
 1929 Nummer 9 · Verlagsort: Pforzheim · Ende Juni



Ausflüge

Uefer die für den 20. und 21. Juli 1929 vorgesehene Halb-alpine Wanderung ins Hornisgrundegebiet werden nähere Einzelheiten in der nächsten Nachrichten-Nummer bekannt gegeben. Vorbesprechung des Ausflugs ist in den Juli-Mitglieder-Zusammenkünften beabsichtigt.

Unsere Jugend-Gruppe wird am Samstag, den 29. Juni 1929 (Peter u. Paul) eine Wanderung: Würm — Liebeneck — Steinegg — Tiefenbronn — Seehaus unternehmen. Abmarsch 8 Uhr früh am Kupferhammer, Rückkehr gegen Abend. Marsch etwa 25 km. Führung: Herr Prof. Keller.

Mitgliederzusammenkünfte

Wie in allen Jahren, sollen auch dieses Jahr die letzten Zusammenkünfte vor der Reisezeit vor allem der Aussprache über Reisepläne dienen und Gelegenheit geben, Turengefährten zu suchen und zu finden. Deshalb sollen im Juli wieder zwei Zusammenkünfte stattfinden und zwar die erste am

- Dienstag, den 2. Juli 1929
- die zweite 14 Tage später, also am
- Dienstag den 16. Juli 1929
- und die regelmäßige August-Zusammenkunft am
- Dienstag, den 6. August 1929

alle wie gewohnt, abends 8¹/₂ Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Auskunftsstelle der Sektion Pforzheim des D. u. Oe. Alpenvereins

Das Sporthaus Schrey (Inhaber unser Auschutzmitglied, Herr Moritz Kälber, Zerrennerstraße 14) hat sich bereit erklärt, eine

Auskunftsstelle unserer Sektion

zu übernehmen. In der Mitte der Stadt gelegen und so für viele unserer Mitglieder leichter zu erreichen als unsere Sektions-Geschäftsstelle soll sie deren Obliegenheiten teilweise mit erfüllen.

Die „Auskunftsstelle“ wird in der Lage sein, über alle Sektionsveranstaltungen (Vorträge, Ausflüge u. s. w.) und über Angelegenheiten des Hauptvereins Auskunft zu erteilen und Meldungen dazu vorzumerken. Auch Meldungen zum Eintritt in unsere Sektion wird sie entgegennehmen und die Anmeldepapiere dafür ausgeben. Weiterhin wird die Auskunftsstelle ausgerüstet sein mit den der Sektion zur Verfügung stehenden Verkehrsbüchern, Hotellisten und sonstigen Drucksachen über die verschiedenen Reisegebiete, mit Fahrplänen u. dergl. zur Einsicht für die Mitglieder. Ebenso sollen die von der Sektion bezogenen alpinen Zeitschriften in der Auskunftsstelle eine zeitlang ausliegen, ehe sie der Bücherei einverleibt werden. Wünsche nach Entleihung von Büchern, Karten, Hüttenschlüsseln können ebenfalls in der Auskunftsstelle, wo zu diesem Zweck eine Bücherei-Verzeichnis auflegt, vorgebracht werden; die gewünschten Sachen werden dann, wenn nicht anderweitig verliehen, nach einer gewissen Frist dort zur Abholung bereitliegen. Schließlich regen wir an, Wünsche nach Turengefährten oder Reiseanschluß der Auskunftsstelle vormerken zu lassen, die nach Vermögen derartige Anschlüsse zu vermitteln versuchen wird.

Wir hoffen, daß unsere Mitglieder von dieser zu ihrer Bequemlichkeit getroffenen Neueinrichtung fleißig Gebrauch machen werden.

Mitgliederanmeldungen:

1. Fräulein Inngard Wöfner, Gymnastiklehrerin, Pforzheim, Durlacherstraße 47
2. Herr Th. Schwarz, Lehrer, Pforzheim, Obere Springerstraße 10
3. Herr Anton Haas, Schneidermeister, Pforzheim, Dillsteinerstraße 31

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 25. Juli 1929.

Unsere Jugendgruppe

Unsere Jugendgruppe hat in den letzten Tagen ihre Tätigkeit von neuem aufgenommen und den neuen Abschnitt am Samstag, den 22. Juni, durch eine Zusammenkunft im Physiksaal des Reuchlin-Gymnasiums eingeleitet. Die Zahl der Teilnehmer beträgt bisher 23, vielfache Anfragen lassen aber noch baldigen weiteren Zuwachs erwarten. Mit voller Absicht wurde die Werbung so betrieben, daß die ungesund hohen Ziffern der früheren Jahrgänge (150 bis 200 Teilnehmer) nicht mehr erreicht werden sollten; eine engere Begrenzung des Alters (15—20 Jahre), die ausgesprochene Erwartung wirklicher Anteilnahme (ohne jeglichen Zwang) und nicht zuletzt der kleine Jahresbeitrag von 50 Pfg. scheinen bisher die früheren „Blindgänger“ ferngehalten zu haben, so daß die Gewähr gegeben ist, daß die Arbeit bei den Veranstaltungen von der Breite mehr auf Tiefe umgestellt werden kann.

Nach kurzer Einführung in Zweck, Organisation und Arbeitsplan der Jugendgruppe führte der Leiter der S.-G. den Neulingen eine ausgewählte Reihe von Lichtbildern aus der Sammlung unseres Vorsitzenden vor, in denen die wichtigsten Geländeformen des Hochgebirges besonders augenfällig in Erscheinung treten. In ihrer technischen und künstlerischen Vollenbung wirkten diese Bilder zugleich als lebhaft anregender Blickfang für die letzten Ziele der Jugendgruppe.

Als nächste Veranstaltung ist für 29. Juni eine Wanderung durch das Würtal geplant, die eine Einführung in die Geologie unserer näheren Schwarzwaldumgebung vermitteln soll. Die Ruinen Liebeneck und Steinegg sowie die Kunstwerke der Tiefenbronner Kirche werden die Beziehungen des Menschen zu seiner Heimatlandschaft erkennen lassen. — Die Wanderpläne der Jugendgruppe in den bekannten Aushängestellen werden jeweils auch die Marschstrecke und Zeit der Heimkehr enthalten, damit die Eltern sie hinsichtlich der Leistungsfähigkeit ihrer Kinder beurteilen können.

Eine Wanderung im Juli wird der Geologie des Müscheltales im Gebiet nördlich von Pforzheim gewidmet sein, eine weitere, mehr turistisch angelegte, der Unterweisung im Gebrauch der Wanderkarte und des Bezugskompasses dienen. Außerdem sollen jeweils Übungen mit dem alpinen Notsignal und im „Morken“ mit Winterflaggen eine zuverlässige Sicherheit im Signalisieren vermitteln, die ja gerade bei Unfällen im Hochgebirge von besonderer Bedeutung ist. H. R.

Südtirol

Auf Veranlassung des Hauptausschusses des D. u. De. Alpenvereins ist eine kleine Schrift — mit hübschen Bildern — erschienen, die neben einer kurzen Zusammenstellung alles für den Südtirol-Reisenden Wissenswichtigen, auch

10 Reisepläne für Bergfahrten und Wanderungen in Südtirol

enthält. Aus genauer Kenntnis des Landes und mit Verständnis für seine Schönheiten zusammengestellt, führen diese jeweils für eine Woche berechneten 10 Wandervorschläge durch die schönsten Teile des deutschen und ladinischen Südtirols. Neben „beschaulichen Mittelgebirgswanderungen“ und harmlosen Passübergängen sind auch leichtere Hochgipfel mit einbegreifende Wanderpläne aufgestellt.

Wer schwierigere Gipfelfturen liebt, kann solche leicht selbst in die Wandervorschläge einfügen. Jedem wird die kleine Schrift, die in der Sektionsgeschäftsstelle und bei unserer „Auskunftsstelle“ (Sporthaus Schrey) kostenlos abgegeben wird, Anregung für seine Reisepläne geben oder ein guter Weggeleiter sein können.



Berg-, Wander- u. Ski-Stiefel

Marke Kieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Mäusenhausplatz

Schuh
Weigel

Kurhaus Hundseck

900
M. B. d. M.

Bes. Hammer & Maushart

Tel. Bühl 13

180 Betten

Post Bühlertal

Im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Th. Giller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 - Telefon 1147

empfeht alle mediz. Wasser und Tafelwasser,
sowie Weine und Liköre.

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur
Lieferung von

Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.

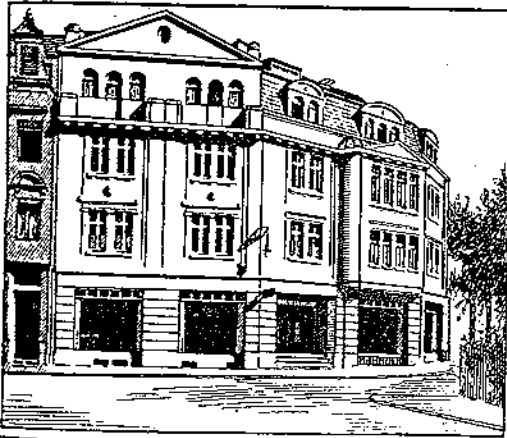


Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie

~~~~~ **F e l d s t e c h e r** ~~~~~

### Filiale Sedansplatz



## AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

## MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

### L. AMANN & SOHN

Inhaber  
EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556



Gefällige Stl.

## Keine Hochtour

ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse  
Auswahl

Schöne  
Muster!

## H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

**Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung**

Schi-Kostüme      Reise-Kostüme.  
Imprägnierte Mäntel.  
Sporthosen      Windjacken      Sportblusen

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emwapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17      Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen, Amateurarbeiten, Diapositive etc.

# Hotel Sautter, Pforzheim

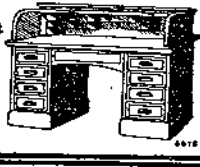
Haus 1. Ranges, in bester Lage.      gegenüber dem Bahnhof.      Mit gediegener Ausstattung

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.      Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder. Restaurants-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.      Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Brechtmann*  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



**Spezial-Haus** für fertige Herren- u. Knabenbekleidung Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**  
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

### Alpine Ausrüstung!

|                                                      |                                                                     |                                                                                   |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Original Eckenstein-Steigeisen geprüfte Kletterselle | Zdarsky <b>Zelt</b> 175cm hoch, 200cm lang Gewicht 800 gr. RM. 36.— | „Maccormac“ Der leichte absolut wasserdichte Mantel Gewicht ca. 550 gr. RM. 36.50 |
| Sporthaus                                            | Freundlieb,                                                         | Karlsruhe                                                                         |

Preisliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791      Deimlingstr. 9      Fernruf 791  
**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**  
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl      Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot, Süßrotbrot, Keks, Schokolade, Fruchtsäfte.

## Nahrungsmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.      WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

## Aus dem Tourenbuch unserer Neuen Pforzheimer Hütte

(Im Anschluß an die Veröffentlichung in der letzten Nachrichten-Nummer bringen wir heute den Rest der Einträge aus dem letzten Sommer.)

26. August 1928. Gipfel südw. der östl. Zischken-Scharte \*) (von der Hütte als schlanke Spitze sichtbar). Von der Scharte direkt bis zur halben Höhe. Umgehen rechts bis zu der S. W.-Seite. Quergang an der S.-Ostwand auf schmalem Band bis zu einer Rinne, die oben in einem Ueberhang endigt. Rechts überklettern. Aufstieg auf die Gipfelflatte. Keine Spur einer früheren Begehung zu finden. Der Gipfel ist im oberen Teil gespalten. Wenn der Kamin trocken ist, kann man vielleicht darin bis zur Gipfelflatte emporklettern. Griffe kaum vorhanden. Kletterei im oberen Teil nicht leicht. Quergang brüchiges Gestein. Zeit 1/2 Stunde von der Scharte.

27. August 1928. Pforzheimer Grat. Fast ohne Ausweichen nach irgend einer Seite wurde der Grat auf der Gratlinie überwunden. Schönste Kletterei war der letzte Hauptgipfel des Grates. Zeit bis zum Knotenpunkt am Hauptgrat 5 1/2 Stunden.

29. August 1928. Gleierischer Fernerogel. Kletterei durch die Rinne, die den Gl. Ferner mit dem Gipfelsitz verbindet, war eine unangenehme Sache, da der ganze Aufstieg ein einziges Sturzbad war. Auf den Fernerogel Gipfelsitz gebracht. Anschließend wurde die Wand zwischen Innerer Gleiersch-  
spitze und Eckpunkt des Grates durch die Rinne, die direkt von der Scharte zwischen Innerer Gleiersch-  
spitze und Eckpunkt des Grates, abwärts zieht, im Abstieg begangen. Ungefähr 20 m über dem Ferner wurde auf einem nach Süden abfallenden Band die Wand gequert. Durch eine laminartige Rinne, die in der Mitte die ganze Wand durchzieht, wurde die Wand wieder erklettert. Die Kletterei war infolge der Brüchigkeit des Gesteins und durch Regen teilweise sehr schwierig. Zeit 2 1/2 Stunden. Abstieg zum Gleierschferner. Zeit für die ganze Tour 13 Stunden.

Friedrich Weiß, Sektion Pforzheim  
Arthur Walter, Pforzheim

8. September 1928. Mit Frä. Trude Wozak-Beitmerck, Wilh. Kattnigg-Billach und meinem Neffen Walter Wizenmann, Nachmittagsbummel auf das Rotgrubenköpf (s. Eintrag Prof. Keller, Seite 24/25); Aufstieg 1 1/2 Stunden, Abstieg 55 Minuten.

9. September 1928. Mit den gleichen Begleitern von der Hütte durchs östliche Rotgrubenkar — wie am 8. August — zur östlichen Gruben-  
scharte. Von hier über den Ostgrat auf die Grubenkarspitze. Von der Scharte zunächst über ein vorgelagertes Gratstück, das mit zwei nebeneinander-  
stehenden kühngeformten Felszacken endet (links um den südlichen herum), an den wandartig breiten Steilausschwung des Grates heran. Links haltend in der  
Wand hinauf, oben nach rechts bis zur Kante hinaus, aber am oberen Rand der Wandstufe wieder nach links zurück. Dann im allgemeinen der Gratkante  
nach auf den aus abenteuerlich geformten und gelagerten Niesensblöcken aufgebauten östlichen Vorgipfel der Grubenkarspitze. Jenseits in den Klaiten südlich der  
scharfen Gratkante zur Scharte zwischen Vorgipfel und Hauptgipfel hinauf. [Hier kommt die breite Südrinne heraus]. Weiter leicht, meist über Schnitt und Fels-  
trümmer zur Spitze der Grubenkarspitze. Abstieg in der Nordflanke zur Scharte westlich des Hauptgipfels und von da südlich hinab ins westliche Rotgrubenkar  
und zur Hütte zurück. Zeiten (mit mehrfachen photogr. und anderen Aufnahmen): Hütte ab 7<sup>30</sup> Uhr, östl. Grubenkarspitze 9<sup>15</sup>—10<sup>00</sup> Uhr, östl. Vor-  
gipfel 12<sup>00</sup> Uhr, Hauptgipfel 12<sup>40</sup>—13<sup>30</sup> Uhr, westl. Scharte 14<sup>30</sup>—14<sup>50</sup> Uhr, Hütte 15<sup>00</sup> Uhr. — Der Ostgrat dürfte in seinem ganzen Verlauf vorher noch  
nicht begangen gewesen sein.

10. September 1928. Mit den gleichen Begleitern auf den Zwieselbacher Grieskogel über den Südgrat. Hübsche leichte Kletterei; viel Genschen.

Wd. Wizenmann, Pforzheim  
D. u. Oe. A.-B. Sektionen Pforzheim und Bayerland  
Dr. A. R. S. A. G.

\*) Anmerkung der Schriftleitung: Zwischen Schöntaler Spitze und Vorderer Grubenwand erheben sich zwei auffällige Felszacken, unter sich und von den Nachbarbergen durch drei Scharten — die Zischkenscharten — getrennt, deren östlichste („östliche Zischkenscharte“) für den Uebergang zum Westfalenshaus benützt wird. Die beiden Felszacken können als Zischkenschartenspitzen bezeichnet werden, die kühnergeformte, höhere der beiden, deren Besteigung oben geschildert ist, als „Westliche Zischkenschartenspitze“.

## Bücher und Schriften

Mit den Dolomiten, dem Ziele deutscher Bergsehnsucht im geraden Lande, beschäftigen sich einige Neuerscheinungen der letzten Zeit, die hier zusammenfassend besprochen werden sollen.

Zunächst das Buch, das auch den Namen trägt: „Dolomiten“ — Worte und Bilder — herausgegeben von Hans Fischer, im Bergverlag von Hub. Rothemann-München (Preis M. 12.—). Die „Worte“ sollen in möglichst vielfältiger Art uns das näherbringen, was der Begriff Dolomiten in sich schließt. Nach einem Vorwort des Herausgebers gibt Dr. Stoiz ein Bild von der Erschließung und Erstiegunsgeschichte der Dolomiten. Im folgenden Abschnitt „Im Gottesgarten, Dolomitentage, Wege und Märchen“ führt uns Sepp Dobiasch in poetischen Schilderungen auf Gipfel und durch Talgefüße der Dolomiten, um im „Ausklang“ mit Ausblick auf Gegenwart und Zukunft die Laurinsage vom Rosengarten herauszuzaubern. — Die „Bilder vom Werden Südtirols“ von Herbert Stifter führen aus fernster Urzeit — „Einst deckte die Pracht des Südmeeres das Land“ — bis in die Tage, die im nächsten Abschnitt „Die Dolomiten und der Weltkrieg“ in Hermann Czant einen bernsteinen Schilderer finden. — Die folgenden Zelle: „Der geologische Bau der Dolomiten“ von Dr. Carl Diener, „Das Pflanzenleben in den Dolomiten“ von Raimund Berndt und „Die Kunst in den Dolomiten“ von G. Jol. Weingartner runden nach der wissenschaftlichen und kunstgeschichtlichen Seite hin das Bild, das schließlich durch ein Lied des Minnesängers Oswald von Wolkenstein und eine Betrachtung über den „Sagenkreis der Dolomiten“ von R. F. Wolff abgeschlossen wird. — Zeichnungen verschiedener Künstler und Farbendrucke nach Bildern von Gust. Zahn und E. T. Compton schmücken den Textteil des Buches. Der Bilderteil bringt eine große Zahl schöner Bilder nach photographischen Aufnahmen aus dem ganzen Dolomitengebiet. In der wiedergabe und im Format ist dieser Bilderteil anspruchsvoller, als die prächtige Bilderfülle des im Verlag Brudmann-München erschienenen schon früher von uns besprochenen Werkes „Südtirol“ (herausgegeben von Jol. Jul. Schäg; Preis M. 20.—), in dem nicht nur die Wunderwelt der Dolomiten, sondern das ganze Südtirol würdige Darstellung findet.

Nach diesen unser ästhetisches Empfinden befriedigenden und ein allgemeines Bild der Dolomiten gebenden Werken seien die einer Betrachtung unterzogen, die dem Bergsteiger Begleiter auf die Gipfel und Türme sein wollen und daher für ihn von größerer praktischer Bedeutung sind. Hier steht heute im ersten Reihe der Dolomitentagband der Neu-Ausgabe vom „Hochtourist in den Ostalpen“ (Bd. VI, 3. Aufl., Verlag Bibliogr. Institut, Leipzig; Preis M. 12.—), lange und ungeduldig erwartet, war doch die alte Auflage schon während des Krieges vergriffen und die neue uns schon seit Jahren ver-



prochen. Der Band umfaßt das ganze Dolomitengebiet zwischen Eisch und Piave. Die Brenta-Dolomiten, westlich der Eisch und die räumlich an die Dolomiten eng anschließenden „Karnischen Voralpen“ östlich der Piave sind also nicht darin enthalten; sie werden in den im nächsten Jahr erscheinenden Bänden VI und VIII zu finden sein. Wenn wir von der geologischen Einführung, verfaßt von Prof. Klebelberg (kurze geologische Hinweise sind außerdem noch den einzelnen Abschnitten beigegeben) absehen, so sind in der Neuaufgabe 461 Seiten dem geschichtlichen Gebiet gewidmet, gegen 309 Seiten in der vorhergehenden Auflage. Der demnach beträchtlich vermehrte Text ist durch Anstiegspläne, die gerade für die Dolomiten noch zahlreicher sein dürften, bereichert. Stichproben zeigen, daß anscheinend die neuere alpine Literatur gewissenhaft verwertet und der Text den heutigen bergsteigerischen Bedürfnissen angepaßt ist. Mit besonderem Interesse hat der Verleger den Abschnitt „Sextener Dolomiten“ den er für die früheren Auflagen bearbeitete, geprüft und mit Freude festgestellt, daß seine Nachfolger — von dem durch Otto Langl bearbeiteten Hauptteil sind zwei kleinere Abschnitte getrennt und an andere Bearbeiter vergeben worden — diesen Teil des Buches vorzüglich auszugestalten bestrebt waren. Die Anstiegspläne sind etwas grob gezeichnet und befreit deshalb nicht; räumliche Ausnahmen machen die Seiten 336, 360, und 364. Wer die Verhältnisse kennt, weiß, daß für diese Mängel wie auch für die dem Führer abträgliche Raumbeschränkung des Textes nicht die Bearbeiter, sondern der Verlag verantwortlich zu machen sind. — Auch die anderen Dolomitengruppen haben durchweg berufenen Bearbeiter gefunden. Die Anwendung der Schwierigkeitszeichnungen befriedigt auch in diesem Bande nicht; sie scheint in den verschiedenen Abschnitten nicht einheitlich durchgeführt. Diese ganze Frage ist in der Neuaufgabe des „Hochtourist“ schon von Anfang an durch die unglückliche Bestellweise in Band I gründlich verfahren. Das unbegreifliche Widerstreben gegen die Einführung einer sechsten Schwierigkeitsstufe steht einer glücklichen Lösung nur im Wege. „Leicht“ ist z. B. der gewöhnliche Weg auf die Rosengartenspitze doch noch nicht. Andererseits sind in der höchsten Stufe „Äußerst schwierig“ sehr verschiedenwertige Touren zusammengefaßt; ich glaube kaum, daß jeder, der den Winkelturm meistern kann, auch der Cetta-Nordwestwand gewachsen ist. Im ganzen wird aber der neue „Hochtourist“ für den deutschen Bergsteiger ein verlässlicher Begleiter in den Dolomiten sein, bei dessen Gebrauch man, wie schon oben angedeutet, immer berücksichtigen möge, daß die Bearbeiter nicht frei über unbeschränkten Raum verfügen konnten und dadurch da und dort zu Kürzungen oder Auslassungen gezwungen waren, die in einem nur den Dolomiten gewidmeten Sonderführer nicht nötig gewesen wären! Dasselbe Bestimmung, wie der „Hochtourist“ hat aber noch ein zweites Werk gleicher Art: Gailhubers Ostalpenführer „Dolomiten“, der ein Jahr früher im Reichenstein-Verlag in Wien und beim Bergverlag-München erschienen ist. (Preis M. 16.—). Er hat bei Erscheinen, weil der „Hochtourist“ noch fehlte, einem dringenden Bedürfnis entsprochen. Eine sehr fleißige Arbeit, in der alles wesentliche aus dem deutschen Schrifttum zusammengetragen ist, und auch italienische Quellen berücksichtigt sind. Als Mangel empfinde ich, daß die Literaturangaben bei den einzelnen Bergbeschreibungen fehlen. Die Zusammenstellung über das Dolomiten-Schrifttum im allgemeinen Teil, die nicht einmal sehr vollständig ist, kann das nicht ersetzen. Auf den fast 700 Seiten, die den Tourenbeschreibungen gewidmet sind, kann der Gailhubersche Führer natürlich manches mehr bringen als der „Hochtourist“, doch ist das nicht soviel, als es nach der Seitenzahl scheinen möchte, denn der Druck ist etwas raumerschwendend angeordnet. Der durch das starke Papier bedingten Gewichtserhöhung zu begegnen, wurde der Führer in drei Bändchen geteilt. Das erste enthält „Allgemeines, Täler, Straßen und Orte“; man wird darin vieles finden, was der „Hochtourist“ nicht bringen kann. Der zweite und dritte Band (östliche und westliche Dolomiten) schildert „Hütten, Nebengänge und Bergfahrten.“ Außer den Literaturangaben vermisste ich bei den einzelnen Gipfeln auch die Erstbesteigungsgeschichte, die ja nicht nur für die dabei beteiligten Personen von Belang, sondern auch vom Wesensbild des Berges nicht zu trennen ist. — Wenn ich nun diesen deutschen Führern mein Lob nur mit kleinen Einschränkungen spenden konnte, so muß ich den Italienern — als Deutschen mit Reid — einräumen, daß sie das beste Führerwerk über die Dolomiten besitzen, dem nur ein rückhaltloses Lob spendet werden kann. Es ist dies: Antonio Bertis „Le Dolomiti Orientali“, Fratelli Treves, Milano 1928 (Preis 50 Lire). Auf 902 Seiten guten Dünnpapiers enthält der handliche Führer neben allgemeinen Teilen die Beschreibung der Gipfelanstiege, Nebengänge und Hüttenwege in den Dolomitengruppen östlich von Gader und Cordevole, also in den im „Hochtourist“ als „Östliche Dolomiten“ zusammengefaßten Fobliner, Ampezzaner, Pragler und Sextener Dolomiten. Daneben sind aber noch die benachbarten Teile der Karnischen Alpen und der Karnischen Voralpen über dem Piave drüben bis zur Fexalbagruppe im Osten behandelt. Wenn ich feststelle, daß den eigentlichen Östlichen Dolomiten die im „Hochtourist“ auf 218 Seiten behandelt werden müssen, im Bertis-Führer 532 Seiten gewidmet sind, so ist damit ohne weiteres die viel größere Ausführlichkeit des italienischen Führers gekennzeichnet. In der Tat scheinen auch alle je gemachten Anstiege geschildert und alle Veröffentlichungen berücksichtigt, und zwar gleicherweise das deutsche, wie das italienische Schrifttum. Gewissenhaft sind alle Quellen angegeben, selbst die photographischen Vorbilder, die den Zeichnungen zu Grunde lagen. Außerordentlich ist die Fülle dieser für den Gebrauch so wertvollen Anstiegszeichnungen, die noch unterstützt sind, durch viele Kartenpläne von teilweise neuartiger Ausführung. Für die heutige Einstellung der Italiener bemerkenswert ist, daß überall auch die deutschen Bergnamen angeführt sind, und ungemein wohlthuend berühren die Worte der Hochschätzung, die — auf Seite 475 und 476 — in der Schilderung von Sepp Innerkofers Selbsttod am Paternkofel dem tapferen Gegner gewidmet sind. — Für die deutschen Bergsteiger, von denen wohl nur wenige die italienische Sprache so beherrschen, daß sie den Führer auf der Tour benutzen können, hat dieser natürlich nur beschränkte praktische Bedeutung. — Ähnlich vorzüglich ist der ebenfalls in der Reihe der „Guida dei monti d'Italia“ des E. U. J. erschienene Führer „Dolomiti di Brenta“ (Orient 1926; Preis RM 4.—) der den sympathischen italienischen Kletterer Pino Prati — inzwischen in den Bergen verunglückt — zum Verfasser hat. Die geringe Ausdehnung dieser von den eigentlichen „Dolomiten“ abgegrenzten Dolomitgruppe westlich der Eisch gestattete, in Papierstärke und Druckgröße verschwenderischer zu sein, als beim Bertischen Führer, ohne daß der Führer bei ähnlicher Ausführlichkeit unhandlich wurde. Daß er auf seinen über 300 Seiten alles Wissenswerte über diese kleine Berggruppe — in der alten „Hochtourist“-Auflage auf 14 Seiten abgehandelt! — bringen kann, liegt auf der Hand. — In der Reihe italienischer Veröffentlichungen muß hier noch die vom Touring Club Italiano Milano herausgegebene Karte „Cortina d'Ampezzo e le Dolomiti Tadorine“ 1:50000 (Preis etwa RM 1.60) erwähnt werden. Das Kartenbild ist sehr klar und übersichtlich, die Kartenzeichnung genau; auch die neuen Kriegswegen sind eingezeichnet. In den Höhenzahlen weicht die Karte von den uns geläufigen ab und stützt sich wie der Bertische Führer natürlich auf italienische Messungen. Die Höhenzahlen beim Monte Cristallo 321 statt 3216 und beim Piz Popena 3512 statt 3152 beruhen selbstverständlich auf Druckfehlern. Jemand einen deutschen Bergnamen kennt aber diese auch auf deutsches Sprachgebiet übergreifende Karte nicht. Trotzdem wird sie bei dem Fehlen wirklich guter Karten in größerem Maßstab für dieses Gebiet leider auch von deutschen Bergsteigern benutzt werden müssen. — Eine für den Wissenschaftler, aber auch für den wissenschaftlichen Laien sehr wertvolle Ergänzung der oben besprochenen Neuerscheinungen ist der kürzlich herausgekommene „Geologische Führer durch die Südtiroler Dolomiten“ von R. v. Klebelberg (Band 33 der von Dr. E. Krenkel im Verlag von Gebr. Bornträger herausgegebenen „Sammlung geologischer Führer“). Nach einem allgemeinen Teil ist das ganze Gebiet in 18 Wanderungen, für die auch das türkisch-wissenschaftliche angegeben ist, in anregender Darstellung behandelt. Damit sei auf dieses Werk unseres Vorstehenden des Verwaltungsausschusses und zweiten Präsidenten des Gesamtvereins nur hingewiesen, seine eingehendere Würdigung aber sachmännischem Urteil vorbehalten.

Ab. Wigenmann.

**Alle Artikel** für  
**Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege**  
**Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes**  
 kaufen Sie am vorteilhaftesten in der  
**Med.-Drogerie Huthsteiner**  
 Leopoldplatz.      Telefon Nr. 2050

**Carl Kiedaisch**

**Feinkost**

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviant.



VORDERE GRUBENWAND 3258m VORDERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBACHER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HÜTTE 2300m GLEIERSCHNÖCKEN 2738m



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Ostl. Karl Friedr.-Str. 134 • Fernruf 4067 • Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440

1929 Nummer 10

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Juli



## Sektions-Ausflug

**Samstag/Sonntag 20./21. Juli 1929 Halbalpine Wanderung ins Hornisgrindegebiet**

Abfahrt Pforzheim Samstag Abend 16<sup>01</sup> Uhr (oder 18<sup>00</sup> Uhr mit Schnellzug) nach Karlsruhe, von dort weiter (18<sup>00</sup> Uhr) mit Personenzug nach Raumünzach, Ankunft 20<sup>00</sup> Uhr. Abendliche Wanderung über Hundsbach nach dem Viberkessel. Hier Weiwacht im Zeltlager. Wer diese Vorübung für den Ernstfall im Hochgebirge vermeiden will, kann auch in Hundsbach oder in einem der nahegelegenen Grinde-Gasthäuser (Unterstmatt, Hornisgrinde-Rasthaus oder Mummelsee) nächtigen, hat aber für die Zimmerbelegung selbst zu sorgen.

Sonntag Morgens Anstieg über die Steilhänge zum alten Turm auf der Hornisgrinde. Weiter zum Rasthaus, Dreifürstenstein und Abstieg wieder über die Steilhänge in den Viberkessel. Weitermarsch über Seibelsedle, Wildsee (längere Rast mit See- und Sonnenbad), Ruhestein und Abstieg über den Karlsruher Grat nach Ottenhöfen.

Heimfahrt Ottenhöfen ab 18<sup>00</sup> Uhr, Pforzheim an 22<sup>00</sup> Uhr.

Die Tour (insgesamt etwa 9 mittlere Marschstunden) ist auch als Trainingstour fürs Hochgebirge gedacht. Obwohl die Tour keine besonderen Ansprüche an bergsteigerisches Können stellt und erfahrene Bergsteiger sich mit Rat und Tat beteiligen werden, muß jeder Teilnehmer die Verantwortung und evtl. Unlieblichkeiten der Weiwacht selbst übernehmen.

Bahnfahrt mit Sonntagsfahrkarte Pforzheim-Karlsruhe und in Karlsruhe nachzulösender Sonntagsgabelkarte Karlsruhe-Raumünzach-Achern. Die mit dem Schnellzug 18<sup>00</sup> Uhr Nachkommenden haben zur Nachlösung in Karlsruhe keine Zeit und müßten sich die Karten durch Vorausfahrende besorgen lassen.

Damit die Führung einen Ueberblick über die Beteiligung erhält, ist Meldung in der Geschäftsstelle (Westliche 134) oder in der Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) unbedingt erforderlich und bis spätestens 18. Juli erbeten.

## Mitgliederzusammenkünfte

Die zweite Juli-Zusammenkunft findet am:

Dienstag, den 16. Juli 1929,

die August-Zusammenkunft am:

Dienstag, den 6. August 1929,

und die September-Zusammenkunft am:

Dienstag, den 3. September 1929 statt.

Alle wie gewohnt 8<sup>1/2</sup> Uhr abends in den hinteren Räumen des Hotel Sautter.

Bei der Zusammenkunft am 16. Juli werden ausnahmsweise Lichtbilder und Filmstreifen von Kletter-Ausflügen der Sektion in den Besigheimer Felsengärten, dem Bättert und dem Pfälzer Felsenland vorgeführt.

## Werbewoche für Leibesübungen

In der Werbewoche für Leibesübungen, die der Ortsausschuß für Leibesübungen und Jugendpflege e. V., Pforzheim vom 22. bis 30. Juni 1929 veranstaltete, hat sich unsere Sektion durch einen Aufsatz in der Festschrift über „Wandern und Bergsteigen“ beteiligt. Dem Aufsatz war ein Bild unserer Neuen Pforzheimer Hütte gegen die Sonnenwandspitze sowie unserer Werbemarke beigegeben. Eine Beteiligung an dem Festzug konnten wir unseren Mitgliedern nicht wohl gunnen, weil ein Marschieren mit Rucksack, Eispickel und Seil oder in Kletter-Ausrüstung ohne den notwendigen Hintergrund der Berge leicht ein falsches, an Maskerade erinnerndes Bild hätte hervorrufen können. Dagegen richten wir an unsere Mitglieder im Zusammenhang mit der Werbewoche die Bitte, in den ihnen nahestehenden Kreisen, welche für die Bestrebungen des Alpenvereins, für alpines Bergsteigen mit Klettern und Eisstechnik, alpinen Schilauß, Wandern und Reisen im Hochgebirge, wie auch für unsere anerkannt guten Lichtbilder-Vorträge und unsere Schriften-Bermittlung Interesse haben, neue Mitglieder zu werben. Je größer die Zahl der Mitglieder unserer Sektion ist, desto leichter werden wir unseren idealen Aufgaben gerecht werden und desto geringer werden wir die Bemühen können, welche die einzelnen Mitglieder zu diesem Zwecke zu leisten haben.

## Auskunftsstelle der Sektion im Sporthaus Schrey, Zerrnerstr. 14.

Herr Moritz Kälber legt Wert darauf, zu betonen, daß er alle gewünschten Auskünfte als Ausschußmitglied der Sektion jederzeit gerne erteilt und daß kein Auskunftswünschender einen Anlaß fühlen müsse, mit der Anfrage einen Einkauf im Sporthaus Schrey zu verbinden.

Das Gruppen-Turen-Buch, das bisher in der Zeitungsverkaufsstelle in der Poststraße aufgelegt war (lt. Bekanntmachung in Nr. 14 der „Nachrichten“ 1928) und der Verabredung gemeinschaftlicher Ausflüge dienen soll, ist nun ebenfalls nach der Auskunftsstelle ins Sporthaus Schrey verbracht worden, damit unsere Mitglieder alles an einem Platz vereinigt finden.

Unsere Hüttenpostkarten und Werbemarken werden ebenfalls in der Auskunftsstelle zu erhalten sein. Wir bitten dringend, sich bei jeder passenden Gelegenheit unserer Postkarten und Werbemarken zu bedienen. Der Erlös kommt unserer Hütte gut.

Auch die Bücher und Karten, welche die Sektion käuflich abgibt, können in der Auskunftsstelle bestellt werden, sofern sie nicht schon dort vorhanden sind.

## Ausrüstungsgegenstände für Hochgebirgsturen

Gemäß dem von der Hauptversammlung gebilligten Beschluß des Ausschusses (siehe Nachr. Nr. 15/1928), zur Verleihung an die ausübenden Bergsteiger der Sektion einige Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen, sind bisher angekauft worden:

- 2 Zbarsky-Zeltfäcke (Fabrikat Sohm)
- 3 Bézar-Buffolen
- 2 Höhenbarometer.

Wer von diesen Gegenständen entleihen will, möge sein Gesuch schriftlich mit Angabe der beabsichtigten Verwendung (Reiseziel und -Dauer) an die Geschäftsstelle oder an die Auskunftsstelle richten.

## Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Fr. Richard Feeser, Turnlehrer, Pforzheim, Zähringer Allee 55.
2. Frau Hildegard Hugentobler, Pforzheim, Kaiser-Friedrichstr. 90.
3. Herr Eugen Metzger, Geschäftsführer, Zähringer Allee 74.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 10. August 1929.

## Bad-Gasthof Rothenbrunn

im Sellrain

empfehlen sich allen, die Neue Pforzheimer Hütte im Sellrainental besuchenden Sektions-Mitgliedern, zu vorübergehendem und längerem Aufenthalt bei mäßigen Preisen.

Franz Weiß.

## Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege  
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes  
kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

**Med.-Drogerie Huthsteiner**  
Leopoldsplatz.      Telefon Nr. 2050

## Besuchen Sie

den schönen romantischen

## Mummelsee

1032 m ü. d. M.

Schöne Zimmer. Gute Verpflegung.

Es empfiehlt sich bestens

**Karl Bürk**

## Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviant.

## Th. Hiller, Pforzheim

Leopoldstraße 12 - Telefon 1147

empfehlen alle mediz. Wasser und Tafelwasser,  
sowie Weine und Liköre.

# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

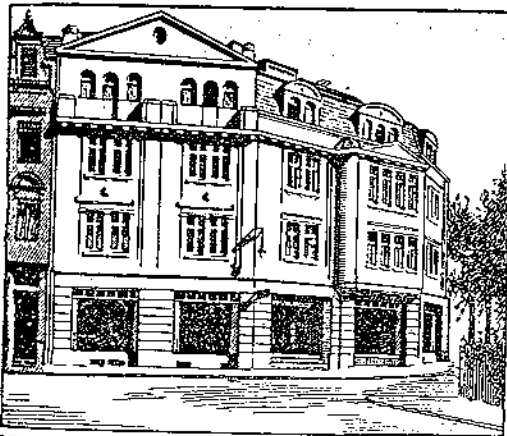
Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



**Dr. Th. Wieland, Pforzheim**  
Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie  
F e l d s t e c h e r  
**Filiale Sedansplatz**



## AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

## MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

## L. AMANN & SOHN

Inhaber  
EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**

← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556



Gefällige Stl.

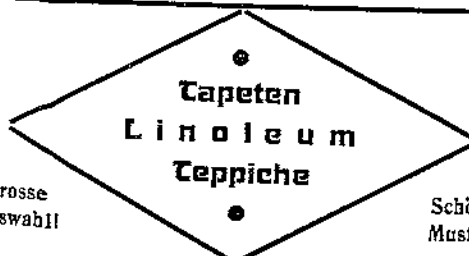
Keine Hochtour  
ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**  
Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

**Rieker's Berg- und Sport-  
Stiefel „Salamander“**

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

**Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung**

Schl-Kostüme      Reise-Kostüme.  
Imprägnierte Mäntel.  
Sporthosen      Windjacken      Sportblusen

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
\*Badenwerk\*  
\*Emvapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grinselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

**Friedrich Gerwig, Pforzheim**

Leopoldstrasse 17      Telefon 792

Werkstätte für Photographie

*hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art bestens empfohlen.*

*Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen, Amateur-Arbeiten, Diapositive etc.*

## Hotel Sautter, Pforzheim

Haus 1. Ranges, in bester Lage.      gegenüber dem Bahnhof.      Mit gediegener Ausstattung

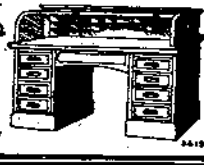
Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.  
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.  
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BIROBEDARF

*Hamburger & Bredtmann*  
PFORZHEIM  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



ADOLF

**MOSER**

**Spezial-Haus**

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

### Alpine Ausrüstung!

Original Eckenstein-Steigseilen geprüfte Kletterseile

Zdarsky Zeit 176cm hoch, 200cm lang Gewicht 800 gr. R.M. 36.—

„Maccomas“ Der leichte absolut wasserdichte Mantel Gewicht ca. 550 gr. R.M. 36.50

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

Pretiliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791      Deimlingstr. 9      Fernruf 791

**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl      Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knätkebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot, Schrotbrot, Kek, Schokolade, Fruchtsäfte.

**Nährmittelhaus Albers & Cie.**

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT  
**SCHERBERGER**

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

### Unsere Sektions-Bücherei

hat seit dem letzten Nachtrag (Nr. 10 der Nachrichten 1928), hauptsächlich durch dankenswerte Zuwendungen von Mitgliedern und Freunden unserer Sektion, sehr reiche Neuzugänge zu verzeichnen, die wie folgt im Bücherei-Verzeichnis nachzutragen sind:

#### Unter A:

- A 1, 2, 3, 6, 7, 8, 10, 11, 15 b, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 jeweils der Jahrgang 1928.  
 A 12. Schweizer Alpenclub, Jahrbuch des —. Bern. Jahrgänge 1921 und 1923.  
 A 29. Naturschutzpark. Mitteilungen des Vereins Naturschutzpark E. B., Stuttgart. 1926 Heft 1. 1926/27 Heft 2, 3. 1927 Heft 4. 1928 Heft 5, 6. 1929 Heft 7, 8.  
 A 30. Berg und Buch. Zeitschrift für alpine Bücherkunde u. alpines Schrifttum. Heft 1. Gesellschaft alp. Bücherfreunde, München. 1928.  
 A 31. Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. Stuttgart. Jahrgang: 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925.  
 A 32. Telos, von R. S. Francé. Eine Halbmonatsschrift für Arbeit und Erfolg. Jahrgang 1924/25. 2 Bände.  
 A 33. Jahrbuch der Technik. Jahrgang 1922/23. Stuttgart 1923.

#### Unter B I:

- B 114/II Rugh, Dr. Julius. „Aus dem Leben eines Bergsteigers“. II. Auflage. München. 1928.  
 B 148. Voelck, Dr. Kurt. „Im Banne des Everest“. Leipzig 1923.  
 B 149. Fellenberg, Edmund von: „Der Ruf der Berge.“ Die Erschließung der Berner Hochalpen. Verlag: E. Kentsch, Erlenbach-Zürich. 1925.  
 B 150. Fischer, Hans, „Dolomiten“. Worte und Bilder. Bergverlag Rudolf Rother, München. 1928.  
 B 151. Flaig, Walter. „Im Kampf um Tschomo-lungma, den Gipfel der Erde“. Stuttgart 1928.  
 B 152. Rohrer, Max. „Berglieder der Völker“, herausgeg. v. d. Gesellschaft alpiner Bücherfreunde, München. 1928.  
 B 153. Sauffure, S. B. de. „Relation d'un voyage à la cime du Montblanc“. „Kurzer Bericht von einer Reise auf den Gipfel des Montblanc“, herausgeg. v. d. Gesellschaft alpiner Bücherfreunde, München. 1928.  
 B 154. Braunstein, Dr. Josef. „Stephan Steinberger (Pater Corbinian)“ Leben und Schriften, herausgeg. v. d. Gesellschaft alpiner Bücherfreunde. München. 1929.  
 B 155. Gruner, Gottlieb Sigmund. „Die Eisgebirge des Schweizerlandes“. 2 Bände. Bern. 1760.  
 B 156. Meyer, Joh. Rud. und Hieronymus. „Reise auf den Jungfrau-Gletscher und Ersteigung seines Gipfels“. 1811.  
 B 157. „Taschenbuch für Reisende im Berner Oberlande“. Narau. 1829.  
 B 158. Hugi, J. J. „Naturhistorische Alpenreise“. Solothurn. 1830.  
 B 159. Agassiz. „L'Ascension de la Jungfrau“. 1841.

#### Unter B II:

- B 160. Die Clubhütten des „Schweizer Alpen-Club“. Lausanne 1928.  
 B 161. Salzkammergut, Steiermark, Kärnten. Verlag Simon, Berlin 1928.

#### Unter B III:

- B 74/II. Moriggl, Dr. J. „Ratgeber für Alpenwanderer in den Ostalpen“. 2. Auflage. München 1928.  
 B 162. Fendrich, A. „Der Skiläufer“. Stuttgart 1908.  
 B 163. Fendrich, A. „Der Wanderer“. Stuttgart 1912.  
 B 164. Hoel, Henry. „Wie lerne ich Ski-Laufen“? Bergverlag Rudolf Rother, München.  
 B 165. Solleder, Emil. „Schnee und Wachs“. 5. Auflage. Bergverlag Rudolf Rother, München 1928.  
 B 166. Zsigmondy-Paulcke. „Die Gefahren der Alpen“. 8. Aufl. „ „ „ „ 1927.

#### Unter B IV:

- B 167. Fels, Dr. Edwin. „Das Problem der Karbildung in den Ostalpen“. Verlag Berthes, Gotha. 1929.  
 B 168. Schöner, A. Clemens. „Alpine Namen“. München 1925.  
 B 169. Baltzer, A. „Geologischer Führer durch das Berner Oberland und Nachbargebiete“. Gebr. Bornträger, Berlin. 1906.  
 B 170. Hammer, Dr. Wilhelm. „Geologischer Führer durch die Westtiroler Zentralalpen“. Berlin 1922.  
 B 171. Nebelsberg, H. von „Geologischer Führer durch die Dolomiten“. Bern 1929.  
 B 172. Veil, Dr. Karl. Das Deutschtum im Ausland „Südtirol“. Dresden 1927.  
 B 173. Reut-Nicolussi, Ed. „Tirol unterm Weil“. München 1928.  
 B 174 u. II. Guenther, Konrad. „Das Tierleben unserer Heimat“. 2 Bände. Freiburg i. Br. 1922.  
 B 175. Floerke, Dr. Kurt. „Bulgarien und die Bulgaren“. Kosmos-Verlag, Stuttgart. 1916.  
 B 176. „ „ „ „ „ „ 1921.  
 B 177. „ „ „ „ „ „ 1921.  
 B 178. „ „ „ „ „ „ 1923.  
 „ „ „ „ „ „ 1922.  
 „ „ „ „ „ „ 1922.  
 „ „ „ „ „ „ 1924.  
 „ „ „ „ „ „ 1920.  
 „ „ „ „ „ „ 1919.  
 „ „ „ „ „ „ 1925.

- B 183. Francé, R. H. „Die Entdeckung der Heimat“. Kosmosverlag, Stuttgart 1923.  
 B 184. „Harmonie in der Natur“. „ „ 1926.  
 B 185. „Die Pflanze als Erfinder“. „ „ 1920.  
 B 186. Koelsch, Dr. A. „Von Pflanzen zwischen Dorf und Trift“. Kosmosverlag, Stuttgart 1910.  
 B 187. „Der blühende See“. „ „ 1913.  
 B 188. Zell, Dr. Th. „Streifzüge durch die Tierwelt“. „ „ 1916.  
 B 189. „Tierbeobachtungen“. „ „ 1919.  
 B 190. Grube, Karl. „Bei deutschen Brüdern im Urwald Brasiliens“. Leipzig 1921.  
 B 191. Müffelmann, Hedwig. „Bilder aus der Sternenwelt“. Hermannsburg 1922.  
 B 192. Birgel, Bruno H. „Aus fernen Welten“. Eine vollständige Himmelskunde. Berlin 1920.

Unter C:  
 Führer:

- C 28/VII. Hochtouren in den Ostalpen, Der. Band VII. Südliche Ostalpen von der Etzsch bis zum Piave. (Dolomiten). Leipzig 1929.  
 C 29 b. Von Hütte zu Hütte, von Dr. Jos. Moriggl. Bd. II. Nördl. Kalkalpen westl. des Juns. 4. Auflage. Leipzig 1929.  
 C 127. Von Hütte zu Hütte, von Dr. Jos. Moriggl. Bd. V. Westl. Hohe Tauern, Niedere Tauern, Norische Alpen, Südl. Kalkalpen östl. der Dolomiten. 2. Auflage. Leipzig 1929.  
 C 128. Dolomiten, von Julius Gailhuber. 3 Bände. Bergverlag Rudolf Roth, München 1928.  
 C 129. Dolomiti Orientali. Antonio Verti. Milano 1928.  
 C 130. Karnische Hauptkette, Führer durch die — von Ed. Pichl, Wien. 1929.  
 C 131. Arlberg und die Klostertaler Alpen. Ein Hochgebirgsführer von Walther Flaig. Innsbruck. 1929.  
 C 132. Unterkunfthäuser und Schutzhütten in den Ost- und Westalpen. Zusammenge stellt von A. Schupp. Bergverlag Rudolf Roth, München. 1929.  
 C 133. Toblach im Pustertal, von A. Rohrer. Innsbruck. 1928.

Skiführer:

- C 134. Borarlberger Skiführer. 1. Heft. Skifahrten um Gargellen. Von Walther Flaig. Grödenbach. 1928.

Unter D:

1. Jahresberichte der Alpenvereins-Sektionen:

- Danzig 1928. Garmisch-Partenkirchen 1928. Heidelberg 1928. Ruffstein 1928. Linz 1928. Mannheim 1928. Oberland 1928. Reichenau i. D. 1928. Salzburg 1928. Des Akademischen Alpenvereins Innsbruck 1927/28.

2. Festschriften der Alpenvereins-Sektionen:

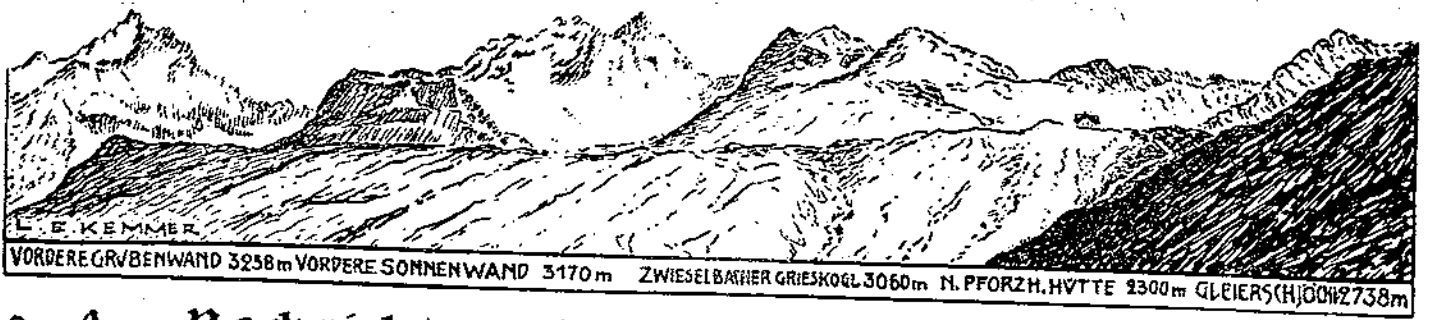
- Allgäu-Simmenstadt 1869—1899. Berlin 1869—1894. Bozen 1869—1894. Chemnitz 1882—1907. Düsseldorf 1888—1928. Elberfeld (Zur Hüttenweihe) 1928. Frankfurt a. M. 1869—1894. Graz 1870—1895. Karlsruhe 1869—1894. Konstanz 1874—1899. Matrei 1903—1928. Prag 1870—1895. Regensburg 1870—1895. Tübingen 1903—1928. Weiden (Opf.) 1901—1926.

Unter E:

- E 57. Tirolerland und Tiroler Hotelbuch. 1928.  
 E 58. Oberösterreich. Linz a. D. 1928.  
 E 59. Südtirol, Reisepläne für 10 Bergfahrten und Wanderungen in —. Innsbruck 1929.  
 E 60. Pimpurger Land, Führer durch das —. Gaildorf 1928.  
 E 61. Der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein. Festschrift zur Feier der Gründung seiner 100. Sektion. Salzburg 1884.  
 E 62. Galbas, Dr. phil. P. A.: Berichte des Strahlungs-Klimatologischen Stationsnetzes im Deutschen Nordseegebiet.  
 E 63. Voelke, Siegfried. „Der Lichtbildner“. Stuttgart 1922.  
 E 64. Lehner, Dr. Georg. „Liebhaver-Photographie“. Stuttgart.  
 E 65. Miethz, Prof. Dr. A. „Das A B C des Lichtbildners“. Halle 1920.  
 E 66. Grimm, Walter. „Taschenbuch für Pilzsammler“. Leipzig 1918.

An Zugängen zur Kartensammlung sind im Verzeichnis nachzutragen:

| unter K I 2 |                                                     |          |                               |
|-------------|-----------------------------------------------------|----------|-------------------------------|
| K 108       | Bechtaler Alpen — Klostertaler Gruppe               | 1:25000  | D.u.De.V. 1926                |
| unter K I 3 |                                                     |          |                               |
| K 109       | Lesoganger Steinberge                               | 1:25000  | D.u.De.V. 1927                |
| unter K I 4 |                                                     |          |                               |
| K 110       | Oberengadin und Bernina                             | 1:50000  | Kümmerly & Frey, Bern         |
| K 111       | Larasp-Schuls-Bulpera                               | 1:25000  | Kümmerly & Frey, Bern         |
| unter K I 5 |                                                     |          |                               |
| K 112       | Innsbruck und Umgebung                              | 1:50000  | D. Schütz, Innsbruck. 1928    |
| K 113       | Dehtaler und Stubai-er Alpen                        | 1:100000 | Baacke & Luz, Stuttgart. 1929 |
| K 114       | Dehtaler- u. Stubai-er-Alpen (Weg- u. Distanzkarte) | 1:150000 | J. G. Lehner, Jmst. 1929      |
| K 115       | Skikarte der östlichen Rißbühler Alpen              | 1:50000  | D. u. De. V. B. 1928          |
| K 116       | Glockner-Gruppe                                     | 1:25000  | D. u. De. V. B. 1928          |
| unter K I 6 |                                                     |          |                               |
| K 117       | Cortina d'Ampezzo e le Dolomiti Cadorene            | 1:50000  | Milano. 1928                  |
| K 118 a-d   | Karnische Hauptkette (4 Karten)                     | 1:25000  | Wien. 1929                    |
| unter K II  |                                                     |          |                               |
| K 119       | Rosenerpaß — Val Galanca                            | 1:50000  | Schweizer Alpen-Club. 1921    |



# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
 1929 Nummer II · Verlagsort: Pforzheim · Mitte August



## Dem Gedenken unseres Herrn Friedrich Gerwig

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsere Mitglieder vom Heimgange eines treubewährten Vorstands-Mitgliedes, des

### Herrn Photographen Friedrich Gerwig

in Kenntnis zu setzen. Er ist am Samstag, 3. August, einem schweren Leiden, von dem er durch eine Operation Befreiung erhofft hatte, erlegen. Seinem schlichten und anspruchslosen Charakter entsprechend, hatte er gewünscht, dass seine Bestattung in aller Stille und ohne vorherige Bekanntgabe stattfinden solle. Unsere Sektion war daher nur in der Lage, sich durch die Teilnahme der ortsanwesenden Vorstandsmitglieder an der Trauerfeier zu beteiligen. — Als letzten Gruß hat sie Herrn Gerwig einen Kranz mit Alpenrosen und Edelweiß und einer Schleife der Sektion gewidmet.

Herr Gerwig hat seit dem Jahre 1899 unserer Sektion als Mitglied und seit 1921 dem Ausschub angehört. Im Jahre 1924 konnte ihm das Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft verliehen werden. Er hat seine reichen alpinen Erfahrungen, wie seine bedeutenden künstlerischen Fähigkeiten und seine außergewöhnlichen photographischen Kenntnisse jederzeit bereitwilligst und uneigennützig in den Dienst unserer Sektion gestellt; auch hat er seit vielen Jahren — unter Ablehnung jeglicher Entschädigung — die Lichtbilder-Vorführungen unserer Sektion in hervorragender Weise geleitet. Er hat es sich, trotz seines schweren Leidens, nicht nehmen lassen, im Jahre 1926 die Einweihungsfeier unserer Neuen Pforzheimer Hütte vorbereiten zu helfen, und noch in der letzten Mitglieder-Zusammenkunft am 16. Juli ds. Js. die von ihm gestifteten Diapositive von unsern Kletter-Ausflügen selbst vorgeführt. — Die Sektion wird dem treuen, aufrechten deutschen Mann ein ehrendes Andenken bewahren!

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am **Dienstag, 3. September 1929**, abends 8 1/2 Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

## Mitgliederanmeldungen:

1. Herr Alfred Kollmar, Bäckermeister, Pforzheim, Westl. Karl Friedr.-Str. 39
2. Frau Anna Emrich, Ehefrau, Pforzheim, Baumstraße 22
3. Herr Kurt Emrich, Praktikant, Pforzheim, Baumstraße 22

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. September 1929.

## Gröffnung der Bade-Einrichtung in der Neuen Pforzheimer Hütte

Die Bade-Einrichtung auf unserer Hütte, bestehend aus 1 Bannenbad und 2 Brause-Bädern, jedes in besonderer Kabine abgeteilt, ist seit Mitte Juli ds. Js. in Betrieb genommen. Unser Hüttenwart konnte bereits feststellen, daß die Arbeiten des Installateurs L. Niede-Innsbruck in mustergiltiger Weise ausgeführt sind. Es ist dadurch jedem Hüttenbesucher die Möglichkeit gegeben, sich nach anstrengender Tur die Wohltat eines warmen Bades zu mäßigem Preis — Bannenbad 2 Schilling = *R.M.* 1.20; Brausebad 1 Schilling = *R.M.* .60 — zu verschaffen.

Befonders erfreulich ist, daß die erforderlichen Mittel im wesentlichen durch hochherzige Stiftungen von Mitgliedern der Sektion, vor allem des Herrn Fabrikanten Bernhard Förster und des Herrn Fabrikanten Theodor Knoll und anderen, aufgebracht worden sind. — Schon jetzt läßt sich feststellen, daß dank dieser Zuwendungen eine Einrichtung geschaffen werden konnte, wie sie nur wenig Hütten aufweisen, die namentlich bei Besuchen von längerer Dauer sehr angenehm empfunden werden dürfte.



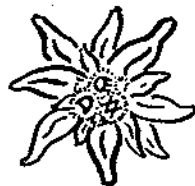


VORDERE GRUBENWAND 3238m VORPERE SONNENWAND 3170m ZWIESELBÄCKER GRIESKOGL 3060m N. PFORZH. HVTTE 2300m GLEIBASCHJOCH 2738m



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 12 Verlagsort: Pforzheim Ende September



### Vortrags-Abend:

Freitag, 11. Oktober 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

#### «Wanderfahrten in der Schweiz»

— mit eigenen Lichtbildern —

Vortrag von Herrn Polizei-Direktor Dr. Pfister-Pforzheim

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedrich-Strasse Nr. 134, zu erhalten sind.

### Eröffnung der Sektionsvorträge im Herbst 1929

Der erste Vortrag des Winter-Halbjahres am Freitag, den 11. Oktober 1929, wird Wanderfahrten in der Schweiz behandeln. Der Vortragende, Herr Polizei-Direktor Dr. Pfister, ist nicht nur in den Kreisen der Photographen, sondern allgemein als hervorragender Lichtbildner bekannt, sodaß seinen Bildern schon aus künstlerischen Gründen mit besonderem Interesse entgegengesehen wird. Der Vortrag selbst behandelt verschiedene Wanderfahrten kreuz und quer durch die Schweiz. Er führt von Wengen nach Pontresina, vom Briener See durch das Berner Oberland nach Lugano, durchs Rhonetal und Engadin und durch die Eisriesen des Wallis, von denen die Besteigung des 4034 m hohen Malin in der Mischabel-Gruppe mit seinen reizvollen Fernblicken einen Höhepunkt darstellt.

### Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 1. Oktober 1929, abends 8 1/2 Uhr in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

### Ausflug in die Pfalz

Der Kletterausflug vom 16. Juni mit seiner Rundfahrt über Bergzabern, Dahn, Hinterweidenthal, Annweiler hat das lebhafteste Bedürfnis nach einem ähnlichen Herbstausflug mit Postauto ausgelöst, bei dem besonders die damals nicht mehr verklärten Berge in der Gegend von Annweiler einen Besuch erhalten sollen. Der Glanzpunkt der Landschaft ist die auf eigenartigem Buntsandsteingrat steil aufragende Gruppe der drei Burgen Trifels, Anebos und Scharfenberg (Münz), die als alte Kulturstätten viel von Fremden besucht werden, aber auch dem Kletterer lockende Ziele bieten. Ein Rundgang auf aussichtreicher Höhe um das im Tal liegende Windersbach führt über den Rehberg (mit Aussichtsturm) zu dem 44 m lotrecht aufragenden Affelstein, an dem die Kletterer das Hauptziel des Tages finden werden. Dieser 3-4 Stunden dauernde Rundgang Annweiler-Trifels-Windhof-Rehberg-Annweiler kann durch einen schönen Abstecher zur Madenburg ohne Höhenverlust (hin und zurück 1 1/2 Stunden) bereichert werden, so daß auch Nichtkletterer den Tag sehr genussreich ausgestalten können. Die Rückfahrt soll dann noch in einem benachbarten Weinort (Ebenloben? am Fuß des Kalmitz) Gelegenheit zur Prüfung der heurigen Pfälzer Erzeugnisse bieten. Nähere Einzelheiten sollen in der nächsten Monatszusammenkunft am Dienstag, den 1. Oktober, besprochen werden; die obigen Angaben wollen nur ein Vorschlag sein. Als Tag käme der 6. (allenfalls der 13.) Oktober in Frage. Die reinen Fahrtkosten einschl. Versicherung sollen unter 8 Mark bleiben. Wer die Absicht hat, sich an dem Ausflug zu beteiligen, wird dringend um Teilnahme an der Vor-

Besprechung gebeten; das Ergebnis der Aussprache wird alsbald durch Aushang an den üblichen Stellen bekannt gegeben werden. Die Einzeichnung ist verbindlich und muß frühzeitig geschehen, da die Teilnehmerzahl durch die Platzzahl im Auto beschränkt ist. Erforderlich Paß oder Personalausweis mit Lichtbild (Personalausweis wird kostenlos im Paßamt ausgestellt; Geburtsurkunde, Staatsangehörigkeitsausweis und Lichtbild mitbringen!) Weitere Auskünfte durch die Geschäftsstellen (Metallschlauchfabrik und Sporthaus Schrey).



## Denkt an Südtirol bei Euren Reiseplänen!



Nachdem das italienische Paß-Visum aufgehoben worden ist, ist es eine Ehrenpflicht für den deutschen Reisenden, Deutsch-Südtirol, das im Herbst in besonderer Schönheit strahlt, nicht zu vergessen.

Unser Büro befindet sich ab Montag, 30. September 1929: Bahnhofsplatz 4

# Schauenburg & Co.

Internationale Spedition. — Uebersee-Transporte. — Lagerung.  
Internationales Reise-Büro. — Passagen. — Versicherungen.

## Pforzheim

Bahnhofsplatz Nr. 4  
Fernsprecher 4321-4322

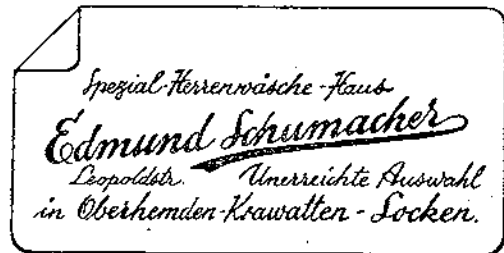


### Blodigs Alpen- Kalender 1930

erscheint in  
wiederm be-  
reicherter Aus-  
stattung mit  
**108** Aufnahmen  
z. Teil in Mehr-  
farbendruck  
zum Preise  
von *R.M.* 3,20

Buchhandlg.  
Zutavern  
Pforzheim  
Schlossberg 11

verkl. Wiedergabe aus Blodigs Alpenkalender



## Alle Artikel für

Hygiene, Gesundheits- und Haut-Pflege  
Bade-Artikel, Sonnenbrand-Cremes  
kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

**Med.-Drogerie Huthsteiner**  
Leopoldsplatz. Telefon Nr. 2050

Vom 15. August bis Mitte Oktober d. Js. veranstalte ich in meinen Räumen eine grosse

# Ausstellung alpiner Werke

welche hauptsächlich Motive aus den von unseren württb. Alpinisten am meisten besuchten Gebieten darstellen.  
Besuchszeit: Werktags 8—12 Uhr vorm. und 1/2—7 Uhr nachm. Sonntags von 11—1 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

**Alfred Hirrlinger, Kunsthandlung, Stuttgart, Gartenstrasse 7-9.**



## Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel

Marke Kieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl  
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

**Schuh-Weigel**

# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Käiber

empfiehlt sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

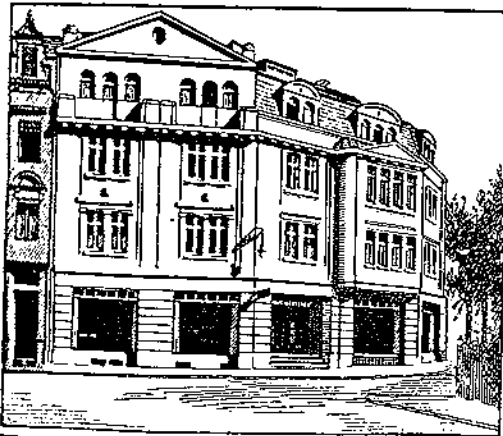


## Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~

Filiale Sedansplatz



AUSSTELLUNG ^{GROSSE}

PREISWERTER
NEUZEITLICHER

MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

L. AMANN & SOHN ^{Inhaber}

EMIL AMANN
INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**



Oeffentliche St.

Keine Hochtour

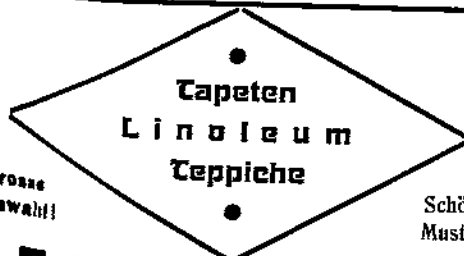
ohne

Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme Reise-Kostüme.
Imprägnierte Mäntel.
Sporthosen Windjacken Sportblusen

Gute Zigarren sind die Sondermarken
Badenwerk
Emvapo
Schlossberg Gold
Ueberstrom
Grimselwerk Stumpen
Matth. Walz, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Besuchen Sie
den schönen romantischen
Mummelsee

1032 m ü. d. M.
Schöne Zimmer. Gute Verpflegung.
Es empfiehlt sich bestens
Karl Bürk

Carl Kiedaisch
Feinkost

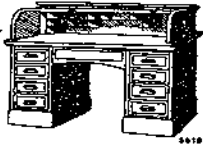
Fernsprecher 26 Leopoldstrasse 17
Touristen-Proviand.

Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof. Mit gediegener Ausstattung
Haus 1. Ranges, in bester Lage. Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.
Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fliessendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.
Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934. Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BIUROBEDARF

Hamburger & Brettmann
Pforzheim
Rufen Sie Nr 113 oder 3251



Spezial-Haus
für fertige Herren-
u. Knabenbekleidung
Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung
Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderel

Alpine Ausrüstung!

| | | |
|---|--|---|
| Original
Eckenstein-
Steigeisen
geprüfte
Kletterseile | Zdarsky
Z o l t
175cm hoch, 200cm lang
Gewicht 800 gr.
RM. 36.— | „Maccormac“
Der leichte absolut
wasserdichte Mantel
Gewicht ca. 550 gr.
RM. 36.50 |
|---|--|---|

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe
Preisliste kostenfrei.

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791
Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Santitas-Brot,
Störrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

Nährmittelhaus Albers & Cie.
Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
sowie Anstriche jeder Art.
Dekorations-Malerei
Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

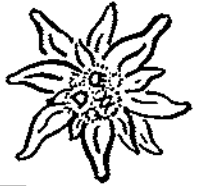


Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Destl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440
1929 Nummer 13

Verlagsort: Pforzheim

Ende Oktober



Vortrags-Abend:

Montag, 4. November 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

«Aus dem Leben eines Bergsteigers»

— mit Lichtbildern —

Vortrag von Herrn Dr. Julius Ruggy = Triest.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle: Destl. Karl Friedrich-Strasse Nr. 134, zu erhalten sind.

Sektionsvorträge im Herbst 1929

Der nächste Lichtbilder-Vortrag wird unseren Mitgliedern ein besonderes Ereignis sein, bringt er doch den Besuch eines lieben, vertrauten Freundes, Herrn Dr. Julius Ruggy aus Triest, dessen frühere Vorträge ihm eine treue Gemeinde in unserer Sektion geschaffen haben. Er wird wieder „Aus dem Leben eines Bergsteigers“ erzählen, wie er das ja in seinem gleichnamigen, schon in zweiter Auflage erschienenen Buch in so menschlich ergreifender Weise getan und dadurch seiner Liebe, Treue und Dankbarkeit zu den Bergen ein künstlerisch feines, harmonisches Denkmal gesetzt hat. — Außerdem besteht die Aussicht, daß Herr Dr. Ruggy auch am Dienstag bei unserem Mitglieder-Abend vielleicht in unserer Mitte weilen kann. Wir freuen uns herzlich, ihn wieder hier begrüßen zu dürfen.

Der folgende Vortrag, voraussichtlich am Donnerstag, den 21. November d. Js., wird unser tatkräftiges Sektionsmitglied, Herr Walter Stöber, über seine diesjährigen Touren in den Dolomiten und der Montblanc-Gruppe zum Wort kommen lassen.

Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 5. November 1929, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

Mitgliederanmeldung:

Herrn Dr. Jof. Bogt, Stadtschulzahnarzt, Pforzheim, Lindenstr. 93.

Die Frist für etwaige Einsprüche und Befürwortungen endet mit dem 30. November 1929.

Jugend-Gruppe

1. und 2. November (Allerheiligen) 2-tägige Wanderung in den Pfälzer Wald.

Näheres ist in den Aushängen bekanntgegeben. Meldungen an den Leiter der Jugendgruppe, Herrn Prof. Ad. Keller, Karl Friedrichstr. 51. Gäste willkommen!

Errichtung einer Franz-Senn-Widmung

Die Hauptversammlung Klagenfurt hat auf Antrag des Verwaltungsausschusses die Errichtung einer Franz-Senn-Widmung mit folgender Satzung (auszugsweise wiedergegeben) beschlossen:

1. **Anlaß der Widmung:** Zur Feier der 50- und 60-jährigen Wiederkehr der Gründung des Deutschen Alpenvereins und zur dankbaren Erinnerung an die dabei führend gewesenen Männer, insbesondere an Franz Senn, errichtet der D. u. De. A.-V. eine Widmung, die die Bezeichnung „Franz-Senn-Widmung“ trägt.

2. **Zweck der Widmung:** Aus den Mitteln der Franz-Senn-Widmung verleiht der D. u. De. A.-V. Unterstützungen an bedürftige und in besondere Not geratene Angehörige der Hochgebirgsgemeinden des gesamten Arbeitsgebietes des Alpenvereins, insbesondere an solche, die sich um die Sache des Alpenvereins verdient gemacht haben oder mit solchen Personen nahe verwandt sind.

3. **Aufbringung der Mittel:** Die Geldmittel der Franz-Senn-Widmung werden durch Zuwendungen des Gesamtvereins und der Sektionen, sowie durch irgendwelche andere Spenden aufgebracht. Die Zuwendungen der Sektionen sind freiwillig.

4. **Art und Verleihung der Unterstützungen:** Die Verwaltung der Franz-Senn-Widmung führt der Verwaltungsausschuß. Bis zu drei Vierteln des vom Gesamtverein jährlich geleisteten Beitrags dürfen der Regel nach als Unterstützungen an einzelne Personen gewährt werden. Der Rest des Beitrages und die freiwilligen Spenden der Sektionen und Mitglieder werden zu einer Rücklage angeammelt. Aus dieser sind nur dann Unterstützungen zu geben, wenn ganze Hochgebirgsziehungen durch Elementarschäden betroffen werden.

5. **Auflassung der Widmung:** Ueber eine anderweitige Verwendung der Franz-Senn-Widmung und über die Auflassung derselben kann nur die Hauptversammlung beschließen.

Es war seit jeher eine vornehme Aufgabe des Alpenvereins bei Elementarkatastrophen im Gebirge durch Gewährung von Geldbeihilfen rasch einzugreifen. Hierfür bestand der Kaiser-Franz-Josef-Fonds, aus welchem feinerzeit namhafte Unterstützungen gewährt werden konnten, der aber der Geldentwertung zum Opfer fiel. Auch die Sektionen und Einzelmitglieder haben es stets als Ehrenpflicht betrachtet, bei Unglücksfällen ihr Scherflein zur Vinderung der Not beizutragen. Der Gesamtverein ist zurzeit nicht in der Lage, größere Mittel für die Anlage eines Fonds zurückzustellen.

Der Hauptauschuß richtet deshalb an alle Mitglieder die dringende Bitte, den Fonds durch Spenden zu unterstützen. Die Sektionsleitung schließt sich dieser Bitte an und ist bereit, Spenden an den Hauptauschuß weiterzuleiten. Die Einzahlung kann auch auf das Sektions-Postcheckkonto Karlsruhe Nr. 76440 erfolgen.

Behandlung von Bergseilen

Die Hanfwerke Füssen A.-G., Wert Füssen geben in ihrem Werbeblatt für die Behandlung von Bergseilen folgende Vorschriften:

a) für neue Seile:

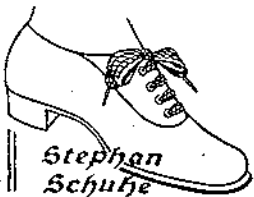
1. Vor dem erstmaligen Gebrauch baden in kaltem oder lauwarmem (nicht heißem!) Wasser.
2. Strecken und in gestrecktem Zustande an warmen, luftigen Plätzen langsam durchtrocknen. Während des Trocknens das sich lockende Seil immer wieder nachziehen, bis es straff bleibt. Erst dann ist es vollständig durchgetrocknet.
3. Aufwickeln (über Knie und Fußspitze) in der gleichen Richtung, wie die Drehung der vier Einzelstränge (Ligen) verläuft. Bei entgegengesetzter Wirkung drehen sich die Ligen auf, das Seil verliert allmählich die gleichmäßige Rundung und wird unausnehmlich.

b) für gebrauchte Seile:

1. Vor der Tur nach schadhafte Stellen gründlich untersuchen und durch Zugbelastung auf die Haltbarkeit prüfen. **Rundbelastungen**, wie durch Abwerfen schwerer Gegenstände, überdehnen und schwächen auch das neue Seil. Deshalb sollte ein Seil, das schon einmal eine übermäßige Belastungsprobe wie Sturz, Stelnschlag und dergleichen ausgehalten hat, für außergewöhnliche Touren nicht mehr verwendet werden.
2. Möglichste Schonung in scharfem Gestein gebietet sich von selbst.
3. Durchnässte Seile sind wie bei a 2 und 3 unter Ausnützung geeigneter Trockengelegenheiten zu behandeln. Das Strecken und Trocknen auf Schutthüllen über dem dampfenden Herd ist weder rasch noch zweckmäßig. Auch die rasche Trocknung am Ofen verträgt das Seil auf die Dauer ebenso wenig wie ein durchnässter Bergtiefel.
4. Wer über den zulässigen Grad der Abnützung im Zweifel ist, halte sich neben einem Seil mit 10 mm Durchmesser, das auch noch für schwerliche Touren genügt, ein solches mit 12 mm für besonders scharfe Klettereien. Auf Eis genügt ein 10-mm-Seil nach dem Urteil erfahrener Eisgeber vollkommen.

Bücher und Schriften

Taschenbuch für Alpenvereins-Mitglieder. Alpiner Verlag, Wien 4, Favoritenstraße 48. Herausgegeben durch Dr. Schmidt-Wellenburger (11. Sekretär des Hauptauschusses des D. u. De. Alpenvereins). — Dieses im Sommer erschienene „Taschenbuch“ will eine Ergänzung sein zu dem bekannten „Ratgeber für Alpenwanderer“ von Dr. Morzogl und erfüllt diese Aufgabe in der Tat auch bestens. Es enthält vor allem eine Menge nützlicher Angaben von Gegenwartswert. Wir nennen als solche u. a. die Abschnitte: „Grenzen und Passvorschriften“, „Allgemeine Reiseverhältnisse in Südtirol“, „Das Bergführerwesen des D. u. De. Alpenvereins“, (Bergführerordnung, Bergführertarife, Bergführerverzeichnis), „Das alpine Rettungswesen“, „Die Schutthüllen des D. u. De. Alpenvereins“ (Hüttenordnung, Hüttengebühren etc.), das Verzeichnis der ermäßigten Tarifarten der Oesterreichischen Bundesbahnen u. a. mehr. Neben einem Verzeichnis der Sektionen finden wir einen Abschnitt „Was jedes Mitglied vom D. u. De. Alpenverein wissen sollte!“, mit ausführlichen Angaben über Satzungen, Aufbau und Gliederung unseres Vereins und seiner Nebenvereine. — Die reichlichen Anzeigen von Gaststätten im Alpengebiet, wofür dem Alpenvereinsmitglied nach, wo der Bergwanderer ein gern gesehener Gast ist. — So ist das „Taschenbuch“ eine Wiedererstattung des vor dem Kriege jährlich erschienenen „Alpenvereinskalenders“. Es wäre ihm dessen Beliebtheit und Verbreitung sehr zu wünschen. Der billige Preis von Mk. 1.— (bei Bezug durch die Sektion) des 300 Seiten starken Buches würde dies gut ermöglichen.



Berg-, Wander-, u. Sport-Stiefel
Marke Kieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.
Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh
Weigel

Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfiehlt sich zur
Lieferung von

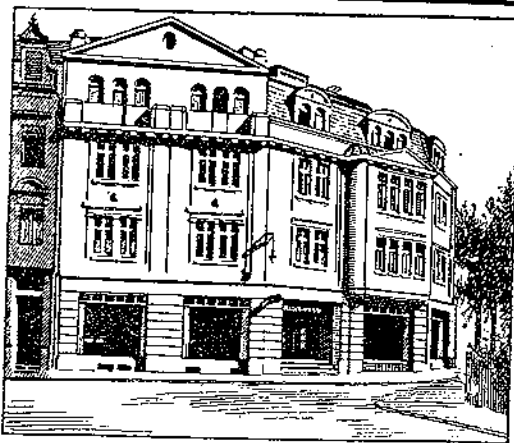
Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.



Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel
für Photographie

~~~~~ F e l d s t e c h e r ~~~~~  
**Filiale Sedansplatz**



### AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

### MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

## L. AMANN & SOHN

Inhaber  
EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556



Geflüchte 31.

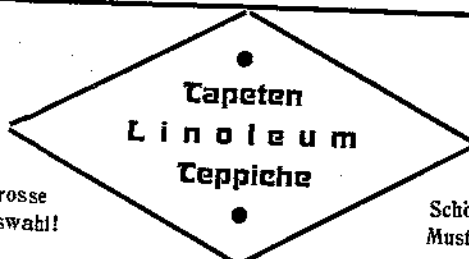
Keine Hochtour  
ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**  
Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

**Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung**

Schi-Kostüme      Reise-Kostüme.  
 Imprägnierte Mäntel.  
 Sporthosen      Windjacken      Sportblusen

*Gute Zigarren sind die Sondermarken*  
 \*Badenwerk\*  
 \*Emvapo\*  
 \*Schlossberg Gold\*  
 \*Ueberstrom\*  
 \*Grimselwerk Stumpen\*  
**Matth. Walz**, Sondermarken in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.



*Spezial-Herrenwäsche-Haus*  
**Edmund Schumacher**  
 Leopoldstr. *Unerreichte Auswahl in Oberhemden-Krawatten-Socken.*

**Carl Kiedaisch**

**Feinkost**

Fernsprecher 26      Leopoldstrasse 17  
 Touristen-Proviant.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

**Familienhotel I. Ranges** mit allen modernen Einrichtungen versehen.  
 Neuerbaute Hotel-Halle.

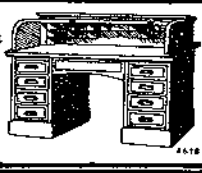
Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BEIROBEDARF

*Hamburger & Bredtmann*  
 PFORZHEIM  
 Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



**Spezial-Haus**

für fertige Herren- u. Knabenbekleidung  
 Sportbekleidung jeder Art.

**PFORZHEIM Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

## Alpine Ausrüstung!

Original Eckenstein-Steigeisen  
 geprüfte Kletterselle

Zdarsky **Zelt**  
 175cm hoch, 200cm lang  
 Gewicht 800 gr.  
 RM. 36.—

„Maccamac“  
 Der leichte absolut wasserdichte Mantel  
 Gewicht ca. 550 gr.  
 RM. 36.50

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe  
 Preisliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

**Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck**

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
 Grösste Auswahl      Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen, Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Santitas-Brot, Schrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586. WEIHERSTRASSE 30.

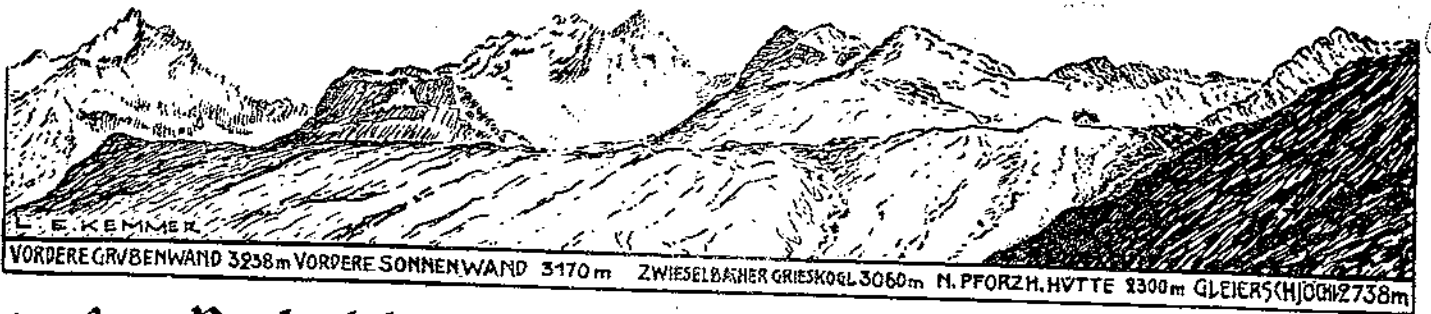
## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
 sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.





# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 14

Verlagsort: Pforzheim

Mitte November



## Vortrags-Abend:

Dienstag, 19. November 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

### «Ein zünftiger Bergsommer»

(Erste Dolomitenwände / In der Brenva-Flanke des Mont-Blanc)

— mit Lichtbildern —

Vortrag von Herrn Walter Stöcker-Pforzheim.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungsarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedrich-Str. Nr. 134, zu erhalten sind.

## Sektionsvorträge im Herbst 1929

Nachdem der Nestor der deutschen Bergsteiger, Herr Dr. Julius Kugy, kürzlich aus seinem Leben vor der andächtigen Menge seiner Verehrer gesprochen hat, soll nunmehr die Jungmannschaft zum Wort kommen in dem Vortrag unseres Sektionsmitglieds, Herrn Walter Stöcker: „Ein zünftiger Bergsommer“. Der Vortrag wird die Begehung schwerster Dolomiten-Wände, nämlich die erste Begehung der direkten Südwand der Tofana di Roces, die Erstkletterungen der Civetta-Nordwestwand und der Pelmo-Nordwand, und in den Eisgebieten des Mont-Blanc die Ueberschreitung des Peutereygrats und den Durchstieg durch die Brenva-Flanke des Mont-Blanc behandeln.

Die erste Durchkletterung der unheimlich glatten Schlußwand der auf die Dolomitenstraße Falsarago-Cortina d'Ampezzo herablickenden Südwand der Tofana di Roces stellt die Lösung einer der letzten Aufgaben neuzeitlicher Problemstellung in den Dolomiten dar. Die Erstbesteiger der Tofana di Roces von Süden (die Baronessen Cöwäs mit den Führern A. Dimai, G. Storpacs und H. Berzi) im Jahre 1901 wichen der Schlußwand zum S.W.-Grat hinüber aus. Ein solcher „Weg“ befriedigt den heutigen Kletterer, der nur die gerade Linie als Lösung gelten läßt, nicht mehr. Der von Stöcker gefundene und erzwungene Durchstieg dürfte zum allerschwersten gehören, was bis jetzt im Fels bewältigt wurde. Auch Pelmo-Nordwand und Civetta-Nordwestwand gehören zu den allerschwersten Dolomitenwänden, deren Durchkletterung erst in den letzten Jahren gelungen ist.

Montblanc-Peutereygrat ist eine klassische Tour, eine der größten alpinen Unternehmungen, die von jeher die besten Bergsteiger lockte. Der gerade Durchstieg durch die gewaltige Brenvaflanke des Montblancs ist erst vor zwei Jahren den beiden Engländern Brown und Smythe gelungen. Die Durchführung der zweiten Begehung dieser Route durch Stöcker beweist, daß er nicht nur den schwersten Felswänden, sondern auch den größten Aufgaben im Eis gewachsen ist.

Der nächstfolgende Vortrag wird einem jungen Mitglied unserer Nachbar-Sektion Schwaben, Herrn stud. phys. Hermann Hörl in Gelegenheit geben, über hervorragende Sommer- und Winterfahrten in den Walliser Alpen zu berichten.

## Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. Dezember 1929, abends 8 1/2 Uhr, im unteren Mitteln des Hotel Sautter.

## Veranstaltungen

Unsere Mitglieder sind eingeladen von der „Deutschen Kolonial-Gesellschaft“ zum Vortrag des Herrn Gouverneurs a. D. Dr. Schne e über „Deutschlands überseeische Zukunft“ am Freitag, den 22. November 1929, abends 8 Uhr, im Städtischen Saalbau. Herr Dr. Schnee, der ehem. Gouverneur von Ostafrika und bekannte Vorkämpfer unserer kolonialen Rechtsansprüche in Wort und Schrift hat die koloniale Schuld-Lüge mit Erfolg widerlegt und wird darum als berufener Redner über die koloniale Frage mit besonderem Interesse gehört werden.

Weiter sind unsere Mitglieder eingeladen vom „Württbg. Schwarzwaldberein“ auf Montag, den 25. November, abends 8 Uhr, ins Lutherhaus zum Vortrag des Herrn Dr. M. Pfister über: „Photographische Streifzüge durchs schöne Deutschland“. Herr Dr. Pfister ist unsern Mitgliedern aus seinem kürzlichen Vortrag über die Schweiz als ausgezeichnetes Lichtbildkünstler ja bereits wohlbekannt.

Unsere Nachbarsektion „Schwaben“ feiert am Samstag, den 23. November, abends 8 Uhr, im Festsaal der Lieberhalla-Stuttgart ihr 60-jähriges Bestehen und hat unsere Mitglieder eingeladen, in ihrem Kreis zu erscheinen. Bei rechtzeitiger Anmeldung ist die Bereitstellung eines Tisches uns zugesagt worden.

## Bergfahrten-Berichte

Wie alljährlich bitten wir auch in diesem Jahre unsere Mitglieder, einen Bericht über die von ihnen in der Zeit vom 1. November 1928 bis 31. Oktober 1929 ausgeführten Besteigungen von Hochgebirgsgipfeln und Ueberschreitungen von Hochpässen einzureichen.

Zur Bequemlichkeit unserer Mitglieder ist dieser Nachrichten-Nummer ein Formblatt zur Eintragung der Touren beigegeben. Wir bitten dringend, das Blatt gleich auszufüllen und einzusenden. Damit wird auch vermieden, daß es verlegt wird!

Der Vordruck des Blattes gibt Aufschluß über die erwünschte Art der Ausfüllung. — Wer im vergangenen Jahr keine Alpenreise gemacht hat, wird gebeten, das Blatt unausgefüllt als „Fehlanzeige“ einzusenden. — Von neuen oder sonst bemerkenswerten Touren und von Touren in unserm Hüttengebiet erbitten wir ausführliche Beschreibungen.

Die Sektionsleitung behält sich vor, die Berichte im Anschluß an den Jahresbericht oder bei sonstiger Gelegenheit zu veröffentlichen.

Die Ablieferung der Bergfahrten-Berichte kann durch die Post oder durch Abgabe bei unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder in der Geschäftsstelle erfolgen.

## Bücher und Schriften

Walter Mittelholzer, Alpenflug unter Mitarbeit von G. Kempf, 155 Seiten. 191 Flugbilder und 1 farbige Tafel. Geh. RM 10.—  
Leinen RM 12.—. Drell Fühl Verlag, Zürich.

„Spottend des Raumes und der Zeit“ im Geiste der Entdecker durchfliegt Mittelholzer die Welt, die fast entdeckt, die entzauberte. Nicht nur die Ferne, über der noch Ungewißheit liegen mag, sondern nächste Nähe, die klar vor uns liegt, ist sein Ziel. Als Kind der Schweiz, als Alpenflut ziehen seine Berge ihn in ihren Kreis. Der Illiger, der Alpinist, der Photograph in einem entdecken wieder, und die nun längst erschlossenen Gebiete zeigen ein neues Gesicht: eine neu entdeckte Schönheit, die gebannt ist in den prachtvollen Bildern seines „Alpenflugs“. Unwahmt werden sie — Wert und Schönheit des Buches — von knappem, gutem Text. Mittelholzer erzählt uns seine Laufbahn, schildert sein Erleben, berichtet über Luftphotographie und Verkehrsflug. G. Kempf fügt zwei Berichte über Alpenflüge bei. Kurze Erläuterungen zu den Bildern schließen den Text ab.

Das sehr gut gedruckte und ausgestattete Buch sei allen Alpinisten und Photographen empfohlen, als eines der schönsten. W. W. . n

Nochmals sei auf die schöne Zeitschrift Atlantis (Verlag Wasmuth, Berlin) hingewiesen. Kurz sei einiges aus dem Inhalt der Hefte Mai-Oktober aufgezählt.

Das Maiheft bringt einen Aufsatz über Pöln von Herbert Eulenberg; weiter einen Bericht der deutschen Zentralasien-Expedition 1927/28 von Hoffhard mit reichem, schönem Bildermaterial. Im Juliheft wird dieser von Dr. Trinkl weitergeführt. — „Eindrücke aus Proantien“ von Malina und ein Bericht des Herausgebers M. Hürlimann über seine Reise im Schanland (Indien) sind, mit vielen Photos der Verfasser, Beiträge des Juniheftes. — Im Juli führt Riccarda Buch die Serie der Städtebilderungen fort: „Die Stadt des Kotoso“ (Würzburg). Die prächtigen Aufnahmen wilder Tiere von Champion seien hervorgehoben. — Ungarn und der Donau ist das Augustheft gewidmet. Robert Henselung steuert einen astronomischen Artikel bei: „Zwei Billionen Sonnen entdeckt“. — „Versuch einer Physiognomie“ nennt Wilhelm Hausenstein seine schöne Arbeit über Salzburg. Amerikaner u. a. füllen das Septemberheft. — Das letzte uns vorliegende Heft (Oktober) enthält: R. v. Schuhmacher: „Mexiko“; des Vogelforschers Bernahil Bericht: „In der Balta“; Eugen Weiß berichtet dann über: „Botanik und Balkänen im Kloster Nytrabach“. Endlich einige Gletscheraufnahmen, die den großen Rückgang der Schweizer Gletscher im letzten Jahrhundert veranschaulichen.

Dieses wenige sei aus dem reichen Inhalt der Zeitschrift erwähnt. Er wird gerundet durch Beiträge namhafter Dichter und Schriftsteller, wie Paul Morand, B. Larbaud, Hülsenbeck, Dhan Gopal Mukerji, W. Seibel, Franz Blei, Jack London, Joseph Conrad u. a. Prachtvolle Bilder von Kupp, Foppé, Bucham, Brehme, um einige zu nennen, mehren sich von Heft zu Heft. W. W. . n



**Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel**

Marke Rieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl  
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Detmoldstr. 18 u. Mäisenhausplatz

Schuh  
**Weigel**

# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kälber

empfehlte sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**

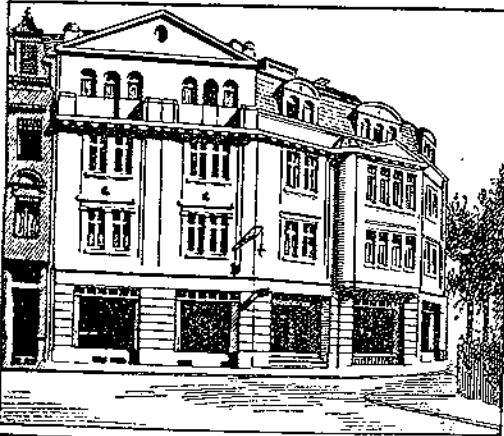


## Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie

Fieldstecher

### Filiale Sedansplatz



## AUSSTELLUNG <sup>GROSSE</sup>

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

## MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

### L. AMANN & SOHN <sup>Inhaber</sup> EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**

← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**



Oestliche 31.

## Keine Hochtour

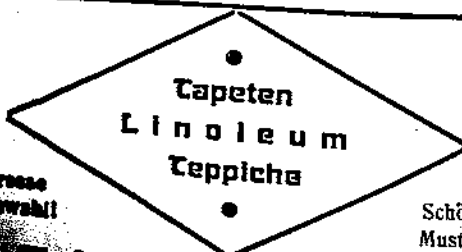
ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

## Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfehlte den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

# Ski-Anzüge

für Damen und Mädchen

Ski-Hosen Windjacken  
Grösste Auswahl

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

- Badenwerk•
- Emwapo•
- Schlossberg Gold•
- Ueberstrom•
- Grimselwerk Stumpen•

Matth. Walz, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Spezial-Herrenwäsche-Haus  
**Edmund Schumacher**  
Leopoldstr. Unerreichte Auswahl  
in Oberhemden-Krawatten-Socken.

## Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26 Leopoldstrasse 17  
Touristen-Proviant.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

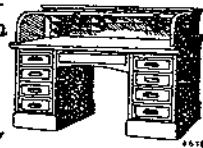
Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



ADOLF



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM **Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

### Alpine Ausrüstung!

Original  
Eckenstein-  
Steigseilen  
geprüfte  
Kletterseile

Zdarsky  
**Zeit**  
175cm hoch, 200cm lang  
Gewicht 800 gr.  
RM. 36.—

„Maccormac“  
Der leichte absolut  
wasserdichte Mantel  
Gewicht ca. 550 gr.  
RM. 36.50

Sporthaus Freundlieb, Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingelernte Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alpha Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,  
Süßrotbrot, Kekse, Süßkokolade, Fruchtsäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

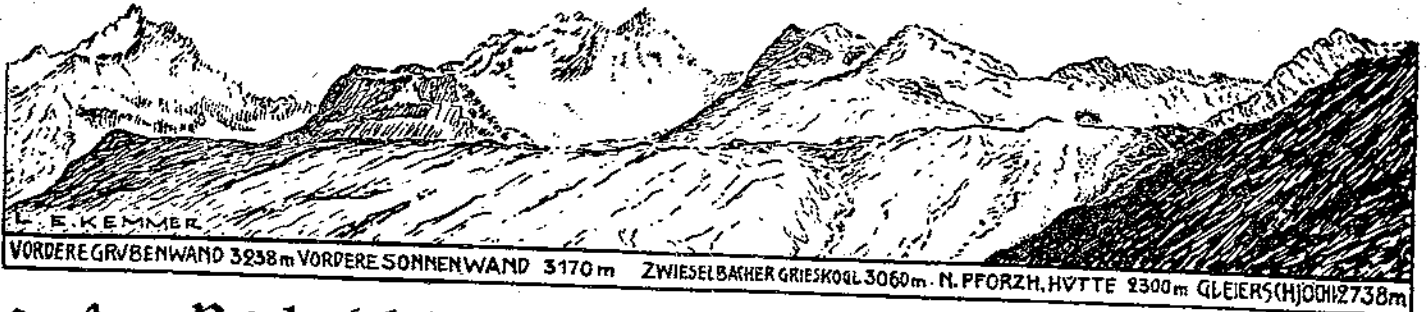
WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Döfl. Karl Friedr. Str. 134 • Fernruf 4067 • Postfach-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 15

Verlagsort: Pforzheim

Ende November



### Vortrags-Abend:

Freitag, 6. Dezember 1929, abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Sautter

#### «Sommer- und Winterfahrten um Zermatt»

— mit Lichtbildern —

Vortrag von Herrn stud. phys. Hermann Hoerlin-Charlottenburg.

Eintritt für Mitglieder und deren Angehörige frei. Zur Einführung von Gästen werden auf Wunsch durch die Sektionsleitung Einführungskarten ausgestellt, die in der Geschäftsstelle: Döfl. Karl Friedrich-Strasse Nr. 134, zu erhalten sind.

### Sektionsvorträge im Herbst 1929

Unser nächster Vortrags-Abend soll die Bekanntschaft mit einem der hervorragendsten und erfolgreichsten jungen schwäbischen Bergsteiger, Herrn H. Hoerlin, z. Bt. stud. phys. in Charlottenburg, vermitteln. Auch er wird wieder in die Schweizer Alpen und zwar diesmal in die Walliser Berge führen. Herr Hoerlin hat u. a. im Winter 1927 zusammen mit 2 Kameraden, darunter der unsern Mitgliedern durch seinen Vortrag über die Mai-Expedition bereits bekannte Erwin Schneider, von Saas Fee aus die Britannia-Hütte des Schweizer Alpenclubs aufgesucht. Da sie für vierzehn Tage Vorrat mitbringen mußten, nahmen sie als Träger 2 Führer mit. Diesen wurde aber der Nebel bald zu dicht, weshalb sie die Touristen auf halbem Wege im Stiche ließen. Die Führer wurden zur Hälfte entlohnt, ihr Gepäck an Ort und Stelle zurückgelassen. Die 3 Herren erreichten auch ohne Führer bei dichtestem Nebel die Hütte mit Hilfe von Karte und Kompaß, obgleich alle 3 noch nie auf der Hütte gewesen waren. Den zurückgelassenen Proviant haben sie in der folgenden Nacht nach 20-stündiger Hochtur nachgeholt. Von der Britannia-Hütte aus wurde das Laeschhorn (4498 m) bestiegen; die zweite Winterbesteigung und die erste über Fee-Gletscher — Mischabel-Grat; Aufbruch von der Hütte: 4 U. 20 Min.; Gipfel 16 U. 30 Min.; Hütte an: 1 U. 00 Min. nachts. Auf ähnlicher Höhe werden sich auch die anderen Turen halten, mit deren Schilderung uns Herr Hoerlin in die gewaltige Bergwelt des Wallis einführen wird.

Der nächste Vortrag im neuen Jahr soll am Montag, den 13. Januar 1930, einen alten Bekannten, Herrn Dipl. Ing. Ernst Fuchs-Berlin, zum Wort kommen lassen, mit seinem Vortrag: Naturwunder Nord-Amerikas.

### Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 3. Dezember 1929, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

### Bergfahrten-Berichte

Es wird an die möglichst sofortige Ablieferung unserer der letzten Nachrichten-Nummer beigegebenen Bergfahrten-Berichts-Blätter erinnert!

### Sti-Kurse

Die Sektion erhält auch in diesem Winter fortlaufend Ankündigungen von Stikursen, die jetzt von verschiedenen Seiten in allen Teilen der Alpen veranstaltet werden. Diese Ankündigungen liegen in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) zur Einsicht für unsere Mitglieder auf.

## Bücher und Schriften

**Geologische Werke der Sektionsbücherei:** Kein denkender Wanderer setzt seinen Fuß in die Welt des Hochgebirges, ohne sich Schritt auf Schritt vor geologische Fragen von allergrößter Tragweite gestellt zu sehen, die im Hochgebirge selbst dem überraschend kommen können, der gewohnt und befähigt ist, sich die Erscheinungsformen des trübischen Werdens und Vergehens in der Ebene und im Mittelgebirge auf Grund langer Erfahrungen besriedigend klarzulegen. Weltaus der größte Teil der Alpenwanderer aber hat nicht das Vertrauen zu sich, diesen gewaltigen Problemen des Weltverdens sich herzhalt zuzuwenden, weil sie sich bei ihren ersten Einfühlungsversuchen zurückgeschreckt haben durch die Eigenart des landläufigen geologischen Schrifttums, das mit seinen vielen neuartigen Begriffen, zudem noch in dem ungewohnten Gewande einer internationalen Gelehrtensprache, nur entmutigend wirken kann. Da nimmt es von Diabasen und Melaphyren, Transgressionen und Orogenesen, tertiären und triadischen Resten, von Gräben, Faltungen und Verwerfungen, daß man sich zuletzt selbst ganz verworfen vorkommt. Daher gehört in die Hand des Neulings ein Buch, das ganz allmählich auf Bekanntem aufbauend ein Bild von der Urgeschichte der Erde entwirft, wobei dann die notwendigen Begriffe von selbst sich bilden und sich lückenlos eingliedern in das große Erleben, das in der Hochgebirgsnatur über uns kommt. Für diese Zwecke kenne ich kein besseres Buch als „Die Erdkruste. Einführung in die Geologie“ von E. Haape. 240 S., Preis 4.— *N.M.* Von täglich erlebten Erfahrungen ausgehend leitet der Verfasser in die schwierigen Probleme hinein und die wesentlichen Begriffe werden dem Leser zwanglos klar, daß er freudig dem Laufe der Erzählung folgt. Denn das ist das überaus Geschickte an diesem Buch, daß es nicht zuerst mit einer „allgemeinen Geologie“ das Interesse des Lesers durch Ueberbürdung todtrübt, um es dann in der speziellen Geologie, der Geschichte der einzelnen geologischen Epochen ehrenvoll zu begraben, sondern es behandelt im Anschluß an jede Epoche gerade die Vorgänge ganz ausführlich, die für das betreffende Zeitalter besonders charakteristisch waren, z. B. Faltungen, Erdbeben und Gebirgsbildung beim Karbon, Wüstenbildung und Vulkanismus in der Dyas, die Alpenbildung in der Trias, Bergstetigung und Vereisung im Diluvium usw. und so entsteht eine geschlossene Einheitlichkeit der ganzen Behandlung, zudem in klarer und leichter Sprache, daß man das Werk jedem, der sich mit geologischen Fragen auseinandersehen will, bestens empfehlen kann. Ein lesebucartiger Anhang bringt dann noch eine Fülle klassischer Darstellungen hervorragender geologischer Erscheinungen (Wäner, Wüsten, Erdbeben, Vulkanausbrüche usw.), unter denen die Alpenfreunde besonders die „Beobachtungen an Alpengletschern“ aus „Agassiz' geologischen Alpenreisen“ und „Das grönländische Inlandeis“ aus „Nordenskjöld, Grönland“ interessieren werden. Jeder Anfänger greife nach diesem Buch; er wird dann später als Fortgeschrittener immer wieder gerne und dankbar zu ihm zurückkommen.

Mit der Entstehung der Alpen im allgemeinen beschäftigen sich die folgenden drei Werke unserer Bücherei: „Entstehen und Vergehen der Alpen Eine allgemeinverständliche Einführung, bes. für Bergsteiger und Freunde der Alpen“. Von Dr. Wilfr. Sedlitz, Professor an der Geologischen Universität Jena. Preis 13.— *N.M.* Dieses Werk erscheint besonders wertvoll durch den reichen Bilderreichtum, der ja in einer Einführung in die Geologie nicht leicht übertrieben werden kann. Nachdem das Baumaterial der Alpen (Argestein, Craptingelstein, Sedimente von Trias, Jura und Kreide und die Verwitterungsschutte der jüngeren Epochen) besprochen sind, sehtelt uns die Schilderung der gewaltigen Hebungen und Ueberschiebungen der Erdkruste, die wir aus den Schichtstörungen besonders der schweizerischen Alpenlandschaft erschließen können: das Werden der Alpen im Zusammenhang mit den gleichzeitigen Vorgängen in dem gewaltigen Gebirgskug, der von den Pyrenäen über Alpen, Karpaten, Kaukasus hinüberreicht in das Hochland von Asien und über die Meuten weiterzieht zu Felsengebirge und Cordilleren von Amerika. Dann folgt das „Schicksal der Berge“, ihr Vergehen in der Verwitterung, die Ausmodellierung des Alpenreliefs durch Wasser und Eis, wie wir sie heute noch erleben und wie sie sich unter Hinterlassung gewaltiger Spuren im Diluvium in beinahe unvorstellbarem Umfang vollzog. Recht wertvoll erscheint die Zusammenstellung der wichtigsten geologischen Fachausdrücke in einem besonderen Anhang.

Ganz ähnliche Zielsetzung hat das Werk von U. Kober, Professor der Geologie an der Universität Wien, „Das Werden der Alpen“, 1927, 86 S. Preis 4.— *N.M.*; aber es behandelt die Frage im Sinne eines vorgeschichtlichen Werdeganges von den Uralpen über die Faltungsvorgänge der Steinlorenzzeit hinweg bis zum eigentlichen Empormachen des Gebirges und zu seiner Abtragung im Eiszeitalter. Es folgt dann eine ausführliche Behandlung der alpinen Deckentheorie, nach der die größten Teile der Schweiz und der Ostalpen teilweise über hundert Kilometer weit über das Gebirgsfundament hinweggeschoben wurden und so ein zunächst unentwirrbares Bauwerk entstehen ließen. Das Schlusskapitel sucht dann das „alpine Problem“ ganz großzügig in den Gebirgsaufbau der ganzen Erde einzugliedern, so daß sich hochinteressante Aussblicke auf den Werdegang unseres Planeten überhaupt eröffnen. Wer schon etwas mit geologischen Gedankengängen vertraut ist, wird in dem Werk, das freilich nicht ohne Widerspruch aufgenommen worden ist (s. die Besprechungen in den Mitteilungen des Deutschen u. Oester. Alpenvereins), mannigfache Anregung finden.

Der Wille der Bergsteiger selbst direkt gewidmet ist „Die Entstehung der Hochgebirgsformen. Ein Buch für Bergsteiger“. Von Dr. Franz Heritsch, Professor an der Universität Graz. 1927. 170 S. Preis 4.20 *N.M.* Man möchte dieses Büchlein, das der Verfasser „dem Deutschen u. Oester. Alpenvereine in aller Anhänglichkeit gewidmet“ hat, gerne in jeder Bergsteigerbibliothek sehen, denn es behandelt an Hand von vielen geschickt gezeichneten Skizzen die Entstehung all der vielseitigen Bildungen, die den Tälern und den Höhen ihr Gepräge geben. Daß dabei die Karbildung eine besonders große Rolle spielt, ist selbstverständlich, denn ihr Verständnis ist ja der Schlüssel für das ganze Problem der alpinen Gestaltung. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann besonders im zweiten Teil des Buches an konkreten Beispielen aus dem verschiedensten Teilen der Ostalpen erläutert, so daß man auch bei Planung von Touren durch bestimmte Gebiete der Ostalpen wertvolle Hinweise aus dem Werk beziehen kann. Zahlreiche Literaturhinweise und ein ausführliches Verzeichnis über das Schrifttum zur Morphologie der Alpen machen das Buch noch besonders wertvoll.

Eine besonders schätzenswerte Arbeit auf einem wichtigen Spezialgebiet ist „Das Problem der Karbildung in den Ostalpen, nach Forschungen im Karwendelgebirge“, von Dr. Edwin Felsch o. v. Professor der Geographie an der Universität München. Ergänzungsheft 202 zu Petermanns Mitteilungen 1929. 85 S., 12 Tafeln. Preis 12.— *N.M.*, für Mitglieder bei Bezug durch die Sektion 10.— *N.M.* Der Verfasser hat in gründlichster Arbeit die Kare des Karwendels eingehend studiert, um auf Grund der Forschungsergebnisse die bisher geltende Karbildungstheorie, die auf C. Richter und U. Penck zurückgeht und seit der Jahrhundertwende etwa 20 Jahre unangefochten Gültigkeit hatte, auf ihre Richtigkeit und Brauchbarkeit zu untersuchen. Er kommt zu dem Ergebnis, daß diese Theorie den Einfluß der Randluftverwitterung während der Eiszeit ganz erheblich überschätzt, daß diese unmöglich die sog. „Abtragungsebene der Schneegrenze“ hervorgerufen haben könne, deren Folge die „Entknappung“ des alten Gebirges sein soll. Weder mit der Schneegrenze noch mit der Eisstromhöhe der Hochalpen seien alle Kare ursächlich in Zusammenhang zu bringen, vielmehr stellen diese die voriszeitlichen Reste einer älteren Alpenabdeckung dar, die den Charakter eines Mittelgebirges mit eingeschalteten Hochgebirgsformen hatte und infolge mehrfacher Hebungen im Miozän der Wasserozision anheimfiel. Die Kare sind also die Talenden des alten Tafelstems, die noch stehen blieben, als die Flüsse ihren Unterlauf durch Erosion tiefer legten. Wenn dann die rückschreitende Erosion des tiefergelegten Unterlaufes ihr Ende fand, entstanden die Karfusen und Karfalten, und bei wiederholten Hebungen mußten so eine Reihe von Stufen im selben Tal entstehen, wie sie ja in fast allen Alpenältern zu beobachten sind. So hat in dieser Auffassung die Eiszeit an den Karen nur noch die letzten kleinen „Verzerrungen“ hervorgebracht, während sie ihre eigentliche Ausbildung den vor- und nachiszeitlich wirkenden Kräften verdanken; mit anderen Worten: die „Architektur“ der Kare ist vorglazial, die „Ornamente“ glazial. Bemerk sei, daß auch Heritsch in seinem oben besprochenen Buch unabhängig von Felsch zu ganz ähnlichen Auffassungen gelangte, und wenn auch noch sehr viele Fragen auf diesem Gebiete durch diese Arbeit nicht gelöst sein können (bei der Einschränkung auf ein kleines Gebiet der Ostalpen unter Ausschaltung der Westalpen und der anderen Hochgebirge der Erde), so stellt die Arbeit doch die Geologie vor ganz neue Aufgaben, deren Lösung insbesondere vonseiten der österrätischen Geologenschule schon seit einiger Zeit angebahnt worden ist. Insbesondere scheint eine Einteilung der Kare nach ihrer Entstehung in „Tafelare“ und „Schneegrenzare“ eine neue Auffassung des Karproblems anzubahnen.

H. v. Klebelberg, „Geologischer Führer durch die Südtiroler Dolomiten“. Mit einer Kartenskizze, 2 Tafeln und 16 Profilen im Text. 1928. Preis 14.50 *N.M.* Der „Allgemeine Teil“ von 84 Seiten behandelt unter vollständigen Altertumsnachweisen den geologischen Aufbau des gesamten Dolomitengebietes vom kristallinen Grundgebirge an über Perm, Trias, Jura und Kreide, dann die tektonischen Verhältnisse, den Formenschatz, die eiszeitliche Bergstetigung und die neuzeitliche Ablagerungen. Der zweite Teil „Exkursionen“ enthält 18 große, ausführliche geologische Wegbeschreibungen. Das Werk ist — auch dem bequemen Taschenformat nach — als Begleiter auf den Wanderungen des Geologen gedacht, aber auch der Nichtgeologe wird es, wenn er sich nicht durch die ihm ferner liegenden Einzelheiten abschrecken läßt, gerne mit sich führen und sich auf vieles aufmerksam machen lassen, was ihm sonst entgehen müßte. Recht wertvoll ist dabei das ausführliche Ortsregister für den, der z. B. als Bergsteiger seine Wege nach bergsteigerischen Gesichtspunkten anders wählt als der Geologe.

Zuguterletzt noch ein Dolomitenbuch: „Geologisches Wanderbuch der westlichen Dolomiten“ von Maria M. Ogilvie Gordon. 1928. 258 S. in einer großen geologischen Karte, 3 Tafeln und 100 Bildern im Text. Preis 15.— RM. Das Werk ist hervorgegangen aus der Bearbeitung von geologischen Begehungen des Gebietes aus den Jahren 1893 bis 1927. Die Einleitung behandelt zunächst die Schichtenfolge des Gebietes und die Tektonik, die erst von der Verfasserin in früheren Arbeiten in ihrer Kompliziertheit erkannt worden ist. Dann folgen in 4 Teilen geologische Führungen durch das Gebiet der Dolomitenstraße, des Gröbner Tales, des Fassatales und des Ennebergtales. Die Ausstattung des Buches ist hervorragend gut, und besonders die prächtigen und gutgewählten Landschaftsphotographien mit deutlichen Schichtbezeichnungen und Erläuterungen und die zahlreichen Schichtdarstellungen werden das Buch auch dem Touristen lieb und wert machen, denn die Darstellung ist trotz wissenschaftlicher Strenge seinen Bedürfnissen so weit angepaßt, daß er das für ihn Wesentliche vom Ueberflüssigen leicht wird scheiden können.

Prof. A. Keller.

Wir bringen die vorstehenden Besprechungen aus der Feder unseres zweiten Vorsitzenden über verschiedene geologische Werke um so lieber unseren Mitgliedern zur Kenntnis als sie nicht nur den einzelnen Büchern objektiv gerecht werden, sondern auch in ihrem Zusammenhang eine Einführung in die geologischen Probleme der Alpen darstellen, für die sich viele unserer Mitglieder interessieren werden. Zur Ergänzung der beiden zuletzt erwähnten Dolomitenführungen in Nr. 9 unserer Sektions-Nachrichten von Ende Juni d. J. gewürdigt worden sind.

Die Schriftleitung.

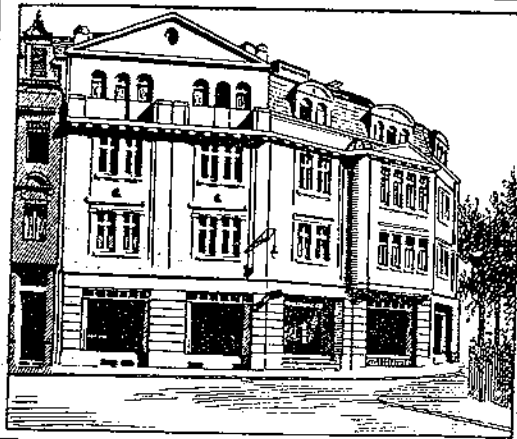
# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Käiber

empfeht sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



## AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

## MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

### L. AMANN & SOHN

Inhaber

EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556



Geßliche 31.

Keine Hochtour

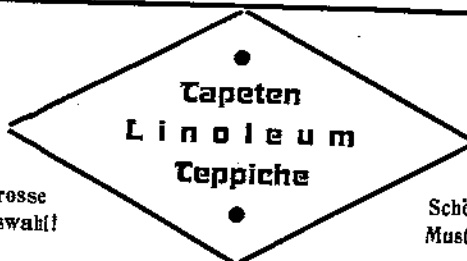
ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

## H. Schweizer, Pforzheim

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

## Rieker's Berg- und Sport- Stiefel „Salamander“

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfeht den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

# Ski-Anzüge

für Damen und Mädchen

Ski-Hosen Windjacken

Grösste Auswahl

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

•Badenwerk•

•Emvapo•

•Schlossberg Gold•

•Ueberstrom•

•Grimselwerk Stumpen•

Matth. Walz, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Nach dem Code des Herrn Friedr. Gerwig führe ich die

## Photowerkstätte Gerwig

weiter und übernehme das Entwickeln und Copieren von Amateur-Aufnahmen, sowie die Herstellung von Diapositiven und Vergrößerungen in der bisherigen Weise. Ich bitte die Mitglieder der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins um gütige Berücksichtigung.

Leopoldstr. 17 — Fernruf 792

Sofie Pfister.

## Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviant.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant.

Gesellschaftssäle.

Auto-Garage.

Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr 113 oder 3231



ADOLF

**MÖSER**

## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM **Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41

Feine Herren-Maßschneiderei

## Alpine Ausrüstung!

Original  
Eckenstein-  
Stoßseile  
geprüfte  
Kletterseile

Zdarsky  
Zelt  
176cm hoch, 200cm lang  
Gewicht 800 gr.  
RM. 36.—

„Maco mac“  
Der leichte absolut  
wasserdichte Mantel  
Gewicht ca. 550 gr.  
RM. 36.50

Sporthaus

Freundlieb,

Karlsruhe

Prellliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791

Deimlingstr. 9

Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt

Grösste Auswahl

Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,  
Süßrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

## Nahrungsmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



## Die Neue Pforzheimer Hütte im Sommer 1929

Etwas später als 1928 ließen wir in diesem Jahr unsere Hütte für den Sommerbetrieb öffnen. Erfahrungsgemäß bringt die frühe Zeit, wo es auf den Höhen nicht mehr Winter und noch nicht Sommer ist, nur wenig Gäste. Das Wintergästebuch auf unserer Hütte zeigt in der Tat aus jener Zeit nur einen Eintrag.

So hatte Frau Schwandner nichts versäumt, als sie am 26. Juni — fast einen Monat später als im Jahr zuvor — die Bewirtschaftung eröffnete.

Schon gleich die ersten Tage brachten der Hütte lebhaften Besuch. Es scheint, daß viele Sommerfrischgäste der Talorte auf die Hüttenöffnung gewartet hatten. Noch in den wenigen Junitagen haben sich 33 Besucher eingetragen und auch der Juli-Besuch (178 Gäste) war ein lebhafter. — Am 25. Juli wurde das Sellraintal durch das erste der wegzerstörenden Untwetter heimgejagt, die sich im August noch zweimal wiederholten. Tagelang war die Zufahrtsstraße ins Tal unterbrochen und der ganze Verkehr unterbunden. Das hat auch den Besuch unserer Hütte merklich beeinflusst. Dennoch hat der August die stattliche Zahl von 224 eingetragenen Gästen gebracht. Im September aber wurde es trotz des prächtigen Wetters bald still im Tale. Bis zum Hütteneschluß am 22. September hat die Hütte noch 47 Besucher beherbergt. Damit sind wir auf 482 Sommergäste und mit den 117 Ostergästen auf 599 Besucher insgesamt während der Bewirtschaftungszeiten gekommen; gegen das Vorjahr also — trotz der außergewöhnlichen verkehrshemmenden Ereignisse — wieder eine Steigerung.

Nach ihrer Herkunft teilen sich diese Hüttengäste in 376 Reichsdeutsche, 211 Oesterreicher und 12 Ausländer. Unter den Reichsdeutschen finden wir 92 Pforzheimer, die also ihrer Hütte wieder erfreulich treu geblieben sind, unter den Oesterreichern 128 Innsbrucker, die in steigendem Ausmaß unsere Hütte unter ihre Ausflugsziele aufgenommen haben. Unter den Pforzheimern befindet sich auch das 21-köpfige „Wurzel“-Quartett, das einen Besuch unserer Hütte in seine Tiroler Wanderung eingefügt hatte.

Eine Hebung des Besuches kommt aber mehr noch als in der Zahl darin zum Ausdruck, daß eine ganze Reihe von Besuchern die Hütte für längere Zeit als Standort für ihre Turen wählten — namentlich war dies im Sommer mehr als bisher der Fall — und bis zu 2 Wochen oben weilten. Die vortreffliche Fürsorge der Frau Schwandner, die wieder uneingeschränktes Lob fand, hat allen Gästen den Aufenthalt lieb und angenehm gemacht.

Lebhafter als im Vorjahr scheint auch die bergsteigerische Tätigkeit der Hüttenbesucher gewesen zu sein, wenn auch immer noch nicht so, wie es der prächtige Gleierscher Bergtranz verdiente. Selbst so lockende und so dankbare Gipfel, wie die Grubenvand, erhalten nur wenige Male im Jahre einen Besuch. Einzig die Vorderer Sonnenwand scheint neben dem Bäschkeles etwas häufiger bestiegen zu werden.

Ein neuer Anziehungspunkt für unsere Hütte ist die Badeeinrichtung, die wir der Freigebigkeit einiger Mitglieder verdanken. Sie wurde im Frühsommer in den neuen Hüttenanbau eingebaut und konnte in vielen Fällen der Erfrischung der Hüttenbesucher dienen.

Von dem geplanten „Terrassenweg“, der von der Hütte ohne Abstieg ins Tal zum Gleiersch-Jerner und zu den verschiedenen Gipfelanstiegen im Westkamm führen soll, konnten wir einmal das erste Stückchen bis zu den Sonnenwandseen erstellen lassen. Es dient zunächst vor allem als Spazierweg für die Tagesgäste, wird aber auch vom Bergsteiger zum rascheren Ausschreiten am Beginn seiner Tur und bei der Heimkehr zur heimatlichen Hütte gerne benutzt.

Nun steht die Hütte wohl vorbereitet für den Winterbesuch im schon eingeschneiten verlassenem Hochtal und harret der Schneefülle des Spätwinters, die ihr wieder die gewohnte Osterauferstehung tummelnden Lebens bringen soll.

Pforzheim, November 1929.

Ab. Wigenmann.

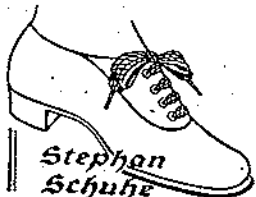


### Dr. Th. Wieland, Pforzheim

Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie

F e l d s t e c h e r

## Filiale Sedansplatz



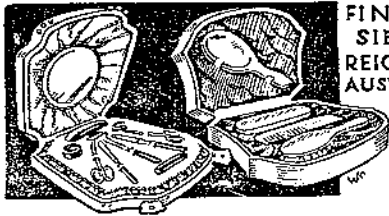
Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel  
Marke Kieker u. Schuhplattler. Größte Auswahl  
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung. Niedere Preise.  
Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh  
**Weigel**

GESCHENKE

DIE FREUDE BEREITEN  
FINDEN  
SIE IN  
REICHER  
AUSWAHL



Bei **Bürsten-Königer**

Enzstrasse No. 19  
neben Delffs Buchhandlung

**Hüte — Mützen  
Schirme — Stöcke**

kauft man nur bei

**Eduard Klein**  
am Markt

**Spezial-Haus  
„Globus“**  
Westl. Karl Friedr.-Str. 42

Wir bitten unsere Mitglieder bei Bedarf in erster Linie die in unseren „Nachrichten“ mit Anzeigen vertretenen Firmen zu berücksichtigen.

Sonnenbrand-Schutzcreme — Hautfunktionsöle — Süßpflegemittel  
Taschenapotheken — Toilettenartikel — Ski-Wachs — Lederöl

**Markt-Drogerie**

Parfümerie und Sanitätshaus ersten Ranges  
Marktplatz 12      Telefon 1523      Westliche 15

Für den Freund der Berge und für den Naturfreund bietet die alpine Literatur die reichste und schönste Auswahl prächtiger Werke in allen Preislagen.

**Als Weihnachtsgeschenk** bitten wir, dieselben stets in's Auge zu fassen und von uns vorlegen zu lassen.  
Bei grösseren Werken bequeme Teilzahlungen gerne gestattet

Alle von anderen Firmen angebotenen Werke werden von uns zu denselben Bedingungen geliefert.

**Otto Riecker's** Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, **Pforzheim** Leopoldsplatz  
Telefon 193

**Waldkaffee Dillweissenstein**  
(früher Micheelis)      Fernsprecher 2822

Angenehmer Familienaufenthalt  
Separate Zimmer  
Eigene Konditorei  
(neu hergerichtet)

**Ein schönes Weihnachtsgeschenk  
in Stahlwaren ist stets willkommen**

Reiche Auswahl in Bestecken aller Art.

**Gottlob Schumacher**

Barfüßergasse 5 · Messerschmiedmeister    Zerrennestr. 6 neb. Ufa

Lederwaren sind begehrte **Weihnachtsgeschenke!**

Grosse Auswahl reizender Geschenke  
für Damen, Herren und Kinder finden  
Sie zu mässigen Preisen bei

**KOFFER-BROSS**  
dem bekannten Spezialhaus für Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel

Fernruf  
1446

Den feinen

**Sport- u. Reisehut für Damen Luise Waidelich**

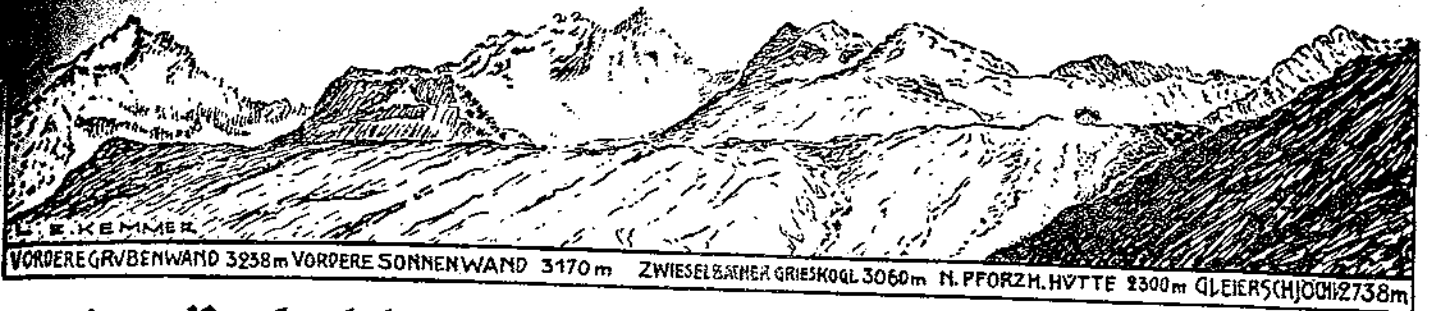
finden Sie am besten bei

Kreuzstrasse 10.. Telefon 4122

**Unterschätzen Sie nicht die Gefahren des Hochgebirges!**

**Spezial-Versicherung für Hochtouristen** auch für kurze Zeit (einzelne Touren)

**Franz Leppert, Pforzheim** Fernruf 4242, 4243, 4244  
Goethestrasse Nr 14



## Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Gestl. Karl Friedr.-Str. 134 · Fernruf 4067 · Postcheck-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 16

Verlagsort: Pforzheim

Mitte Dezember



### Einladung zur Ordentlichen Jahres-Hauptversammlung

Montag, 16. Dezember 1929, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hotel Sautter, unterer Raum

#### Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts und des Berichts über die Jugendgruppe
2. Erstattung des Kassenberichts
3. Bericht über die Neue Pforzheimer Hütte
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrags für 1930
5. Wahl des Ausschusses für die Jahre 1930—1932
6. Verschiedenes

Auf zahlreichen Besuch durch die Mitglieder der Sektion wird gerechnet.

#### Mitgliederzusammenkunft

Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 7. Januar 1930, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

#### Sektionsvorträge Anfang 1930

Unser nächster Vortrag am Montag, den 13. Januar 1930, soll wieder einmal in außereuropäische Länder führen. Herr Dipl.-Ing. E. Fuchs-Berlin ist unsern Mitgliedern schon durch seine Vorträge über „Forschungsreisen im Feuerland und in den Patagonischen Fjorden“ und „Vom Großen Kamerunberg zum Eschabsee“ als anschaulicher Schilderer fremder Landschaften wohl bekannt. Ueber seinen Vortrag: „Naturwunder Nord-Amerikas“, der in einer Reihe von Alpenvereins-Sektionen, wie z. B. Sektion „Oberland“-München großen Beifall fand, haben die „Münchner Neuesten Nachrichten“ u. a. geschrieben: „Im Yellowstone-Park, im Herzen der Rocky Mountains fahren wir im Auto an prachtvollen Seen und Wasserfällen vorbei, sehen anmutige Kämpfe, begegnen Bären und Antilopen, sowie Büffelherden in freier Wildbahn und kommen in das Gebiet der dreitausend heißen Quellen und zu den riesigen 60 m hohen Geisern. Wir erblicken den Mt. Rainier, den Lassen Peak, den einzigen noch tätigen Vulkan des kontinentalen Nordamerikas, Mount Shasta, Lake Tahoe und erreichen im bequemen Pullmann-Wagen St. Francisco, von wo wir Absteiger nach dem an Naturschönheiten so reichen Yosemite-Tal und zu den bis zu viertausend Jahre alten Niesenbäumen Kaliforniens machen. Wir sehen hinein in den riesigen Grotions-Kessel des Bryce-Canyons, werden durch versteinerte, teilweise in Halbedelsteine verwandelte Wälder geführt und gelangen schließlich auf das Hochplateau von Arizona an den Rand des

Grand Canyon des Colorado-Flusses. Vom Kaiser-Plateau auf 3000 m Höhe hat sich der Colorado, einer der größten Ströme der Vereinigten Staaten und mit ihm seine Zuflüsse bis stellenweise 1700 m tief durch alle nur denkbaren Schichten durchgegraben, die in buntesten Farben aufleuchten und miteinander abwechseln bis zum Urgestein Gneis, der im Flußbett zu Tage tritt. — Waren schon die hervorragenden Bilder prächtige Illustrationen des Vortrags gewesen, so wurden die Hörer jetzt vor allem durch herrliche Farbenbilder des Grand Canyon in atemloses Staunen versetzt."

### Film-Vorführung.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß am Sonntag, den 15. Dezember 1929, vorm. 11 Uhr, in den Si-Sichtspielen ein Schneeschuh-Verkehr-Film vorgeführt wird: „Im glühenden Paradies“. Ein Film von Winter-Pracht und Ski-Lauf von Helmut Knapp. — Unsere Mitglieder erhalten gegen Vorzeigen des Mitglieds-Ausweises eine Preisvergünstigung in der Art, daß die Eintrittskarte eines niedrigeren Platzes jeweils Gültigkeit hat für den nächst höheren Rangplatz.

### Mitgliederanmeldung:

Fräulein Erna Bissow v. z. l., Polizei-Assistentin, Forzheim, Bamehstr. 35.

Die Frist für etwaige Einprüche und Befürwortungen endet mit dem 15. Januar 1930.

### Zeitschrift 1929

Die Zeitschrift (Jahrbuch) des D. u. Oe. Alpenvereins 1929 ist erschienen. Sie kann von allen Mitgliedern, die f. Zt. den Betrag dafür entrichtet haben, in der Sektionsgeschäftsstelle (Metallschlauchfabrik) oder in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) unentgeltlich abgeholt werden. Auch bei den Mitgliederzusammenkünften wird die Zeitschrift abgegeben. Nicht abgeholte Stücke werden Anfang nächsten Jahres unter Erhebung einer Gebühr von *RM* —.50 zugestellt.

Diejenigen Mitglieder, die die Zeitschrift noch nicht bestellt haben, können sich das Bezugsrecht zum Vorzugspreis von *RM* 3.50 noch sichern durch Nachbestellung und Erlegung des Preises bis zum 20. Dezember d. J. — Die Zeitschrift 1929 steht nach Umfang, Inhalt und Ausstattung gleich den vorhergehenden Bänden wieder ganz auf der Höhe der Vorkriegsbände.

### Bücher und Schriften

Die in Nr. 15 unserer Nachrichten besprochenen geologischen Werke sind in folgenden Verlagen erschienen:

„Die Erdkruste. Einführung in die Geologie“ von E. Haase: bei Quelle & Meyer, Leipzig.

„Entstehen und Vergehen der Alpen“ von Dr. Wilfr. Seidlitz: bei F. Enke, Stuttgart.

„Das Werden der Alpen“ von L. Kober: bei G. Braun, Karlsruhe i. B.

„Die Entstehung der Hochgebirgsformen“ von Dr. Franz Heritsch: bei der Universitätsbuchhandlung Leschnner & Lubensky, Graz.

„Das Problem der Karbildung in den Ostalpen, nach Forschungen im Karwendelgebirge“ von Dr. Edwin Fels: bei Justus Perthes, Gotha.

„Geologischer Führer durch die Südtiroler Dolomiten“ von R. v. Kiebelberg: bei G. v. Bornträger, Berlin W. 35.

„Geologisches Wanderbuch der westlichen Dolomiten“ von Maria M. Ogilvie Gordon: bei G. Freytag & Berndt, N. G., Wien VII.

Der populäre Bericht über die Kailash-Pamir-Expedition 1928 des D. u. Oe. Alpenvereins: *Kail! Kail!*, von Billy Rickmer Rickmers mit 90 Abbildungen, 25 Diagrammen, 1 Karte des Arbeitsgebietes und 2 Tiefdruck-Panoramen ist nunmehr erschienen. Wir behalten uns eine eingehende Würdigung des Buches vor. — Bei Sammelbestellung von 20 Stück durch die Sektion wird der Preis von *RM* 15.—, auf *RM* 13.50 ermäßigt. Die Bestellungen müssen vor dem 15. Januar 1930 bei unserer Geschäftsstelle eingegangen sein.



## Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel

Marke Rieker u. Schuhplattler. Größte Auswahl  
Reform- u. Orthop. Fußbekleidung. Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh  
**Weigel**



Oeffentliche 31.

Keine Hochtour

ohne

# Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



Tel. 5127 u. 5128

# Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

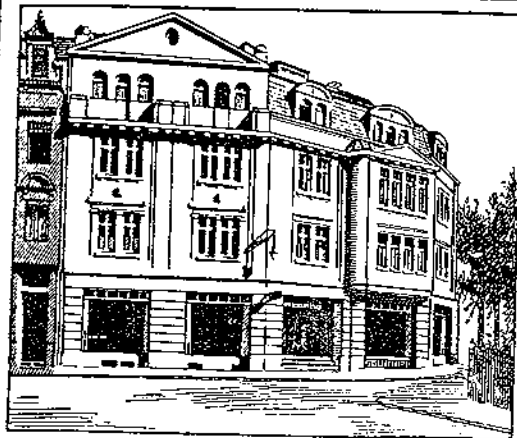
Inhaber: M. Kälber

empfeht sich zur  
Lieferung von

**Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



**Dr. Th. Wieland, Pforzheim**  
Apparate und Bedarfsartikel  
für Photographie  
F e l d s t e c h e r  
**Filiale Sedansplatz**



## AUSSTELLUNG

GROSSE

PREISWERTER  
NEUZEITLICHER

## MÖBEL

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

### L. AMANN & SOHN

Inhaber

EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche.

TELEFON 1556

## Globus-Hüte

sind die besten!

Schirme - Mützen

➡ Pelzwaren ➡

Verkaufshäuser: Pforzheim

**Ed. Klein**  
am Markt

Spezial-  
Haus **Globus**  
Westliche 42

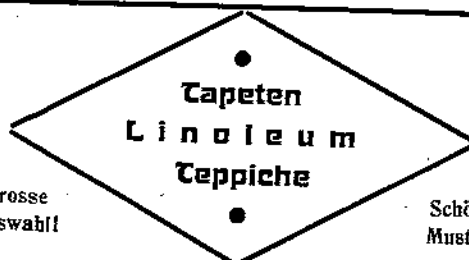
## FREUDE

bereiten

### Weihnachts-Geschenke

von **Jos. Hogg**, Leopoldsplatz

Kristalle, Porzellan, Metallwaren,  
Kunstgewerbe, Bestecke.



Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

**Rieker's Berg- und Sport-  
Stiefel „Salamander“**

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfeht den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

## Schuhhaus Kaufmann

Westliche 30

Telefon 783



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

# Ski-Anzüge

für Damen und Mädchen

Ski-Hosen Windjacken

Grösste Auswahl

Gute Zigarren  
sind die Sondermarken

\*Badenwerk\*  
\*Emvapo\*  
\*Schlossberg Gold\*  
\*Ueberstrom\*  
\*Grimselwerk Stumpen\*  
Matth. Walz, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Nach dem Tode des Herrn Friedr. Gerwig führe ich die

## Photowerkstätte Gerwig

weiter und übernehme das Entwickeln und Copieren von Amateur-Aufnahmen, sowie die Herstellung von Diapositiven und Vergrößerungen in der bisherigen Weise. Ich bitte die Mitglieder der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins um gütige Berücksichtigung.

Leopoldstr. 17 — Fernruf 792

Sofie Pfister.

## Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviand.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Bredtmann  
PFORZHEIM  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



ADOLF



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneidererei

## Alpine Ausrüstung!

|                                                                                |                                                                          |                                                                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Original<br>Eckenstein-<br>Stelgelsen<br>geprüfte<br>Kletterselle<br>Sporthaus | Zdarsky<br>Zeit<br>175cm hoch, 200cm lang<br>Gewicht 800 gr.<br>RM. 36.— | „Maccormac“<br>Der leichte absolut<br>wasserdichte Mantel<br>Gewicht ca. 550 gr.<br>RM. 36.50 |
| Freundlieb, Karlsruhe<br>Preisliste kostenfrei.                                |                                                                          |                                                                                               |

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Fruchtbrot, Sanitas-Brot,  
Süßrotbrot, Kekse, Süßkokolade, Fruchtäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

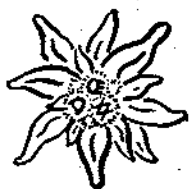
WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.

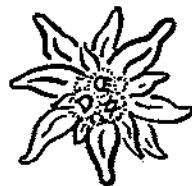


# Nachrichten der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins

Geschäftsstelle: Oestl. Karl Friedr.-Str. 134 Fernruf 4067 Postkassen-Konto: Karlsruhe 76440  
1929 Nummer 17

Verlagsort: Pforzheim

Ende Dezember



## Jahres-Hauptversammlung 1929

In der **Jahres-Hauptversammlung** unserer Sektion am Montag, 16. Dezember 1929, widmete bei der Eröffnung der 1. Vorsitzende unserem verstorbenen Ausschuss-Mitglied, Herrn Photographen Friedrich Gerwig, warmempfundene Worte herzlichen Gedenkens, da nach dessen letztem Wunsch die Bestattung in aller Stille stattgefunden hatte und die Sektion nur durch eine Kranzspende sich hatte beteiligen können. Zu Ehren des um unsere Sektion hochverdienten Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden.

Sodann erstattete der 1. Schriftführer den allgemeinen Jahresbericht und anschließend der 2. Vorsitzende den Bericht über die Jugend-Gruppe, die wir beide unseren Mitgliedern in dieser Nummer zur Kenntnis bringen. Nach Darlegung des Kassen-Berichts, der in der nächsten Nummer veröffentlicht werden wird, durch den Rechner wurde diesem Entlastung erteilt.

Mit besonderer Genugtuung wurde der Bericht des Hüttenwarts über die Neue Pforzheimer Hütte und die von allen Besuchern anerkannte ausgezeichnete Wirtschaftsführung durch das Pächter-Ehepaar Schwandtner entgegengenommen. Zur Werbung für den Hüttenbesuch wurde eine eifrigere Benützung der Hütten-Postkarten und Werbemarken angeregt. Der Bericht des Hüttenwarts wird in der nächsten Nummer bekanntgegeben werden.

Die Pflicht-Hüttenbau-Umlage wurde nach eingehender Aussprache wieder auf *RM* 5.— festgelegt, um einen Teil der Mittel zur Rückzahlung des im nächsten Jahre fälligen Baudarlehens der Stadt Pforzheim zu gewinnen. Der Erlaß der Umlage auf Antrag notleidender Mitglieder durch den 1. Vorsitzenden soll gleichfalls bestehen bleiben. Der Mitglieder-Beitrag wurde wieder in allen Sätzen beibehalten. Die Einzelheiten sind gesondert abgedruckt. Dagegen soll im nächsten Jahre probeweise auf die bisherige Eintrittsgebühr von *RM* 5.— verzichtet werden, um Neuzugänge von Mitgliedern zu erleichtern.

Bei der Wahl des Ausschusses wurden auf Antrag des Herrn Dr. Pratt die beiden Vorsitzenden und die bisherigen Ausschuss-Mitglieder wiedergewählt.

In der allgem. Aussprache wurde von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, daß eine lebhaftere Werbetätigkeit unserer Mitglieder für den Besuch der Neuen Pforzheimer Hütte und für die Gewinnung neuer Mitglieder dringend erwünscht ist.

Namens der Sektion sprach der 1. Schriftführer unserem 1. Vorsitzenden für seine tatkräftige und umsichtige Leitung herzlichen Dank aus, den er auf die beiden Herren Wizenmann für die unentgeltliche Ueberlassung der Geschäftsstelle ausbedingte.

Der 1. Vorsitzende dankte den Ausschuss-Mitgliedern für ihre Mitarbeit, sowie den Anwesenden für ihr Erscheinen und schloß die harmonisch verlaufene Hauptversammlung nach zweitündiger Dauer.

## Allgemeiner Jahres-Bericht für 1929

Erstattet in der Hauptversammlung am 16. Dezember 1929 vom 1. Schriftführer

Der Mitgliederstand der Sektion betrug Ende 1929 noch 507 gegen 523 im Vorjahre. Die Ursache dieses Rückgangs ist lediglich in den allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen zu suchen. Die Ursache dieses Rückgangs beobachtet. Da die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Sektion von der Mitgliederzahl abhängt und wir eine Erhöhung der Beiträge tunlichst vermeiden möchten, ist es anzustreben, daß der Mitgliederstand mindestens wieder auf die alte Höhe gebracht wird, und daher eine Werbung neuer Mitglieder in angemessener Form erwünscht.

Der Ausschuss hat seine Geschäfte in 4 Sitzungen erledigt. Ihm gehörten auf Grund der Wahlen von 1926 folgende Herren an:

Herr Fabrikbesitzer Adolf Wizenmann, 1. Vorsitzender; Herr Prof. Adolf Keller, 2. Vorsitzender; Herr Amtsgerichtsrat L. E. Kemmer, 1. Schriftführer; Herr Kaufmann Josef Huber, 2. Schriftführer; Herr Kaufmann Josef Goeringer, Rechner; Herr Stadtbau-Direktor Ludwig Seibel, Hüttenwart. Beisitzer: Herr Photograph Friedrich Gerwig; Herr Kaufmann Moritz Kälber; Herr prakt. Arzt Dr. Fr. Knauß; sowie als Ehrenmitglied Herr Fabrikbesitzer Emil Wizenmann; ferner auf Grund einer Zuwahl in der Vorstand-Sitzung vom 25. Oktober 1928 Herr Lehrer Walter Stöcker.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins am 24. und 25. August in Klagenfurt war von 2 Mit-

gliedern besucht; stimmführender Vertreter der Sektion war ihr 1. Vorsitzender. Von der Hauptversammlung wurde unser 1. Vorsitzender für 5 Jahre zum Mitglied des Hauptausschusses als Vertreter der badischen und der benachbarten Sektionen gewählt. Diese Wahl ist nicht nur eine besondere persönliche Aneignung unseres 1. Vorsitzenden in seiner allgemein bekannten Tätigkeit auf den verschiedenen Gebieten des Alpinismus, sondern auch eine Auszeichnung der Sektion Pforzheim für ihre Leistungen unter seiner Führung, auf die wir alle mit ihm stolz sein dürfen.

**Vorträge**, die alle von vorzüglichen Lichtbildern begleitet waren, veranstalteten wir im Hotel Sautter:

- am 22. Januar 1929: Fräulein Milana Fank-München „Die Durchquerung der Alpen vom Wiener Schneeberg zum Montblanc auf Schneeschuhen“;
- am 21. Februar 1929: Herr Stadtbaurat a. D. H. Sattler-Braunschweig „Aus Innsbrucks Bergwelt“ (Habicht, Luzer Kamm der Zillertaler);
- am 7. März 1929: Herr Rudolf Dienst-München „Erstersteigungen in Bolivien“ (Illimani, Caca Uca und Uncohuma);
- am 19. März 1929: Herr Adolf Roth-Pforzheim „Bergfahrten“ (Vom Werden eines jungen Bergsteigers), Hochvogel, Pferscher Tribulaun und Bangkofel Nordfante;
- am 19. April 1929: Herr Erwin Schneider-Innsbruck „Zum Dach der Welt“ (Bergsteigerische Ergebnisse der Deutsch-Russischen Mai-Pamir-Expedition), Besteigung des Hoch-Tanamas und des Mt Lenin;
- am 3. Mai 1929: Herr E. Freiherr von Rothberg-Karlsruhe „Aus dem südlichsten Südtirol“, (Wanderfahrten in Südtirol, im Trentino und in Nord-Italien);
- am 10. Oktober 1929: Herr Dr. Manfred Pfister-Pforzheim „Wanderfahrten in der Schweiz“, von Pontresina zum Briener See, durch das Berner Oberland nach Lugano, durchs Engadin und Rhonetal zu den Walliser Bergen;
- am 4. November 1929: Herr Dr. Julius Kugy-Triest „Aus dem Leben eines Bergsteigers“;
- am 19. November 1929: Herr Walter Stöber-Pforzheim „Ein zünftiger Bergsommer“, (Rekte Dolomitenwände: direkte Südwand der Tofana di Roces, Pelmo-Nordwand und Civetta-Nordwestwand; Ueberschreitung des Penterehrgrats und Durchstieg durch die Brenva-Flanke des Montblancs);
- am 6. Dezember 1929: Herr stud. phys. Hermann Hoerlin-Charlottenburg „Sommer- und Winterfahrten um Zermatt“ (Erste winterliche Besteigung des Taeschorns über den Mischabel-Grat von der Britannia-Hütte aus und andere großzügige Touren im Zermatter Gebiet).

Auch in diesem Jahre haben wir den bedrängten deutschen Stammesbrüdern in Südtirol gemeinsam mit dem Andreas-Hofer-Bund für Tirol in dem bereits erwähnten Lichtbildervortrag des Herrn E. Freiherrn von Rothberg-Karlsruhe „Aus dem südlichsten Südtirol“ einen Abend gewidmet.

Im gleichen Sinne haben wir zusammen mit dem Andreas-Hofer-Bund für Tirol und dem Deutschen Sprachverein einen Vortrag des Herrn Hofrats Max Millenkovich-Wien: „Deutscher Geist in österreichischer Dichtung“ im Lutherhaus veranstaltet.

Unsere freundschaftlichen Beziehungen zum Ski-Club Schwarzwald, zum Bad. Schwarzwaldverein, zum Württbg. Schwarzwaldverein, zum Verein Badische Heimat, zum Verein für das Deutschtum im Ausland, zum Deutschen Sprachverein und zur Deutschen Kolonialgesellschaft haben wir auch weiterhin aufrecht erhalten und die Mitglieder der genannten Vereine zu unseren Vorträgen eingeladen.

Die Mitgliederzusammenkünfte am ersten Dienstag jeden Monats wiesen gleich lebhaften Besuch wie in den Vorjahren auf. Sie boten den Mitgliedern günstige Gelegenheit zur gemeinsamen Aufstellung von Tourenplänen und zum Austausch von Touren-Erfahrungen. Die seit 2 Jahren üblichen zwanglosen Berichte von Mitgliedern wurden dankbar aufgenommen. Es berichteten:

- am 11. Januar 1929: Herr Fr. Hugentobler über „Touren in der Berninagruppe“;
- am 5. Februar 1929: Fräulein Dr. K. Lang über „Erste Hilfe bei Unfällen im Hochgebirge“;
- am 5. März 1929: Herr Robert Hitz über „Mexiko“;
- am 7. Mai 1929: Herr Stadtbauinspektor V. Seibel über „Wintertouren im Gättengebiet“;
- am 4. Juni 1929: Herr Willi Berner über „Touren in der Westschweiz“ mit Lichtbilder-Vorführung;
- am 16. Juli 1929: die Herren Walter Stöber u. Adolf Roth über „Klettereien in den Besigheimer Felsengärten, im Battert und im Pfälzer Felsenland“ mit Vorführung von Lichtbildern aus dem Besitz der Sektion durch Herrn Friedr. Gerwig;
- am 5. November 1929: nach einer Vorführung von Film-Aufnahmen von Klettereien im Battert und aus dem Pfälzer Felsenland durch Herrn K. Ungerer, Herr Dr. Julius Kugy seine Tiergeschichte „Mottele“;
- am 3. Dezember 1929; Herr Adolf Roth über „Eine Besteigung des Monte Maggiore“.

Die Abende des 2. April, 2. Juli, 6. August, 3. September und 1. Oktober waren dem zwanglosen Austausch von Fahrterlebnissen der Mitglieder gewidmet.

Da im Vorjahr am 4. Dezember ein Vortrag von Fräulein Dr. Lang über „Erste Hilfe bei Unfällen im Hochgebirge“ außerordentliches Interesse gefunden hatte, hat Fräulein Dr. Lang auf Veranlassung der Sektion einen **Ausbildungskurs für erste Hilfe** an 5 Abenden, am 10., 14., 17., 21. Januar und am 5. Februar als **Schluss-Vortrag** abgehalten. An diesem haben 25 Damen und Herren teilgenommen.

**Sektions Ausflüge** fanden statt: am 28. April zu Kletterübungen in den Battert; am 30. Mai (Fronleichnamstag), wie üblich, zum gleichen Zweck in die Besigheimer Felsengärten; ferner: als **Auto-Rundfahrt** mit Kletterübungen in das Felsenland der Pfalz am 16. Juni, sowie eine **halbalpine Wanderung** durch das Hornisgrinde-Gebiet zum Karlsruher Grat am 20./21. Juli. — Eine für 6. Oktober geplante Wiederholung der Pfalzfahrt mußte wegen zu geringer Beteiligung abgefragt werden. Statt dessen kletterte eine größere Gruppe von Mitgliedern an diesem Tag im Battert, der überhaupt von kleineren Gruppen häufig aufgesucht wurde.



Die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder war in allen Gebieten der Alpen vom Montblanc bis zu den Zuliern lebhaft. Unsere bergsteigerische Jugend hat dabei Allerschwerstes bewältigt und bedeutende Probleme gelöst. — Unser Hüttengebiet hat im Winter und Sommer lebhaften Besuch auch aus unseren Mitgliederkreisen erhalten. Die Bergfahrtenberichte werden davon ein genaueres Bild geben, darum soll ihre baldige Einsendung bei dieser Gelegenheit nochmals dringend empfohlen werden. Die der Nr. 14 unserer Sektions-Nachrichten beigelegten Berichtsbogen haben anscheinend bei einem Teil unserer Mitglieder eine lebhaftere Beteiligung an der Einlieferung der Berichte angeregt.

Die „Nachrichten der Sektion Pforzheim des D. u. De. A. B.“ bilden nach wie vor ein wertvolles Bindeglied zwischen der Sektionsleitung und den Mitgliedern; sie haben in 17 Nummern Nachricht von allen Veranstaltungen und sonstige wichtige Mitteilungen an die Mitglieder gebracht. Sie wurden weiter ausgestaltet durch Beigabe von Touren-Berichten u. Karten-Skizzen aus unserem Hüttengebiet, von Merkblättern für erste Hilfe, und für Seilbehandlung, ferner durch Bücher-Besprechungen, durch welche mehrere Verleger veranlaßt wurden, unserer Bücherei Besprechungs-Exemplare ihrer einschlägigen Werke zu überweisen.

Unsere Bücherei hat außer diesen Zuwendungen noch durch Stiftungen und Anschaffungen eine reiche Erweiterung erfahren. Das Verzeichnis der Neu-Zugänge in Nr. 10 unserer Nachrichten gibt darüber genauere Auskunft. Die Benutzung der Bücher- und Karten-Sammlung ist gegen früher wesentlich lebhafter geworden, aber doch nicht in dem Umfange, wie es unsere nunmehr etwa 630 Bände und 120 Karten zählende Bücherei verdient. Im Jahr 1929 haben 98 Mitglieder 151 Bücher und 62 Karten entliehen.

Auch das zu Gunsten unserer ausübenden Mitglieder mit Billigung der Hauptversammlung angeschaffte alpine Nüstzeug (vergl. Nr. 10. der Sektionsnachrichten) ist nur 8 mal in Anspruch genommen worden.

Die neu errichtete Anstaltsstelle der Sektion im Sporthaus Schrey, in der auch das Gruppen-Tourenbuch, nebst unseren Hütten-Postkarten und Werbemarken, sowie Reiseprospekte und dergl. ausliegen, hat sich als sehr zweckmäßig erwiesen; sie ist für unsere Mitglieder durch ihre Lage inmitten der Stadt leicht erreichbar und bedeutet eine erfreuliche Entlastung der Geschäftsstelle.

An der Werbewoche, die der Ortsausschuß für Leibesübungen und Jugendpflege G.-M. Pforzheim veranstaltete, hat sich unsere Sektion durch einen Aufsatz über „Wandern und Bergsteigen“ von unserem 1. Schriftführer in der Festschrift beteiligt. Der Aufsatz brachte einen allgemeinen Rückblick auf die Geschichte des Bergsteigens und dabei auch ein Bild der Neuen Pforzheimer Hütte und unserer Werbemarke.

Für 25-jährige treue Mitgliedschaft können wir in diesem Jahre Frau Elisabeth Luz Bw., sowie den Herren Max Kollmar, Karl Meier, Adolf Ruf — unserm anhänglichen Baseler Mitglied — und Hermann Weidenbach das silberne Ehrenzeichen verleihen.

Die Jugendgruppe unserer Sektion hat im Sommer ihre Tätigkeit neu aufgenommen und erfreuliche Erfolge erzielt, über die der Leiter — unser 2. Vorsitzender — noch besonders berichten wird.

Mit besonderem Dank muß noch der Stifter von Vermächtnissen zu Gunsten unserer Sektion des Herrn Karl Schwickerdt, Brunnenburg bei Meran, sowie des Herrn Julius Wilhelm Sale und seiner Gemahlin gedacht werden. Wenn auch die Zuwendungen den politischen und wirtschaftlichen Umwälzungen der Nachkriegszeit zum Opfer gefallen sind, so verdient die hochherzige Gesinnung der Stifter um so mehr Anerkennung. Entsprang sie doch dem Geist der Opferbereitschaft für höhere Zwecke, in dem von Anfang an unsere Sektion geleitet wurde und der die Grundlage aller unserer Unternehmungen, besonders unseres Hüttenbaues, sowie der guten kameradschaftlichen Gesinnung unter unseren Mitgliedern stets gebildet hat. Möge er auch weiter in unserer Sektion lebendig bleiben.

## Beitragsätze für 1930

Die Hauptversammlung der Sektion Pforzheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am 16. Dezember d. J. hat beschlossen, die Beiträge für das Jahr 1930 auf gleicher Höhe wie für das Jahr 1929 zu belassen, und ebenso wieder von den Vollmitgliedern (A und C) eine Pflicht-Hüttenbaumlage von RM. 5.— zu erheben. Die Zahlung dieser Pflicht-Hüttenbaumlage kann bei Notlage auf Antrag an den ersten Vorsitzenden erlassen werden. Freiwillige Beitrags-Erhöhungen anderer Mitglieder zur Erleichterung dieser Maßnahme werden dankbarst angenommen.

Die Beiträge betragen daher:

- |                                                                                                                                                                                             |          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| A) für Vollmitglieder (Jahresmarke A), Sektionsbeitrag einschließlich der „Sektionsnachrichten“ und Beitrag an den Hauptverein einschließlich der „Mitteilungen des D. u. De. Alpenvereins“ | RM. 12.— |
| dazu die Pflicht-Hüttenbaumlage                                                                                                                                                             | „ 5.—    |
| und die Bezugsgebühr für das Jahrbuch („Zeitschrift“) 1930 (mit 2 Kartenbeilagen), falls gewünscht                                                                                          | RM. 17.— |
|                                                                                                                                                                                             | „ 4.—    |
| B) für B-Mitglieder (Jahresmarke B), ohne Schriftenbezug                                                                                                                                    | RM. 21.— |
| mit Bezug der „Mitteilungen“                                                                                                                                                                | RM. 6.—  |
|                                                                                                                                                                                             | „ 7.—    |

Den B-Mitgliedern ist die Zahlung der Baumlage von RM. 5.— als freiwillige Leistung anheimgestellt.

B-Mitglieder können sein:

1. „Familienangehörige“, das sind: Ehefrauen von Mitgliedern und dem elterlichen Hausstande angehörende Söhne und Töchter unter 20 Jahren.
2. „Unselbständige“, das sind — ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern — junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen. Für das Vorliegen dieser Vorbedingungen ist bei der Anmeldung der Beweis zu erbringen.
3. „Altmitglieder“, das sind Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören. Die Ermäßigung des Beitrags bezw. die Umschreibung von der A- zur B-Mitgliedschaft erfolgt nur auf Antrag des betreffenden Mitglieds. Soll ein solcher Antrag für das Jahr 1930 Geltung haben, so muß er spätestens bis 15. Januar 1930 bei der Sektionsleitung eingegangen sein.

- c) für „Sektionsmitglieder“ das sind Mitglieder, welche noch einer andern Sektion angehören und durch diese den Beitrag an den Hauptverein abführen, dazu die Pflicht-Hüttenbaumlage

RM. 6.—

„ 5.—

RM. 11.—

Auch für 1930 ist wieder eine Teilzahlung des Beitrags in zwei Hälften im Januar und Mai zugelassen (für A-Mitglieder also 2mal RM. 8.50, bezw. bei Bezug des Jahrbuchs 2mal RM. 10.50.) Für die erste Teilzahlung wird eine Zwischenbesetzung erteilt. Die „Jahresmarke“ des Hauptvereins, zum Anspruch auf die Vergünstigungen in Alpenvereins-Hütten berechtigend, wird gegen die Restzahlung ausgehändigt. —

Die Aufnahme-Gebühr für Neueintretende ist für 1930 versuchsweise aufgehoben.

Die Einzahlung der Beiträge kann erfolgen:

- 1.) durch Einzahlung auf unser Postcheck-Konto Karlsruhe Nr. 76440 (Zahlkarte liegt hier bei) oder durch Ueberweisung in bar oder
  - 2.) durch Einzahlung in unserer Austunftsstelle (Sporthaus Schrey) oder
  - 3.) durch Einzahlung bei der Geschäftsstelle der Sektion (Metallschlauch-Fabrik, östl. Karl-Friedrichstr. 134).
- Quittung und Jahresmarke werden nach Eingang der Zahlung zugesandt, bezw. in der Geschäftsstelle unmittelbar ausgehändigt.

Baldige Einzahlung erbeten!

Beiträge, die bis Ende Januar 1930 bei der Sektion noch nicht eingegangen sind, werden unter Erhebung einer Gebühr eingezogen.

Wer die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) zu erhalten wünscht, vergesse nicht die Einzahlung des Betrags dafür mit RM. 4.—.

### Mitgliederzusammenkunft

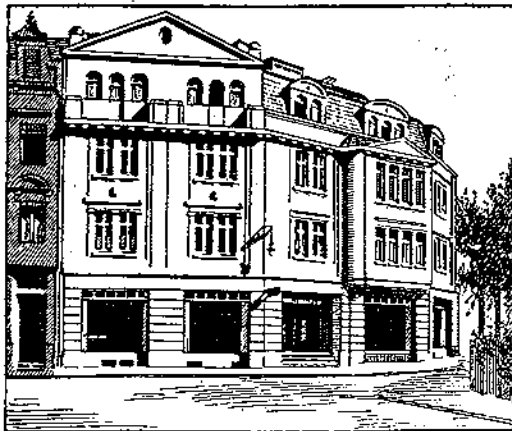
Die nächste Mitgliederzusammenkunft findet statt am Dienstag, 7. Januar 1930, abends 8 1/2 Uhr, in den unteren Räumen des Hotel Sautter.

## Sporthaus Schrey

Zerrennerstrasse Nr. 14  
Telefon Nr. 1225

Inhaber: M. Kalber

empfehlte sich zur Lieferung von **Bergsteiger-, Wander- u. Sport-Ausrüstungen.**



## AUSSTELLUNG GROSSE

PREISWERTER **MÖBEL**  
NEUZEITLICHER

MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN  
ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!

**L. AMANN & SOHN** Inhaber  
EMIL AMANN

INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND  
DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR

**AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2**



Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. TELEFON 1556

•  
Tapeten  
Linoleum  
Teppiche  
•

Grosse  
Auswahl!

Schöne  
Muster!

**H. Schweizer, Pforzheim**

Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

**Rieker's Berg- und Sport-  
Stiefel „Salamander“**

Strassen- und Gesellschafts-Schuhe

empfehlte den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

**Schuhhaus Kaufmann**

Westliche 30'

Telefon 783

## Jahresbericht 1929 der Jugendgruppe des D. u. Oe. Alpenvereins Sektion Pforzheim

Erstattet in der Hauptversammlung am 16. Dezember 1929 vom 2. Vorsitzenden.

Die im Jahre 1921 gegründete Jugend-Gruppe der Sektion Pforzheim hat sich während der letzten Jahre aus Mangel an Führern wenig betätigt, aber seit dem Juni ds. J. ihre Tätigkeit in höherem Maße wieder aufgenommen. Es wurde eine ganz neue Mitgliederliste für junge Leute im Alter von etwa 15 bis 20 Jahren angelegt und zur Fernhaltung von nur wenig interessierten Bewerbern ein kleiner Beitrag von 50 Pfennig im Jahr festgesetzt. Dafür wurde den Teilnehmern der J. G. neben den eigenen Veranstaltungen die Benützung der Sektionsbibliothek und der Besuch der Sektionsvorträge zugestanden und außerdem die Versicherung während der Veranstaltungen der J. G. von der Sektion übernommen.

Die Zahl der Mitglieder beträgt am Ende des Jahres: 27, nämlich 22 Knaben und 5 Mädchen; sie gehören meist den höheren Schulen an: 16 dem Gymnasium, 2 der Oberrealschule, 5 der Realschule, 1 der Kunstgewerbeschule. Von Juni bis Dezember fanden drei Versammlungen und 4 Ausmärsche statt.

Die erste Versammlung am 22. Juni 1929 unterrichtete über Ziele, Aufbau und Arbeitsplan der J. G. und bot außerdem einen Vortrag über „Geländeformen im Hochgebirge“ mit Lichtbildern (aus der Sammlung Adolf Wigenmann). In der zweiten Besprechung am 13. Juli behandelte der Leiter die „Geologie der Umgebung von Pforzheim“ und führte in den Gebrauch des Morsealphabets ein, das auf Wanderungen im praktischen Winterbetrieb zum Signalmittel werden sollte. Am 26. Oktober folgte dann ein Vortrag über „Alpenpflanzen“ mit Lichtbildern. Zu den Zusammenkünften wurde der J. G. entgegenkommenderweise von der Direktion des Reuchlin-Gymnasiums der Physiksaal überlassen, wofür hiermit bestens gedankt sei.

Die erste Wanderung am 29. Juni 1929 führte von Pforzheim über Würm, Liebeneck, Steinegg, Tiefenbronn und Seehaus nach Pforzheim zurück; (Besprechung der Geologie des mittleren und oberen Buntsandsteines, der Erosionserscheinungen; Besichtigung der Kunstwerke der Tiefenbronner Kirche). Auf der 2. Wanderung, am 28. Juli, von Liebenzell über Kleinwilbhad, Ernstmühler Platte, Bruderhöhle, Hirsau, Welzenberg nach Calw wurde das ganze Buntsandsteinprofil durchschritten. — Die dritte Wanderung am 29. Septbr. vom Volkshaus Bahnhof Brötzingen aus über Wallberg, Enzensloch, Erfsingen, Wengenbachtal, Stein nach Königsbach machte mit dem Muschelkalk, den Karstbildungen, dem Zusammenhang zwischen Quellhorizont und Siedelungen und mit der Lößlandschaft vertraut; Gebrauch des Bezardkompasses, des Höhenmessers in Verbindung mit den Höhenlinien der Karte, diente der Übung im Zurechtfinden. — Die vierte Wanderung, am 24. November, führte von Neuenbürg über Schwanner Warte, Conweiler, Langenalb, Bergschmiede, Neusäß, Döbel nach Rotenbach und machte mit den geologischen Verhältnissen des oberen Buntsandsteinplateaus und seiner Siedelung bekannt. Trotz starken Regens waren alle Teilnehmer sehr befriedigt. — Leider kam der große zweitägige Ausflug in die Pfalz am 1. und 2. November nicht zustande, weil die Ungunst der Witterung kurz vorher die Teilnehmer abschreckte.

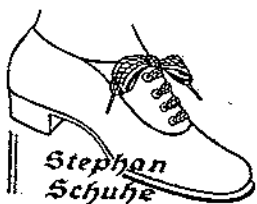
Die Ankündigungen der J. G. werden durch Aushang in den höheren Schulen, bei Dellfs, Dollhopff, Nieder, Schauenburg und Schrey bekannt gegeben; all diesen Stellen sei für das Entgegenkommen hier bestens gedankt.

Die Bibliothek der J. G. umfaßte bisher folgende Bände:

- 1) Alpenfahrten der Jugend von Enzensperger, 1. Bd., Im Wetterstein;
  - 2) Alpenfahrten der Jugend von Enzensperger, 2. Bd., Im Allgäu;
  - 3) Das Jugend- und Lebens-Geläutbuch von Th. Westrich.
- Dazu kamen im laufenden Jahr: 4) Erschließender der Berge: H. v. Barth; 5) Erschließender der Berge: Purtscheller; 6) Erschließender der Berge: Sigmondh; 7) Erschließender der Berge: Grohmann; 8) bis 10) Karte des Württ. Schwarzwaldvereins 1, 2, 3; 11) u. 12) Karte des Wd. Schwarzwaldvereins 1, 2.

Im kommenden Jahr soll die Arbeit nach denselben Grundsätzen weitergeführt werden, und es wäre zu wünschen, daß der J. G. noch mehr Teilnehmer mit ausgesprochener Freude an der Natur und der Bergwelt zugeführt würden. Viele finden den Weg nicht, weil sie sich nicht in eine ihnen zunächst unbekannte Gesellschaft hineinwagen wollen; diese mögen ruhig einmal von der Erlaubnis Gebrauch machen und als Gäste an einer Besprechung oder noch besser an einer Wanderung der J. G. teilnehmen. Hier kann der Zuspruch unserer Sektionsmitglieder viel für unsere Sache tun, und die jungen Menschen werden es immer als ein Glück empfinden, schon frühzeitig auf den Weg gebracht worden zu sein, der von der Fröhlichkeit der Mittelgebirgswanderungen zu dem Erleben der Hochgebirgswelt führt.

Auskunft und Anmeldungen in unserer Geschäftsstelle (Metallschlauchfabrik, Dörsliche 134) und in unserer Auskunftsstelle (Sporthaus Schrey) und beim Leiter der J. G., Herrn Prof. Keller, Dörsliche 61.



### Berg-, Wander- u. Sport-Stiefel

Marke Rieker u. Schuhplattler .: Größte Auswahl

Reform- u. Orthop. Fußbekleidung .: Niedere Preise.

Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz

Schuh  
**Weigel**



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

# Ski-Anzüge

für Damen und Mädchen

Ski-Hosen Windjacken  
Grösste Auswahl

Nach dem Tode des Herrn Friedr. Gerwig führe ich die

## Photowerkstätte Gerwig

weiter und übernehme das Entwickeln und Copieren von Amateur-Aufnahmen, sowie die Herstellung von Diapositiven und Vergrößerungen in der bisherigen Weise. Ich bitte die Mitglieder der Sektion Pforzheim des Deutschen u. Oesterr. Alpen-Vereins um gütige Berücksichtigung.

Leopoldstr. 17 — Fernruf 792

Sofie Pfister.

*Gute Zigarren  
sind die Sondermarken*

•Badenwerk•  
•Emwapo•  
•Schlossberg Gold•  
•Ueberstrom•  
•Grimselwerk Stumpen•

Matth. Walz, Sondermarken  
in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

## Carl Kiedaisch

Feinkost

Fernsprecher 26

Leopoldstrasse 17

Touristen-Proviant.

# Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof, rechts.

Familienhotel I. Ranges mit allen modernen Einrichtungen versehen.

Neuerbaute Hotel-Halle.

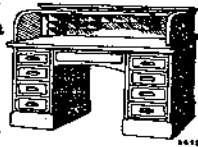
Vornehmes Wein- und Bier-Restaurant. — Gesellschaftssäle.

Auto-Garage. — Telefon 2953 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

*Hamburger & Bredtmann*  
Pforzheim  
Rufen Sie Nr. 113 oder 3251



ADOLF



## Spezial-Haus

für fertige Herren-  
u. Knabenbekleidung  
Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM Tuch-Handlung

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

### Alpine Ausrüstung!

Original  
Eckenstein-  
Stelgeisen  
geprüfte  
Kletterseile

Zdarsky  
Zelt  
175cm hoch, 200cm lang  
Gewicht 800 gr.  
RM. 36.—

„Maccamac“  
Der leichte absolut  
wasserdichte Mantel  
Gewicht ca. 550 gr.  
RM. 36.50

Sporthaus

Freundlieb,

Karlsruhe

Preisliste kostenfrei.

## Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Deimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt  
Grösste Auswahl! Alpina Vertretung

## Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,  
Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,  
Sfirolbrot, Kek, Sfirolade, Fruchtsäfte.

## Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

## MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

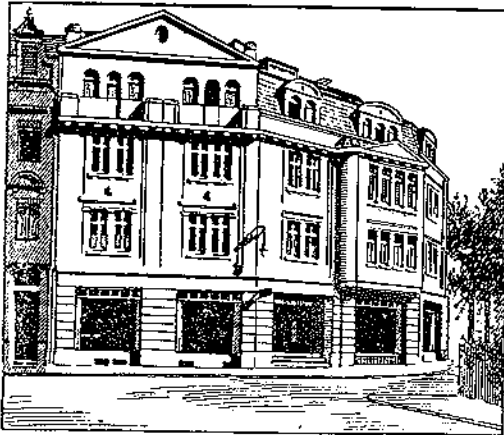
Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen  
sowie -Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.



**Dr. Th. Wieland, Pforzheim**  
 Apparate und Bedarfsartikel  
 für Photographie  
 ~~~~~ **F e l d s t e c h e r** ~~~~~  
Filiale Sedansplatz



AUSSTELLUNG GROSSE
MÖBEL
 PREISWERTER
 NEUZEITLICHER
 MIT STOFFEN UND DEKORATIONEN
 ZWANGLOSE BESICHTIGUNG!
L. AMANN & SOHN Inhaber
EMIL AMANN
 INNENAUSBAU - ANFERTIGUNG VON EINZELMÖBEL - EIGENE POLSTER- UND
 DEKORATIONS-WERKSTÄTTEN - BÜRO FÜR INNEN-ARCHITEKTUR
AUSSTELLUNGSHAUS WEIHERSTR. 2

← Gegenüber Neubau der Katholischen Kirche. **TELEFON 1556**



Gefällige 31.

Keine Hochtour
 ohne
Taschen-Apotheke

Sie kann Ihr Lebensretter sein!



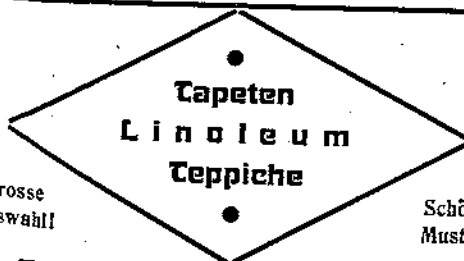
Tel. 5127 u. 5128



Stephan
Schuhe

Berg-, Wander- u. Ski-Stiefel
 Marke Rieker u. Schuhplattler ∴ Größte Auswahl
 Reform- u. Orthop. Fußbekleidung ∴ Niedere Preise.
 Fußpflege

Telefon Nr. 672. — Ecke Deimlingstr. 18 u. Waisenhausplatz



Grosse
Auswahl!

Schöne
Muster!

H. Schweizer, Pforzheim
 Tapeten- und Linoleum-Versandhaus.

**Rieker's Berg- und Sport-
 Stiefel „Salamander“**
 Strassen- und Gesellschafts-Schuhe
 empfiehlt den Mitgliedern des D. u. Oe. Alpenvereins

Schuhhaus Kaufmann
 Westliche 30 **Telefon 783**



Ecke Metzger- und Blumen-Strasse Telefon 2231

Spezialgeschäft für Damen- und Mädchen-Bekleidung

Schi-Kostüme Reise-Kostüme.
 Imprägnierte Mäntel.
 Sporthosen Windjacken Sportblusen

*Gute Zigarren
 sind die Sondermarken*

• *Badenwerk* •
 • *Emwapo* •
 • *Schlossberg Gold* •
 • *Ueberstrom* •
 • *Grimselwerk Stumpen* •
Matth. Walz, Sondermarken
 in Zigarren.

Schlossberg, Ecke Marktplatz. Fernsprecher 3108.

Kurhaus Hundseck

900
 M. ü. d. M.

Bes. Hammer & Maushart
 Tel. Bühl 13 **180 Betten** Post Bühlertal

Im Herzen der geschlossenen Hochwälder der
 B.-Badener und Hornisgrinde-Höhenzüge gelegen

Friedrich Gerwig, Pforzheim

Leopoldstrasse 17 Telefon 792

Werkstätte für Photographie

hält sich zur Anfertigung von Photographien aller Art
 bestens empfohlen.

Porträts, Vergrößerungen, technische Aufnahmen,
 Amateurarbeiten, Diapositive etc.

Hotel Sautter, Pforzheim

gegenüber dem Bahnhof.

Haus 1. Ranges, in bester Lage.

Für Familien, wie Reisende bestens geeignet.

Mit gediegener Ausstattung

Elektrische Beleuchtung. Fahrstuhl. Fließendes Warm- und Kaltwasser. Privat-Bäder.

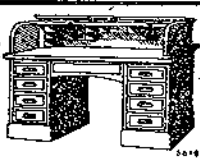
Restaurations-, Konferenz- und Unterhaltungs-Säle.

Auto-Unterkunft. — Telefon 2933 und 2934.

Leitung: Direktor W. Hädrich.

DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Hamburger & Brechtmann
 PFORZHEIM
 Rufen Sie Nr. 113 oder 3231



ADOLF



Spezial-Haus

für fertige Herren-
 u. Knabenbekleidung

Sportbekleidung jeder Art.

PFORZHEIM **Tuch-Handlung**

Telefon 10 Westliche 41 Feine Herren-Maßschneiderei

Alpine Ausrüstung!

Original
 Eckenstein-
Steigeisen
 geprüfte
 Kletterseile

Zdarsky
Zeit
 175cm hoch, 200cm lang
 Gewicht 800 gr.
 RM. 36.—

„Maccamac“
 Der leichte absolut
 wasserdichte Mantel
 Gewicht ca. 550 gr.
 RM. 36.50

Sporthaus **Freundlieb**, Karlsruhe

Prezilliste kostenfrei.

Uhrenhaus Sigelen

Fernruf 791 Beimlingstr. 9 Fernruf 791

Fachgeschäft für Uhren, Optik und Schmuck

Besteingerichtete Reparaturwerkstatt
 Grösste Auswahl Alpina Vertretung

Für Wanderung und Sport

empfehlen wir Ihnen:

Fruchtpasten, Nusspasten, getrockn. Bananen, Feigen,
 Datteln, Nüsse, Knäckebrot, Früchtebrot, Sanitas-Brot,
 Süßrotbrot, Kekse, Schokolade, Fruchtsäfte.

Nährmittelhaus Albers & Cie.

Westliche Nr. 6 (Nähe Marktplatz)

TELEFON 586.

WEIHERSTRASSE 30.

MALER-GESCHÄFT SCHERBERGER

Qualitäts-Anstriche Schleiflackierungen
 sowie Anstriche jeder Art.

Dekorations-Malerei

Reklame-Schilder. : Buchstaben-Transparente.